



**MÜNCHNER  
PHILHARMONIKER**

**25/  
26**



4	GRUSSWORTE
6	INTENDANT FLORIAN WIEGAND
<b>12</b>	<b>ENTDECKUNGEN</b>
<b>20</b>	<b>Konzerte 25/26</b>
78	ABONNEMENTS
98	KAMMERKONZERTE
104	WEITERE ABO-ANGEBOTE
106	THEMEN-ABOS
114	AUF REISEN
<b>116</b>	<b>SPIELFELD KLASSIK</b>
140	MÜNCHNER PHILHARMONIKER
146	DIREKTION
148	PHILHARMONISCHER CHOR MÜNCHEN
152	ORCHESTERAKADEMIE
154	FREUNDE UND FÖRDERER
160	SAALPLAN
162	PREISE, KARTENVORVERKAUF & SERVICE
170	LAGEPLAN
172	ABONNEMENTBEDINGUNGEN
176	ÖFFENTLICHE GENERALPROBEN
177	AGB & KONTAKT
178	IMPRESSUM

»Die Münchner Philharmoniker stehen für musikalische Exzellenz und künstlerische Neugier. Mit dem Jahresprogramm 2025/26 ›Entdeckungen‹ zeigen sie einmal mehr, dass Musik neue Horizonte eröffnet – für die Musikerinnen und Musiker, für ein neugieriges, offenes Publikum jeden Alters und für die gesamte Stadt München. Diese Offenheit und Innovationskraft machen unser Orchester einzigartig – in München und weltweit.«

**Oberbürgermeister**  
**DIETER REITER**

»Ein Orchester, das sich ständig neu erfindet, bleibt lebendig. Die Münchner Philharmoniker verstehen es meisterhaft, Tradition und Aufbruch zu verbinden und sind mit ihrer Leidenschaft und Kreativität ein wichtiger Teil unserer Stadtgesellschaft. In der kommenden Konzertsaison laden sie uns ein, Musik auch immer wieder in neuen Kontexten zu erleben – mutig, inspirierend und in höchster Qualität.«

**Stadtdirektor und stellvertretender Kulturreferent**  
**MAREK WIECHERS**

»Musik und Innovation sind Ausdruck von Kreativität und Exzellenz – Werte, die sowohl die Münchner Philharmoniker als auch BMW auszeichnen. Mit ihrem inspirierenden Programm schaffen die Münchner Philharmoniker unvergessliche Erlebnisse und fördern kulturelle Teilhabe. Wir sind stolz, sie auf diesem Weg zu begleiten.«

**Generalbevollmächtigter der BMW AG**  
**MAXIMILIAN SCHÖBERL**

»Musik lebt vom Entdecken – von neuen Klängen, von frischen Perspektiven und von der Begeisterung, die sie in uns weckt. Als Freunde und Förderer begleiten wir diese Reise der Münchner Philharmoniker seit über 40 Jahren. Und auch in der Saison 2025/26 lassen wir uns immer wieder neu durch ›unsere Philharmoniker‹ inspirieren – wir freuen uns darauf, die Konzerte gemeinsam mit Ihnen zu erleben!«

**Vorsitzender der Freunde und Förderer  
der Münchner Philharmoniker e. V.**  
**STEFAN MAYERHOFER**

# FLORIAN WIEGAND

## Intendant der MÜNCHNER PHILHARMONIKER

Liebe Abonnetin, lieber Abonnent,  
liebe Besucherin, lieber Besucher,  
liebe Freunde der Münchner Philharmoniker,

wir kennen uns wahrscheinlich noch nicht und doch könnte es gut sein, dass viele von Ihnen und mich eine gemeinsame Geschichte verbindet. Ich bin Florian Wiegand und habe die große Ehre und Freude, der neue Intendant der Münchner Philharmoniker, Ihres Orchesters, zu sein. Mein Weg in die Kultur ist eng mit diesem Orchester verbunden: Als Schüler habe ich in den achtziger Jahren im damals neuen Gasteig am Rosenheimer Platz unzählige Proben und Konzerte mit Sergiu Celibidache und vielen anderen namhaften Dirigenten besucht. Das hat mich begeistert – und diese frühe und langjährige Verbundenheit mit den wunderbaren Münchner Philharmonikern teile ich sicher mit vielen von Ihnen.

Ich lernte Geige und Bratsche und spielte viele Jahre im Jugendorchester des Assistenten von Sergiu Celibidache. Hier übernahm ich immer öfter administrative und organisatorische Aufgaben, organisierte u. a. Benefizkonzerte zum 50-jährigen Jubiläum von UNICEF in Paris und München. So kam es, dass mir der damalige Oberbürgermeister Christian Ude, der Schirmherr dieser Konzerte, 1997 zu einem Praktikum im Management der Philharmoniker verhalf.

Nach dem Studium in Deutschland, Großbritannien und den USA, beruflichen Stationen in Pittsburgh, beim Konzerthaus Dortmund und den Salzburger Festspielen komme ich jetzt in meine Geburtsstadt und zu den Münchner Philharmonikern zurück – dorthin, wo alles begann. Natürlich hat sich vieles verändert und entwickelt – die Philharmoniker,

Sie und ich. Den Gasteig in Haidhausen können wir viele Jahre nur noch von außen sehen — dafür gibt es nun die Isarphilharmonie mit ihrem wunderbaren Klang, die Sie gut angenommen haben. Und schönerweise kommen auch viele von Ihnen in unsere Konzerte, für die klassische Musik nicht immer schon dazu gehört hat und die die Philharmoniker erst später in Ihrem Leben entdeckt haben. Und: Es kommen viele Kindergartengruppen, Schulklassen und junge Menschen in unsere Workshops und Konzertangebote — das ist enorm wichtig für uns und unsere Zukunft.

In den vergangenen Monaten durfte ich die Musikerinnen und Musiker und die Menschen hinter der Bühne näher kennenlernen, unseren Philharmonischen Chor München hören, erste Tournées nach Asien und Spanien begleiten und viele Konzerte in der Isarphilharmonie erleben, und ich kann nur sagen: Ich bin begeistert und glücklich, mit all diesen Menschen arbeiten zu dürfen, und dankbar für den herzlichen Empfang. Ich danke meinem Vorgänger Paul Müller für die warmherzige und kollegiale Übergabe und den Verant-

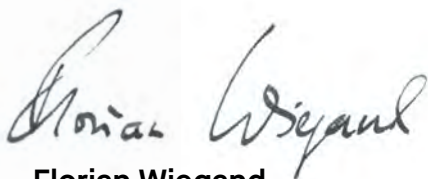
wortlichen der Landeshauptstadt München für ihr großes Vertrauen. Ich bin zuversichtlich, dass das Renommee und die Strahlkraft der Münchner Philharmoniker sowie das gegenseitige Vertrauen uns helfen werden, die finanziell herausfordernden nächsten Jahre gemeinsam zu bewältigen. Mit spannenden Projekten und Reihen für viele sehr verschiedene Menschen sind die Münchner Philharmoniker heute ein offenes Orchester auf der Höhe der Zeit. Dazu kommt bald Lahav Shani als Chefdirigent, der glücklicherweise schon seit seiner Ernennung viele Konzerte in München und auf Reisen dirigiert. Bei ihm entsteht enorm lebendiges Musizieren immer aus dem gemeinsamen Atem, aus dem Wir. Er macht die großartige Energie einer Gemeinschaft hörbar, nicht eines Einzelnen.

Unsere neue Konzertsaison 2025/26 trägt den Titel »ENLDECKUNGEN«. Wie die meisten Menschen habe auch ich einen Alltagsmodus, in dem ich vieles schnell bewerte und einordne. Das ist oft auch sinnvoll, um in einer komplexen Welt zu handeln. Für mich soll ein gutes Konzert aber genau diesen Alltagsmodus durchbrechen und mich zu etwas anderem verführen: zu tiefer Kommunikation, zur Begegnung und zum Erleben statt Bewerten, kurz: zu echter Entdeckung. In einem guten Konzert klingt auch das Vertraute wie neu geboren. Wie beschenkt sind wir, wenn wir etwas erleben und entdecken, das wir vorher nicht kannten. Unser Programm bietet dazu unzählige Gelegenheiten!

Es ist großartig, an einen Ort der Kunst zu kommen, der ein so neugieriges, begeisterungsfähiges, sachkundiges und treues Publikum hat:

Ich freue mich auf Sie!

Herzlich, Ihr

A handwritten signature in black ink, reading 'Florian Wiegand'. The signature is written in a cursive, flowing style with a large initial 'F'.

**Florian Wiegand**





# ENTDECKUNGEN

25/  
26

# »Hic sunt leones — Hier sind Löwen«

So und so ähnlich lautete die klassische Warnung auf unzähligen antiken römischen und später auch mittelalterlichen Landkarten. Dort, wo das Ende des bekannten Territoriums erreicht war und die berühmten weißen Flecken auftauchten, sollte man sich also ganz besonders vorsehen: Ungeahnte Gefahren lauerten — von Löwen, Drachen oder sonstigem Getier, von fremden Völkern, lebenswidriger Natur oder jedenfalls unwegsamem Gelände. Erst jene Neugierigen, Unerschrockenen, die sich von all diesen Warnungen nicht einschüchtern ließen, sollten dann Licht ins Dunkel bringen und mit sagenhaften Schätzen nach Hause zurückkehren — oder zumindest mit fantastischen Geschichten.

Manchmal hat es den Anschein, als wäre der viel zitierte Kanon des klassischen Repertoires von ähnlich bedrohlichen, ja sogar langsam näher rückenden Löwenrudeln umringt: Orchester und Veranstalter, Musikerinnen und Musiker schrecken zuweilen davor zurück, die Zone des Bekannten, Althergebrachten zu verlassen. Dabei sind dessen Grenzen keineswegs unüberwindlich. Und nicht etwa Ungeheuer, sondern wundersame Entdeckungen warten da draußen auf all jene, die sich ihre offenen Ohren bewahrt haben.

Die MÜNCHNER PHILHARMONIKER, ihr designierter Chefdirigent LAHAV SHANI und ihre zahlreichen Gäste auf dem Konzertpodium sind in ihrer Musizierfreude von Aufbruchstimmung und Entdeckungsgeist geprägt. Mit dem Umzug in die Isarphilharmonie entstanden neue Formate wie die »MPhil Late«, bei der Mitglieder der Münchner Philharmoniker in entspannter Atmosphäre in der Halle E — dem Foyer der Isarphilharmonie — Kammermusik spielen. Von Volksmusik über Jazz bis Tango und Swing können die Gäste bei freiem Eintritt den Abend ausklingen lassen und Musiker\*innen aus dem vorangegangenen Konzert in ungezwungener Runde erleben. Ebenfalls in der Halle E findet einmal im Jahr ein riesiges interaktives Mitmachkonzert, der »Symphonic Mob«, statt. Zudem gibt es technologieinspirierte Konzerte bei der Brainlab AG in Riem — Formate, die Musiker\*innen und Zuhörer\*innen gleichermaßen begeistern!

Deshalb ist auch keineswegs ausdrücklicher Löwenmut nötig, um das Publikum in der Saison 2025/26 einzuladen, gemeinsam mit den Münchner Philharmonikern weitere **ENTDECKUNGEN** zu wagen, Kurztrips oder längere Ausfahrten zu machen, Expeditionen in wenig erschlossene oder gar unbekannte Gefilde des Repertoires zu unternehmen. Dass man dabei, wie immer bei spannenden Reisen, bereichert zurückkehren wird, davon ist das Orchester überzeugt. Der Kanon der klassischen Musik, er ist eben nicht ein für alle Mal festgelegt, eingezäunt oder gar ummauert: Was darin liegt und was außerhalb, muss immer wieder neu verhandelt werden, jede Generation muss aufs Neue entdecken, welche Werke zu ihr sprechen und was sie ihr sagen.

Musikalische Neu- und Wiederentdeckungen versprechen die Musik von LUCIANO BERIO und HANS WERNER HENZE, die 2025 bzw. 2026 hundert Jahre alt geworden wären; mit EDWARD ELGAR und RALPH VAUGHAN WILLIAMS erkunden die Philharmoniker ein noch kaum präsentenes England; das verblüffend Neue aus älterer Zeit wird in Werken von JEAN-PHILIPPE RAMEAU und MICHAEL HAYDN spürbar. Zeitgenössische Stimmen gilt es zum Beispiel bei vier Komponistinnen der Gegenwart zu entdecken sowie eine ganze Reihe von Solist\*innen und Dirigent\*innen, die ihre Debüts bei den Münchner Philharmonikern feiern: unter anderem DALIA STASEVSKA, TARMO PELTOKOWSKI, CRISTIAN MĂCELARU, RICCARDO MINASI und ELIM CHAN geben ihren Einstand am Pult und auch GABRIELA MONTERO, ANASTASIA KOBEKINA und GIORGI GIGASHVILI sind zum ersten Mal bei den Münchner Philharmonikern zu Gast. Langjährige Weggefährten, allen voran Ehrendirigent ZUBIN MEHTA, KENT NAGANO, RUDOLF BUCHBINDER und TUGAN SOKHIEV beehren das Orchester ebenso wieder wie SANTTU-MATIAS ROUVALI, SOL GABETTA, YUJA WANG und WAYNE MARSHALL.

»Let me play the lion too — Lasst mich den Löwen auch spielen«: In Shakespeares »Sommernachtstraum« können dem Weber Zettel die Rollen gar nicht genug sein, so begeistert ist er von der Kunst. Ja, die Münchner Philharmoniker spielen auch die Löwen: Entdecken Sie, wie gut dieses Brüllen klingt!

Walter Weidringer

















# **KONZERT KALENDER 2025/26**

DI. 09.09.2025 19:30 Uhr

1. Abo E4



MI. 10.09.2025 19:30 Uhr

1. Abo A



Einzelkarten ab 24.06.2025  
Preisstufe 1

# EDWARD ELGAR

Konzert für Violoncello und Orchester e-Moll op. 85

# FRANZ SCHUBERT

Symphonie Nr. 7 h-Moll D 759 »Unvollendete«

# RICHARD WAGNER

Vorspiel und »Isoldes Liebestod« aus »Tristan und Isolde«

Dirigent **LAHAV SHANI**

Violoncello **SOL GABETTA**

Ein schwebender Akkord, ein sehnsuchtsvoller, rätselhafter Klang: Mit dem »Tristan-Akkord« läutete Richard Wagner das Ende von Dur und Moll ein und gab damit den Startschuss für die harmonischen Entdeckungen des 20. Jahrhunderts. LAHAV SHANI, der im September 2026 sein Amt als Chefdirigent der Münchner Philharmoniker antreten wird, stellt dieses Werk, das in vielerlei Hinsicht neue Wege beschriftet, an den Beginn der unter dem Motto »Entdeckungen« stehenden Saison 2025/26.

Dass nicht gleich alle nachfolgenden Komponisten voller Neugier Wagners eingeschlagenem Weg folgten, zeigt Edward Elgar mit seinem introspektiven, tief emotionalen Cellokonzert, seinem letzten großen Orchesterwerk, gespielt von der unvergleichlichen Sol Gabetta. Als »Unvollendete« ging Franz Schuberts h-Moll-Symphonie in die Musikgeschichte ein, ein kühnes Werk voller Geheimnisse und offener Fragen.

»Englische  
Musik«

2

weitere Infos S. 39

SA. 27.09.2025 19 Uhr  
1. Abo F / 1. Abo I4 ●  
SO. 28.09.2025 11 Uhr  
1. Abo M ●

Einzelkarten ab 24.06.2025  
Preisstufe 3

# EDVARD GRIEG

»Peer Gynt«, Suite Nr. 1 op. 46

# SERGEJ PROKOFJEW

Konzert für Klavier und Orchester Nr. 3 C-Dur op. 26

# ANTONÍN DVOŘÁK

Symphonie Nr. 8 G-Dur op. 88

Dirigentin **DALIA STASEVSKA**  
Klavier **GABRIELA MONTERO**

Aus Sorge, seine Schauspielmusik zu Ibsens »Peer Gynt« könnte außerhalb Norwegens nicht gespielt werden, stellte Edvard Grieg zwei Orchestersuiten zusammen — und sorgte damit für eine Planübererfüllung: Die »Morgenstimmung« und »In der Halle des Bergkönigs« zählen heute zu den populärsten Werken der Klassik überhaupt. Für den Langzeit-Exilanten Sergej Prokofjew war der Erfolg im Ausland mindestens genauso wichtig. Sein in Chicago uraufgeführtes 3. Klavierkonzert fand mit seiner ausgewogenen Mischung aus pianistischen Höhenflügen, lyrischen Stimmungen und grotesken Einfärbungen nicht nur damals großen Beifall. Und auch Antonín Dvořák wollte mit seiner Symphonie Nr. 8 außerhalb seiner Heimat punkten. Zur feierlichen Verleihung der Ehrendoktorwürde durch die University of Cambridge hatte er die »Achte«, die »böhmischste« seiner Symphonien, im Gepäck.

Mit diesem Programm feiern die finnisch-ukrainische Dirigentin **DALIA STASEVSKA** und die venezolanische Pianistin Gabriela Montero ihre Debüts bei den Münchner Philharmonikern.

5

»Debüts«

weitere Infos S. 67

MI. 08.10.2025 19:30 Uhr

2. Abo A

DO. 09.10.2025 19:30 Uhr

1. Abo B

Einzelkarten ab 24.06.2025

Preisstufe 1

# RODOLPHE BRUNEAU-BOULMIER

»Caïda libre« (Uraufführung, Auftragswerk der Münchner Philharmoniker)

# HECTOR BERLIOZ

»Les Nuits d'été« für Solostimme und Orchester op. 7

# CLAUDE DEBUSSY

»La Mer«

# HECTOR BERLIOZ

»Le Corsaire« op. 21

Dirigent **KENT NAGANO**

Mezzosopran **MARIANNE CREBASSA**

»Französische Musik, das heißt Klarheit, Eleganz und Freude des Geistes...!«, behauptete einst Claude Debussy. Das mag auf Debussys »La Mer« mit seinen sublimen, in Klangwolken gebauschten Luft- und Wasserstimmungen zutreffen — auf die hochromantische Musik Hector Berlioz' vielleicht weniger. Anders als es der Titel zunächst vermuten lässt, schildert Berlioz in seinem Liederzyklus »Les Nuits d'été« nicht laue Sommernächte, sondern entführt in geheimnisvolle, teils melancholische Nachtstimmungen. Die französische Mezzosopranistin **MARIANNE CREBASSA** interpretiert die Lieder, mit denen sich Berlioz von seiner einstigen Liebe künstlerisch verabschiedete. Ideale der Hochromantik werden auch in »Le Corsaire« zelebriert: Die Vorstellung vom abenteuerlichen Leben eines edelmütigen Piraten ist hier in Musik gesetzt.

In diesem rein französischen Programm verbindet Kent Nagano die Hochromantik Berlioz' und den Impressionismus Debussys mit »Caïda libre« des 1982 geborenen Rodolphe Bruneau-Boulmier, dessen Werke Nagano bereits mehrfach programmiert und dirigiert hat.



# »PHANTASIES«

## 1. KAMMERKONZERT

### HENRY PURCELL

»5 Fantasias in 4 Parts«

### IMOGEN HOLST

»Phantasy Quartet«

### GUSTAV HOLST

»Phantasy Quartet on British Folksongs« op. 36

### ETHEL SMYTH

Streichquartett e-Moll

Violine **JULIAN SHEVLIN**

Violine **SIMON FORDHAM**

Viola **VALENTIN EICHLER**

Violoncello **DAVID HAUSDORF**

Der britische Mäzen und passionierte Kammermusiker Walter Willson Cobbett rief 1905 einen Wettbewerb für einsätzig Kammermusikwerke, so genannte »Phantasies«, ins Leben. In Anlehnung an die bedeutende englische Tradition der »Consort Music«, die unter anderen von Henry Purcell mit zahlreichen »Fancies« oder »Fantasias« bedient wurde, schwebte Cobbett die Wiederbelebung des jahrhundertealten Genres vor — was ihm tatsächlich gelang!

Neben Arnold Bax, Ralph Vaughan Williams und Frank Bridge reichte auch Imogen Holst ihr »Phantasy Quartet« als Wettbewerbsbeitrag ein. Ihr Vater Gustav nahm zwar nicht an der Ausschreibung teil, ließ sich aber von der »Phantasy«-Mode für sein Opus 36 inspirieren. Zum großen Bedauern von Cobbett schlug Ethel Smyth die Einladung zum Wettbewerb aus. Ihr Streichquartett in e-Moll, in dem Einflüsse von Brahms und Beethoven deutlich spürbar sind, ist eine lohnende Entdeckung in der britischen Kammermusik.

SA. 18.10.2025 19 Uhr

1. Abo D

SO. 19.10.2025 11 Uhr

2. Abo M

Einzelkarten ab 24.06.2025

Preisstufe 2

# JENNIFER HIGDON

»Fanfare Ritmico«

# GEORGE GERSHWIN

»Concerto in F«, Konzert für Klavier und Orchester F-Dur

# AARON COPLAND

Symphonie Nr. 3

Dirigent **CRISTIAN MĂCELARU**

Klavier **RUDOLF BUCHBINDER**

Ein »amerikanisches Monument«, vergleichbar mit dem Washington Monument oder dem Lincoln Memorial, nannte Leonard Bernstein die 3. Symphonie von Aaron Copland. Mit der Integration seiner berühmten »Fanfare of the Common Man« in den Schlusssatz und der Betonung auf rhythmische Dynamik und musikalische Vitalität spiegelt die Symphonie die in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts erreichte kulturelle Emanzipation der amerikanischen klassischen Musik wider. Schon George Gershwin hat diese Entwicklung mit der Verschmelzung von Jazz und klassischer Konzertstruktur in seinem »Concerto in F« vorangetrieben. Dass sich Rudolf Buchbinder im symphonischen Jazz genauso wohlfühlt wie in der Wiener Klassik, stellte er bereits mehrfach unter Beweis.

Jennifer Higdon knüpft mit ihrer »Fanfare Ritmico« mit ganz eigenen Klangvorstellungen an die rhythmische Energie Coplands und Gershwins an. Ein Konzertprogramm, präsentiert von **CRISTIAN MĂCELARU**, das die Entdeckung und Fortschreibung der amerikanischen kulturellen Identifikation in den Fokus rückt.

»Klangwelten  
der Gegenwart«

4

weitere Infos S. 57

»Debüts«

5

weitere Infos S. 67

FR. 24.10.2025 19:30 Uhr

1. Abo C

SA. 25.10.2025 19 Uhr

2. Abo F / 1. Abo G4

Einzelkarten ab 24.06.2025  
Preisstufe 3

# LUCIANO BERIO

»Sinfonia« für acht Stimmen und Orchester

# CLAUDE DEBUSSY

»Images« für Orchester

Dirigent **MATTHIAS PINTSCHER**

Vokalensemble CANTANDO ADMONT

Einstudierung: CORDULA BÜRGI

Unaufhörliches Forschen und Erkunden im Fundus der Musikgeschichte ist ein wesentliches Merkmal der kompositorischen Herangehensweise Luciano Berios. Der bedeutendste Vertreter der italienischen Moderne, der am 24. Oktober 2025 seinen 100. Geburtstag gefeiert hätte, führt in »Sinfonia« seine akribische Spurensuche zu einem organischen Kulminationspunkt der Musikgeschichte. Zitate vom Barock bis zur Avantgarde werden durch raffiniert eingesetzte Collage-Techniken verwoben. Acht Gesangssolist\*innen des auf zeitgenössische Musik spezialisierten Vokalensembles Cantando Admont garantieren für die optimale Verschmelzung von Orchester und menschlicher Stimme, so wie es Berio im etymologischen Sinn von »Sinfonia« (Zusammenklang) verstanden wissen wollte.

Auch die Musik Claude Debussys, der in seinen »Images« ähnlich wie Berio mit Klangfarben, Symbolik und poetischen Assoziationen arbeitete, erfährt eine Anverwandlung. Mit diesen beiden epochalen Meilensteinen des Impressionismus und der Moderne stellt sich **MATTHIAS PINTSCHER** bei den Münchner Philharmonikern vor.

1

»100.  
Geburtstage«

weitere Infos S. 29

5

»Debüts«

weitere Infos S. 67

Die 100.

Geburts-

tage von Luciano  
Berio

und

Hans  
Werner  
Henze:

Zwei Meister  
der Moderne

Wie genau kennen wir eigentlich die Musik des vorigen, also des 20. Jahrhunderts? Hand aufs Herz: Auch von berühmten Werken sind uns manchmal nur die Titel bekannt. Umso schöner ist es, sie im Konzert selbst entdecken zu können. Und wenn dabei auch noch Vorurteile ausgehebelt werden können, umso besser.

Er habe schon oft Musik gehört und sich gefragt, »warum der Komponist Töne für seine Manipulation ausgewählt hat und nicht Eier, Hemdenknöpfe, eine Reise nach Venedig, Horoskope oder Coca-Cola-Flaschen«: Ausgerechnet Luciano Berio war es, der da einmal so ironisch streng mit manchen Vertretern seiner Zunft ins Gericht ging. Und Hans Werner Henze hatte zeitlebens Probleme mit den ausgetüftelten Glasperlenspielen der prononcierten Avantgarde. Beiden Komponisten war es eben immer auch um Verständlichkeit gegangen, um einen unmittelbaren Austausch mit dem Publikum. »Alles bewegt sich auf das Theater hin und kommt von dort her zurück«, hielt schon der junge Henze einmal fest. Das belegt die spontane Emotion in seiner Musik, Saft und Kraft. Und: Wer könnte schon etwas Neues finden, ohne genau zu wissen, was schon da war? Auch das gehört zur »Ambivalenz der Moderne«, wie sie der Philosoph Zygmunt Bauman beschrieben hat: als Epoche der unerreichbaren Ziele, der zurückweichenden Horizonte.

Berio und Henze — beiden wären in der Saison 2025/26 hundert Jahre alt geworden, der Italiener und der Deutsche, den es nach Italien gezogen hatte, zwei Meister der Moderne, die das Moderne und deren »Danach« zum Klingen gebracht haben.

Die Programme zum Themen-Schwerpunkt »100. Geburtstag«:

**24. & 25.10.2025 — S. 27**

**29. & 30.10.2025 — S. 30**

**03. & 04.07.2026 — S. 74**

Buchen Sie alle drei Konzertprogramme im Themen-Abo »100. Geburtstag« und erhalten Sie 25 % Ermäßigung!  
Weitere Informationen auf S. 108

MI. 29.10.2025 19:30 Uhr

3. Abo A

DO. 30.10.2025 19:30 Uhr

2. Abo B

Einzelkarten ab 24.06.2025  
Preisstufe 3

# ANNA CLYNE

»Sound and Fury« für Kammerorchester

# FRANZ SCHUBERT / LUCIANO BERIO

»Rendering« für Orchester

# MICHAEL HAYDN

Requiem c-Moll (Missa pro defuncto Archiepiscopo Sigismondo) MH 155

»Schrattenbach-Requiem«

Dirigent **RICCARDO MINASI**

Sopran **CAMILLA TILLING**

Mezzosopran **XENIA PUSKARZ THOMAS**

Tenor **SIYABONGA MAQUNGO**

Bassbariton **ANDREW FOSTER-WILLIAMS**

PHILHARMONISCHER CHOR MÜNCHEN

Einstudierung: ANDREAS HERRMANN

Drei Werke mit musikalischen Querverbindungen und Bezügen zu Traditionen und (Wieder-) Entdeckungen präsentiert **RICCARDO MINASI**: Die britische Komponistin Anna Clyne ließ sich von Haydns Symphonie Nr. 60 »Il Distratto« und Shakespeares »Macbeth« zu ihrem furiosen Orchesterstück inspirieren. Nach Vorlagen und Motiven von Franz Schuberts nie vollendeter 10. Symphonie fertigte Luciano Berio eine »musikalische Restaurierung« an. Sein Anspruch war es, die Farben und Strukturen Schuberts freizulegen, ohne die über die Zeit entstandenen musikalischen Neuerungen kaschieren zu wollen.

Bei der Uraufführung von Michael Haydns Missa pro defuncto 1771 in Salzburg spielte neben Leopold Mozart auch der 15-jährige Wolfgang im Orchester mit. Haydns Requiem brannte sich in das musikalische Gedächtnis des jungen Mozart ein. Als er 20 Jahre später sein eigenes Requiem komponierte, übernahm er nicht nur Tonartenabfolgen, sondern auch musikalische Strukturen aus Haydns Vorbild. Wer Mozarts Requiem liebt, kann sich hier auf spannende Spurensuche begeben.

»100.  
Geburtstage«

1

weitere Infos S. 29

»Meister der  
Innovation«

3

weitere Infos S. 45

»Klangwelten  
der Gegenwart«

4

weitere Infos S. 57

»Debüts«

5

weitere Infos S. 67

# »DON GIOVANNI«

## 2. KAMMERKONZERT

# WOLFGANG AMADEUS MOZART

»Don Giovanni«

originales Arrangement von Johann Nepomuk Wendt von 1788

Flöte **MICHAEL MARTIN KOFLER**

Violine **CLÉMENT COURTIN**

Viola **BURKHARD SIGL**

Violoncello **SISSY SCHMIDHUBER**

Sprecher **GOTTFRIED FRANZ KASPAREK**

Wolfgang Amadeus Mozarts berühmte Oper im handlichen Format – »Don Giovanni« für die Westentasche! Ein Jahr nach der Prager Uraufführung der Oper erstellte Johann Nepomuk Wendt, Wiener Oboist und Arrangeur, eine fulminante Kurzfassung für Flöte, Violine, Viola und Cello. Diese musikhistorische Rarität umfasst neben der Ouvertüre die wichtigsten Ensemble-szenen und Arien in kammermusikalischer Bearbeitung und war gedacht für die Aufführung in Wohnzimmern, Gaststuben und Salons. Wendts Transkription trug wesentlich dazu bei, die Musik aus »Don Giovanni« einem breiten Publikum zugänglich zu machen.

Aufgelockert mit Zwischentexten von Gottfried Franz Kasperek ermöglicht dieses Arrangement einen neuen Blick auf die dramatische Geschichte um den skrupellosen Verführer Don Giovanni.

# 1. JUGENDKONZERT

## SPIELFELD KLASSIK

SERGEJ RACHMANINOW

Konzert für Klavier und Orchester Nr. 2 c-Moll op. 18

DMITRIJ SCHOSTAKOWITSCH

Auszüge aus der Suite zu »Moskau, Tscherjomuschki«

ALEXANDER BORODIN

Symphonie Nr. 2 h-Moll

Dirigent **SANTTU-MATIAS ROUVALI**

Klavier **KIRILL GERSTEIN**

Moderation **MALTE ARKONA**

Sergej Rachmaninows Klavierkonzert Nr. 2 war für ihn mehr als nur ein musikalisches Meisterwerk — es war sein Comeback nach einer schweren Schaffenskrise. Heute zählt es zu den berühmtesten Klavierkonzerten überhaupt. Mit seinen schwelgerischen Melodien und dramatischen Höhepunkten wird es auch immer wieder in Filmen und in der Popmusik verwendet. Doch das Konzert ist nicht nur emotional mitreißend, sondern auch technisch extrem anspruchsvoll und ist damit in den Händen des russisch-amerikanischen Pianisten Kirill Gerstein perfekt aufgehoben.

Neben diesem Publikumsliebling geht Dirigent Santtu-Matias Rouvali auf musikalische Entdeckungsreise und rückt zwei Werke ins Rampenlicht, die selten im Konzertsaal zu hören sind: die Zweite Symphonie von Alexander Borodin, die er als eine klangliche Hommage an die russische Geschichte und Kultur komponierte, und Auszüge aus der satirischen Operette »Moskau, Tscherjomuschki« von Dmitrij Schostakowitsch. Mit Hintergrundwissen zu allen Werken führt **MALTE ARKONA** durch den Konzertabend.



SA. 15.11.2025 19 Uhr

1. Abo K4



SO. 16.11.2025 11 Uhr

3. Abo M



Einzelkarten ab 24.06.2025  
Preisstufe 2

# SERGEJ RACHMANINOW

Konzert für Klavier und Orchester Nr. 2 c-Moll op. 18

# DMITRIJ SCHOSTAKOWITSCH

Auszüge aus der Suite zu »Moskau, Tscherjomuschki«

# ALEXANDER BORODIN

Symphonie Nr. 2 h-Moll

Dirigent **SANTTU-MATIAS ROUVALI**

Klavier **KIRILL GERSTEIN**

Sein Opus 18, der kompositorische Befreiungsschlag nach einer schweren Schaffenskrise, brachte Sergej Rachmaninow schnell internationalen Ruhm ein. Das legendäre Konzert mit seinen großen Gesten und eingängigen Melodien gilt bis heute als das romantische Klavierkonzert schlechthin – und als eines der anspruchsvollsten. Bekannt für sein transparentes, schwereloses Spiel ist der russisch-amerikanische Pianist Kirill Gerstein die Idealbesetzung für »Rach 2«.

Von Rachmaninows Publikumsmagnet ausgehend präsentiert **SANTTU-MATIAS ROUVALI** außerdem zwei kompositorische (Wieder-)Entdeckungen, die beispielhaft für die große Bandbreite russischer Musik stehen. Tscherjomuschki hieß eine 1956 am Rande Moskaus hochgezogene Trabantenstadt, der Dmitrij Schostakowitsch mit seiner fulminanten Operette ein Denkmal setzte. Hinter unschuldigen Melodien und humorvoller Persiflage verstecken sich gesellschaftskritische Untertöne. Den Abschluss des Programms bildet die Zweite Symphonie von Alexander Borodin, eine fesselnde Hommage an die Geschichte und das musikalische Erbe Russlands.

DO. 20.11.2025 19:30 Uhr

3. Abo B

SA. 22.11.2025 19 Uhr

2. Abo D

Einzelkarten ab 24.06.2025  
Preisstufe 1

# FELIX MENDELSSOHN BARTHOLDY

— »Die Hebriden«, Konzertouvertüre op. 26

— Konzert für zwei Klaviere und Orchester Nr. 1 E-Dur

# PETER I. TSCHAIKOWSKY

Symphonie Nr. 4 f-Moll op. 36

Dirigent **TUGAN SOKHIEV**

Klavier **LUCAS und ARTHUR JUSSEN**

Zum 18. Geburtstag seiner Schwester Fanny komponierte der 14-jährige Felix ein Konzert für zwei Klaviere, das die Geschwister sogleich bei einer der Sonntagsmusiken im Hause Mendelssohn zum Besten gaben. Man meint der Musik anzuhören, wie innig die Verbindung zwischen Felix und Fanny war — eine tiefe Geschwisterliebe, die sich sowohl in spielerischer Leichtigkeit als auch in besonderer Vertrautheit zeigt. In dieser Hinsicht ist das Doppelkonzert geradezu maßgeschneidert für die niederländischen Pianisten-Brüder Lucas und Arthur Jussen.

Nicht seine Liebe sondern seine innersten Gefühle offenbarte Peter Tschaikowsky in seiner Vierten Symphonie — einem Werk, das ihm in schwierigen Zeiten als Zuflucht diente. Trotz der widrigen Begleitumstände wurde die »Vierte« zu einer seiner beliebtesten Symphonien. Mit diesem leidenschaftlichen Programm begrüßt das Orchester den Dirigenten **TUGAN SOKHIEV** zurück am Pult.

# **UNI-<sub>30</sub>-KONZERT**

## **SPIELFELD KLASSIK**

FELIX MENDELSSOHN BARTHOLDY

— »Die Hebriden«, Konzertouvertüre op. 26

— Konzert für zwei Klaviere und Orchester Nr. 1 E-Dur

PETER I. TSCHAIKOWSKY

Symphonie Nr. 4 f-Moll op. 36

Dirigent **TUGAN SOKHIEV**

Klavier **LUCAS und ARTHUR JUSSEN**

Das Semester ist schon ein paar Wochen alt und ihr braucht einen Energieschub? Dann seid ihr beim UNI-/U30-Konzert genau richtig! Traditionell, legendär und längst schon »Kult« – in jedem Fall ein besonderes Highlight, wenn die Münchner Philharmoniker ein Symphoniekonzert für Studierende und Konzertbegeisterte unter 30 Jahren spielen.

Eine Kooperation der Münchner Philharmoniker mit der LMU,  
der TUM und dem STUDIERENDENWERK MÜNCHEN OBERBAYERN

FR. 05.12.2025 19:30 Uhr

2. Abo C

SA. 06.12.2025 19 Uhr

2. Abo E4

Einzelkarten ab 24.06.2025

Preisstufe 3

# GIOACHINO ROSSINI

Ouvertüre zu »Guillaume Tell«

# FRANZ SCHUBERT

»Arpeggione-Sonate« a-Moll D 821

(arrangiert für Violoncello und Orchester von Antonio Tusa)

# LUDWIG VAN BEETHOVEN

Symphonie Nr. 4 B-Dur op. 60

Dirigentin **HAN-NA CHANG**

Violoncello **ANASTASIA KOBEKINA**

**ANASTASIA KOBEKINA** gehört zu den spannendsten jungen Talenten der Klassikszene. Bei ihrem Debüt mit den Münchner Philharmonikern widmet sie sich einem Meisterwerk für ein fast vergessenes Instrument: die Arpeggione. Diese Mischform aus Gitarre und Cello erlebte in den 1820er Jahren eine kurze Blütezeit, bevor sie schnell wieder in Vergessenheit geriet – ganz im Gegensatz zu Schuberts kammermusikalischem Kleinod, das hier in einer Bearbeitung für Cello und Orchester erklingt.

Als ausgebildete Cellistin ist die südkoreanische Dirigentin Han-na Chang bestens mit dem Cellorepertoire vertraut. Denn auch in Gioachino Rossinis Ouvertüre zu »Guillaume Tell« spielt das Cello eine prominente Rolle, bevor der rasante, in zahlreichen Filmen zweckentfremdete Galopp anhebt. Und auch in Beethovens Vierter Symphonie kann das Cello vor allem im Adagio seinen warmen Klang voll entfalten.

»Debüts«

5

weitere Infos S. 67

MI. 10.12.2025 19:30 Uhr  
4. Abo A ●  
DO. 11.12.2025 19:30 Uhr  
4. Abo B ●  
FR. 12.12.2025 19:30 Uhr  
3. Abo F / 2. Abo G4 ●

Einzelkarten ab 24.06.2025  
Preisstufe 3

# ARTURO MÁRQUEZ

Danzón Nr. 8

# GABRIELA ORTIZ

»Altar de cuerda«, Konzert für Violine und Orchester  
(deutsche Erstaufführung)

# MANUEL DE FALLA

»El sombrero de tres picos«, Auszüge aus den Suiten Nr. 1 & Nr. 2

# MAURICE RAVEL

»Boléro«, Ballett für Orchester

Dirigent **PAOLO BORTOLAMEOLLI**

Violine **MARÍA DUEÑAS**

Ein rhythmisches Ostinato, Ohr schmeichelnde Melodien, die sich durchs Orchester schlängeln, und das alles gefasst in ein groß angelegtes Orchester-Crescendo: Das sind bekanntermaßen die Zutaten von Maurice Ravel's »Boléro«. Aus diesen Komponenten lässt sich aber auch ein anderes Orchestergericht kochen: Arturo Márquez' Danzón Nr. 8 trägt den erhellenden Untertitel »Hommage à Maurice« und ist eine Neuinterpretation von Ravel's berühmten Vorbild.

Wie Márquez stammt Gabriela Ortiz aus Mexiko. Ihr Violinkonzert »Altar de cuerda« schrieb sie für die spanische Geigerin **MARÍA DUEÑAS**, die das Werk 2022 aus der Taufe hob. In ihrem siebten Beitrag zur Werkreihe der »musikalischen Altäre«, huldigt Ortiz mit europäischen und lateinamerikanischen Bezügen dem musikalischen Synkretismus. 1916 erhielt Manuel de Falla den Auftrag, zu der turbulenten Verwechslungskomödie »El sombrero de tres picos« eine Ballettmusik zu komponieren. In Vorbereitung darauf unternahm de Falla eine ausgedehnte Reise durch verschiedene Regionen Spaniens, um an Ort und Stelle die unterschiedlichen Tänze zu studieren. Herausgekommen ist ein mitreißendes Meisterwerk, das nationale Identität mit avantgardistischem Feinsinn vereint.

4

»Klangwelten  
der Gegenwart«

weitere Infos S. 57

Entdeck-  
ungen

*in der englischen  
Musik:*

Elgar und Vaughan Williams

»Die Engländer sind das einzige Kulturvolk ohne eigene Musik (Gassenhauer ausgenommen)«: Es war ein Deutscher, der so schimpfte, nämlich der Literat und Reiseführer Oskar Adolf Hermann Schmitz, zuerst im Jahr 1904.

Dieses Urteil, das auf älteren Vorurteilen basiert, hat sich festgesetzt, obwohl es schon zu Schmitz' Zeit durchaus anfechtbar war. Auch die englische Kunstmusik ermöglicht immer noch famose Entdeckungen, gerade weil viele große Werke in unseren Breiten immer noch nicht wirklich angekommen sind.

Edward Elgar etwa verdankt seine internationale Bekanntheit vor allem einem einzigen Stück, das Schmitz heute vermutlich als »Gassenhauer« bezeichnen würde: Die Triemelodie des ersten Marsches aus »Pomp and Circumstance« wurde zum patriotischen Lied umgewandelt und fungiert seither mit dem Text »Land of Hope and Glory« als eine der inoffiziellen, aber umso beliebteren Hymnen der britischen Monarchie. Dabei hat Elgar so viel mehr zu bieten – und war nicht nur musikalisch, mit seiner Orientierung an Wagner und Strauss, sondern auch von seinem katholischen Glauben viel mehr Individualist als komponierender Nationalheld und Zulieferer eines britischen Jubelpatriotismus. Und der 15 Jahre jüngere Ralph Vaughan Williams formulierte einmal ein Credo, das sich auch nachfolgende Generationen zu eigen gemacht haben: »Der Komponist darf sich nicht abschotten, er muss mit seinen Mitmenschen leben und seine Musik zu einem Ausdruck des ganzen Lebens der Gemeinschaft werden lassen«.

Die Programme zum Themen-Schwerpunkt »Englische Musik«:

**09. & 10.09.2025 — S. 22**

**06. & 07.03.2026 — S. 54**

**28. & 29.03.2026 — S. 60**

**23. & 24.05.2026 — S. 65**

Buchen Sie alle vier Konzertprogramme im Themen-Abo »Englische Musik« und erhalten Sie 25 % Ermäßigung!  
 Weitere Informationen auf S. 109

# »VERY BRITISH«

## 3. KAMMERKONZERT

ETHEL SMYTH

**Streichtrio D-Dur op. 6**

RALPH VAUGHAN WILLIAMS

**»Nocturne and Scherzo« für Streichquintett**

LENNOX BERKELEY

**Streichtrio op. 19**

RALPH VAUGHAN WILLIAMS

**»Phantasy Quintet« für Streichquintett**

Violine **JULIAN SHEVLIN**

Violine **VLADIMIR TOLPYGO**

Viola **JANNIS RIEKE**

Viola **JULIE RISBET**

Violoncello **JOACHIM WOHLGEMUTH**

»Very British« mit deutschen und französischen Einsprengseln: Ethel Smyth, eine der ersten Frauen, die sich erfolgreich ihren rechtmäßigen Rang als Komponistin in einer von Männern dominierten Welt erkämpfte, komponierte ihr frühes, hoch ambitioniertes Streichtrio während ihres Studiums in Leipzig. Auch Ralph Vaughan Williams und Lennox Berkeley vervollständigten ihre Ausbildung im Ausland: Kurz bevor Vaughan Williams Schüler von Ravel in Paris wurde, komponierte er »Nocturne and Scherzo«, eines seiner wenigen frühen Kammermusikwerke, die der selbstkritische Komponist später nicht überarbeitete oder vernichtete.

Lennox Berkeleys Studienaufenthalt bei Nadia Boulanger ließ ihn tief in die französische Musiktradition eintauchen, was in seinem 1948 uraufgeführten Streichtrio noch zu spüren ist. »Very British« zeigt sich schließlich Vaughan Williams in seinem »Phantasy Quintet«, in dem die britische Volksmusik ein prägendes Element ist — ein Merkmal, das zu einem Markenzeichen des Komponisten werden sollte.



FR. 19.12.2025 19:30 Uhr

2. Abo K4

SA. 20.12.2025 19 Uhr

3. Abo D

SO. 21.12.2025 11 Uhr

4. Abo M

Einzelkarten ab 24.06.2025  
Preisstufe 1

# GIOVANNI GABRIELI

»Sonata pian' e forte« aus »Sacrae Symphoniae«

# HENRY BALFOUR GARDINER

»Evening Hymn« (Arrangement für Chor und Orchester von Lahav Shani)

# IGOR STRAWINSKY

»Symphonie de Psaumes« (Psalmensymphonie) für Chor und Orchester

# GIUSEPPE TARTINI

Konzert für Trompete, Streicher und Basso continuo D-Dur

# JOSEPH HAYDN

Symphonie Nr. 92 G-Dur Hob. I:92 »Oxford«

Dirigent **LAHAV SHANI**

Trompete **GUIDO SEGERS**

PHILHARMONISCHER CHOR MÜNCHEN

Einstudierung: ANDREAS HERRMANN

Giovanni Gabrieli gilt als der unangefochtene Meister der venezianischen Mehrchörigkeit. Viele seiner Kompositionen schnitt er genau auf die Aufführungssituation im berühmten Markusdom zu. Ebenfalls für den Kirchenraum entstand die innige »Evening Hymn« von Henry Balfour Gardiner, während Igor Strawinsky seine »Psalmensymphonie« zwar »zur Ehre Gottes«, jedoch ausdrücklich für den Konzertsaal schrieb.

Nicht wegen seiner Spiritualität, sondern aufgrund seines angeblichen Pakts mit dem Teufel wurde Giuseppe Tartini, der Schöpfer der »Teufelstrillersonate«, bekannt. Mit Tartinis festlichem Trompetenkonzert sorgt Guido Segers, Solotrompeter der Münchner Philharmoniker, für barocken Glanz. Ein Festakt der besonderen Art war Joseph Haydns Ernennung zum Ehrendoktor der Universität Oxford — ein Anlass, zu dem vermutlich die Symphonie Nr. 92 erklang. **LAHAV SHANI** dirigiert dieses festliche Programm zwischen Kirchenraum und Konzertsaal.

DI. 30.12.2025 19:30 Uhr

1. Abo H4

MI. 31.12.2025 17 Uhr

Einzelkarten ab 24.06.2025

Preisstufe 1

# SILVESTERKONZERTE

## LUDWIG VAN BEETHOVEN

Symphonie Nr. 9 d-Moll op. 125

Dirigentin **EVA OLLIKAINEN**

Sopran **TUULI TAKALA**

Mezzosopran **ANNA KISSJUDIT**

Tenor **ANGEL ROMERO**

Bariton **JÖHANN KRISTINSSON**

PHILHARMONISCHER CHOR MÜNCHEN

Einstudierung: ANDREAS HERRMANN

Wie kaum ein anderes Werk verkörpert die »Neunte« von Ludwig van Beethoven die Hoffnung auf Zusammenhalt und die universelle Sehnsucht nach Frieden – eine Botschaft, die nicht oft genug wiederholt werden kann, die aber an der Schwelle zu einem neuen Jahr besonders berührt und nachklingt. Der dramaturgische Bogen der Symphonie bahnt sich seinen Weg aus Dunkelheit und Unbestimmbarkeit zu einem bewegenden Chorfinale mit seinem universellen Bekenntnis zur Humanität. Ein beeindruckender Ausdruck der Lebensfreude, der allen Widrigkeiten trotzt!

Die finnische Dirigentin **EVA OLLIKAINEN** bestreitet mit den diesjährigen Silvesterkonzerten zusammen mit einem jungen, dynamischen Solistenquartett und dem Philharmonischen Chor als bewährtem Partner ihr Debüt bei den Münchner Philharmonikern. Als Chefdirigentin des Iceland Symphony Orchestra ist es Eva Ollikainen auf beeindruckende Weise gelungen, mit Genre-sprengenden Konzertdramaturgien und Neuentdeckungen junger Komponist\*innen den Fokus der Klassikwelt weit in den Norden zu rücken.

»Debüts«

5

weitere Infos S. 67

FR. 09.01.2026 19:30 Uhr

3. Abo C

SA. 10.01.2026 19 Uhr

4. Abo D

Einzelkarten ab 24.06.2025  
Preisstufe 3

# WOLFGANG AMADEUS MOZART

- Ouvertüre zu »Le nozze di Figaro« KV 492
- »Ei parte ... senti ... ah no! – Per pietà, ben mio, perdona«, Rezitativ und Arie der Fiordiligi aus »Cosi fan tutte« KV 588
- »L'amerò, sarò costante«, Arie der Aminta aus »Il re pastore« KV 208
- »Parto, ma tu, ben mio«, Arie des Sesto aus »La clemenza di Tito« KV 621
- Symphonie C-Dur KV 338
- »Exsultate, jubilate«, Motette für Sopran und Orchester KV 165
- Symphonie Es-Dur KV 543

Dirigent **ANDREA MARCON**

Sopran **JULIA LEZHNEVA**

Ein Abend voller Mozart'scher Genialität: Der Originalklangspezialist Andrea Marcon und die gefeierte Mozart-Interpretin **JULIA LEZHNEVA** spüren mit diesem Programm der stilistischen Entwicklung des Salzburger Komponisten nach. Den Auftakt bildet die Ouvertüre zu »Le nozze di Figaro«, die mit ihrer spritzigen Leichtigkeit das humorvolle Verwirrspiel der Oper einleitet. Danach folgen drei Arien, die verschiedene Facetten der Liebe beleuchten: Fiordiligis inniges Flehen um Vergebung aus »Cosi fan tutte«, Amintas zärtliche Liebeserklärung aus »Il re pastore« und Sestos hochemotionaler Abschiedsschmerz aus »La clemenza di Tito«.

Die C-Dur-Symphonie KV 338, die mit ihren Eröffnungstakten auf die kurz danach entstandene Ouvertüre zu »Idomeneo« verweist, und die durch ihre erhabene Klangsprache bestechende Es-Dur-Symphonie KV 543 ergänzen das Programm instrumental. Ein Höhepunkt des Abends ist die — eigentlich für die Kirche komponierte — strahlende Sopran-Motette »Exsultate, jubilate«, die mit ihren schnellen Koloraturen und der tänzerischen Energie auch auf eine Opernbühne passen könnte.

3

»Meister der  
Innovation«

weitere Infos S. 45

Haydn,

*Mozart*

*und Rameau:*

Meister der  
Innovation

**Auch in vermeintlich längst bekannten Epochen wie Barock und Klassik lassen sich noch Entdeckungen machen, die Ohren öffnen und Zusammenhänge erschließen.**

Am Schauplatz Salzburg zum Beispiel: Michael Haydn war dort am Hofe des Fürsterzbischofs tätig. Josephs kleiner Bruder, ein »Kleinmeister«? Wolfgang Amadeus Mozart hat auch ihn hochgeschätzt. Michael Haydns 1771 zum Tode des Erzbischofs Schratzenbach komponiertes Requiem diente Mozart 20 Jahre später in etlichen Details als Vorbild für seine eigene, unvollendete Totenmesse. Sogar auf symphonischem Gebiet gibt es Beziehungen, hat doch Mozarts große abschließende Symphonien-Trias nicht wenig auch dem Vorbild des »Salzburger Haydn« zu verdanken, der so klein also nicht gewesen sein kann, sondern ein Meister eigenen Ranges war.

Und Mozart selbst hat die Musik seiner Zeit umgekrempelt: die Opera buffa im Verein mit dem kongenialen Librettisten Lorenzo Da Ponte, etwa in »Le nozze di Figaro« und »Cosi fan tutte«. Doch auch die alte Seria hat er in »La clemenza di Tito« in eine »vera opera« verwandelt.

Nicht der jüngere Bruder, sondern der kühne Nachfolger eines Großen war hingegen Jean-Philippe Rameau, ein begnadeter Musiktheoretiker und Komponist: Über seine Werke entbrannten heftige Auseinandersetzungen zwischen Rameaus begeisterten Anhängern und den konservativen Unterstützern seines Vorgängers Jean-Baptiste Lully. Heute zählen Rameaus Opéra-ballets zu den Gipfelwerken des französischen Barocks, gerade wegen ihrer prunkvollen und zugleich musikalisch charakteristischen Tanznummern.

Die Programme zum Themen-Schwerpunkt »Meister der Innovation«:

**29. & 30.10.2025 — S. 30**

**09. & 10.01.2026 — S. 43**

**17. & 18.04.2026 — S. 61**

Buchen Sie alle drei Konzertprogramme im Themen-Abo »Meister der Innovation« und erhalten Sie 25 % Ermäßigung!  
 Weitere Informationen auf S. 110

FR. 16.01.2026 10 Uhr  
Konzert für Vorschulgruppen  
und Grundschulklassen

Einzelkarten ab 03.06.2025

FR. 16.01.2026 15 Uhr  
Familienkonzert

# » DER SCHNEEMANN « SPIELFELD KLASSIK

für Kinder ab 5 Jahren  
(in Gruppen oder mit ihren Familien)

## ERICH WOLFGANG KORNGOLD

— Schauspiel-Ouvertüre op. 4

— »Der Schneemann«, Pantomime in zwei Bildern

Dirigent **GABRIEL VENZAGO**

Columbine **ANGELA SCHAUSBERGER**

Pierrot **FLORIAN HACKSPIEL**

Pantalone **BÉLA BUFE**

Regie & Konzept **ANNECHIEN KOERSELMAN**

Idee **SPIELFELD KLASSIK**

Ausstattung **ANNETT LAUSBERG**

Es ist Weihnachtszeit. Der Marktplatz einer kleinen Stadt ist festlich geschmückt. Die Menschen sind guter Dinge, und die Kinder freuen sich auf den Weihnachtsmann. Zwischen dem armen Pierrot und der schüchternen Columbine ist eine Liebe erblüht, doch, wie Rapunzel im Märchen, wird sie von ihrem Onkel Pantalón eingesperrt. Dank des zum Leben erweckten Schneemanns entkommen Columbine und Pierrot dem nachtragenden Pantalón. Durch die rein pantomimische Darstellung der drei Protagonist\*innen wird ein besonders intensives Musikerlebnis geschaffen.

# » DURCH RAUM UND ZEIT «

## 4. KAMMERKONZERT

### KARLHEINZ STOCKHAUSEN

»Tierkreis – 12 Melodien für Sternzeichen« op. 41  
(Fassung für Klarinette, Horn, Fagott und Streichquintett)

### ISAAC ALBÉNIZ

»Sevilla«, »Cadiz« und »Asturias« aus »Suite española« op. 47  
(Fassung für Klarinette, Horn, Fagott und Streichquintett)

### ANTONÍN DVOŘÁK

Streichquintett Nr. 2 G-Dur op. 77

Klarinette **ALEXANDRA GRUBER**

Fagott **RAFFAELE GIANNOTTI**

Horn **MIA SCHWARZFISCHER**

Violine **VICTORIA MARGASYUK**

Violine **KATHARINA SCHMITZ**

Viola **JULIE RISBET**

Violoncello **MANUEL VON DER NAHMER**

Kontrabass **ULRICH VON NEUMANN-COSEL**

Jeden Tag erklingt in Köln Musik von Karlheinz Stockhausen. Das Glockenspiel am Kölner Rathaus spielt täglich zur Mittagsstunde eine der 12 »Tierkreis«-Melodien des Avantgarde-Großmeisters. Jedes Stück charakterisiert laut Stockhausen die besonderen Eigenschaften von Menschen, die unter dem jeweiligen Sternzeichen geboren wurden. Ist es der Bezug zur Lebenswirklichkeit oder die Simplizität der musikalischen Miniaturen, die den »Tierkreis«-Zyklus zum populärsten Werk Stockhausens machen? Von Köln auf die iberische Halbinsel: Nicht Sternzeichen, sondern spanische Städte und Regionen mit ihren kulturellen und musikalischen Besonderheiten inspirierten Isaac Albéniz zu seiner »Suite española«, einer kaleidoskopartigen Hommage an seine Heimat.

Von Spanien nach Prag: Das G-Dur-Streichquintett von Antonín Dvořák wird wegen seiner extravaganten Besetzung oft lapidar als »Kontrabassquintett« bezeichnet. Denn anders als bei den meisten Streichquintetten, bei denen die Bratsche oder das Cello gedoppelt werden, sorgt der Kontrabass für einen Mini-Streichorchester-Klang – aber immer mit Dvořáks unverwechselbarem Charme!

MI. 21.01.2026 19:30 Uhr

5. Abo A

FR. 23.01.2026 19:30 Uhr

3. Abo K4

Einzelkarten ab 24.06.2025  
Preisstufe 3

# ERICH WOLFGANG KORNGOLD

Suite aus der Musik zum Film »Devotion«

# THEO MACKEBEN

»Sinfonische Ballade« für Violoncello und Orchester

# LEONARD SLATKIN

»Kinah«

# LEONARD BERNSTEIN

»Fancy Free«

Dirigent **WAYNE MARSHALL**  
Violoncello **FLORIS MIJNDERS**

Der Hollywood-Film »Devotion« von 1946, ein Biopic über die Brontë-Schwester, floppte — Erich Wolfgang Korngolds meisterhafte Filmmusik hingegen besticht noch heute und vermag das dramatische Potenzial der Handlung weit besser darzustellen als der Film selbst. Ebenfalls von 1946 stammt das Cellokonzert von Theo Mackeben, der 1928 als Uraufführungsdirigent der »Dreigroschenoper« in die Musikgeschichte einging. Floris Mijnders, Solocellist der Münchner Philharmoniker, spielt die in prächtigen Farben orchestrierte »Sinfonische Ballade« — eine lang vergessene Entdeckung im Cello-Repertoire!

Eine weitere Brücke zu Hollywood schlägt Leonard Slatkins »Kinah«: Slatkin komponierte das Werk als eine Hommage an seine Eltern Felix Slatkin und Eleanor Aller, die als Geiger bzw. Cellistin im Hollywood-Musikbusiness tätig waren. Mit seiner spritzigen Ballettmusik »Fancy Free« bereitete Leonard Bernstein seinen späteren Broadway-Erfolg »On the Town« vor und schuf dabei einen Meilenstein der modernen Ballettgeschichte. **WAYNE MARSHALL** präsentiert dieses entdeckungsreiche Programm zwischen Klassik, Broadway und Filmmusik.



# 2. JUGENDKONZERT

## SPIELFELD KLASSIK

# ERICH WOLFGANG KORNGOLD

Suite aus der Musik zum Film »Devotion«

# THEO MACKEBEN

»Sinfonische Ballade« für Violoncello und Orchester

# LEONARD BERNSTEIN

»Fancy Free«

Dirigent **WAYNE MARSHALL**

Violoncello **FLORIS MIJNDERS**

Moderation **MALTE ARKONA**

Der britische Dirigent Wayne Marshall ist ein Meister darin, Orchester zum Grooven zu bringen. Mit diesem mitreißenden Programm aus Filmmusik, Klassik und Broadway-Sound sorgt er für pure Spielfreude. An seiner Seite: Floris Mijnders, Solo-Cellist der Münchner Philharmoniker, sowie Moderator **MALTE ARKONA**.

Von den Abenteuern eines anderen Dreiergespanns erzählt Leonard Bernsteins Ballettmusik »Fancy Free«. Die Erlebnisse dreier Matrosen auf Landgang untermalte Bernstein mit dynamischer Musik, Witz und Jazz-Anklängen. Erfolge im Bereich der Unterhaltungsmusik feierte auch Theo Mackeben, der unter anderem als Uraufführungsdirigent der »Dreigroschenoper« bekannt wurde. Seine 1946 entstandene »Sinfonische Ballade« zeigt seine Fähigkeit, auch mit ernsteren Klängen zu brillieren. Erich Wolfgang Korngold, einer der bedeutendsten Filmkomponisten Hollywoods, hatte das seltene Privileg, sich seine Filmprojekte selbst aussuchen zu dürfen. 1946 fiel seine Wahl auf »Devotion«, eine Filmbiographie über die Brontë-Schwestern. Während der Kinostreifen filmhistorisch kaum von Bedeutung ist, gelang Korngold mit seinem Soundtrack ein zeitloses Meisterwerk.

MI. 28.01.2026 19:30 Uhr  
4. Abo F / 2. Abo I4 ▲  
DO. 29.01.2026 19:30 Uhr  
5. Abo B ▲  
FR. 30.01.2026 19:30 Uhr  
4. Abo C ▲

Einzelkarten ab 24.06.2025  
Preisstufe 2

# CLAUDE DEBUSSY

»Prélude à l'Après-midi d'un faune«

# WOLFGANG AMADEUS MOZART

Konzert für Klavier und Orchester B-Dur KV 595

# ARNOLD SCHÖNBERG

»Pelleas und Melisande«, symphonische Dichtung op. 5

Dirigent und Klavier **LAHAV SHANI**

Bei vielen Musik-Fans löst der Name Arnold Schönberg gemischte Gefühle aus. Doch bevor der Begründer der Dodekaphonie die Tonalität hinter sich ließ, war Schönberg fest in der Tradition der Spätromantik verwurzelt. Inspiriert von Maurice Maeterlincks symbolistischem Drama komponierte er 1902/03 die monumentale symphonische Dichtung »Pelleas und Melisande«, in der er sich klanglich als Erbe Wagners, Mahlers und Strauss' zeigt. Fast zeitgleich befasste sich auch Claude Debussy mit dem eifersuchtsgeladenen Stoff um die geheimnisvolle Mélisande. Für seine Oper »Pelléas et Mélisande« dienten ihm die weichen Farben, die lichte Transparenz und die fließenden Formen seines »Prélude à l'Après-midi d'un faune« als klangliches und stilistisches Vorbild.

Gut 110 Jahre vor Schönbergs »Pelleas und Melisande« entstand ebenfalls in Wien Mozarts Klavierkonzert KV 595. **LAHAV SHANI** stellte seine vielseitige Musikalität als dirigieren-der Solist bereits mehrfach unter Beweis, nun auch im letzten Klavierkonzert Mozarts, das – wie viele seiner Spätwerke – von Nachdenklichkeit geprägt ist und bereits in die Epoche der Romantik verweist.

SA. 14.02.2026 19 Uhr

5. Abo D

SO. 15.02.2026 11 Uhr

5. Abo M

Einzelkarten ab 24.06.2025

Preisstufe 3

# STEVE REICH

»Music for Ensemble and Orchestra«

# OLIVER KNUSSEN

Konzert für Violine und Orchester op. 30

# JOHN ADAMS

»Harmonium« für Chor und Orchester

Dirigent **BRAD LUBMAN**

Violine **LEILA JOSEFOWICZ**

PHILHARMONISCHER CHOR MÜNCHEN

Einstudierung: ANDREAS HERRMANN

»Es gibt nur eine Handvoll zeitgenössischer Komponisten, die mit Fug und Recht behaupten können, die Richtung der Musikgeschichte verändert zu haben, und Steve Reich ist einer von ihnen«, schrieb die Londoner Zeitung »The Guardian«. Zur Einstimmung auf Reichs 90. Geburtstag präsentieren die Münchner Philharmoniker seine »Music for Ensemble and Orchestra« – eine moderne Interpretation des barocken Concerto grosso, in der Reich ein 20-köpfiges Solistenensemble einsetzt. Für Oliver Knussens Violinkonzert hingegen genügt eine einzige Solistin: die virtuose LEILA JOSEFOWICZ. Knussen verglich die Rolle der Solo-Geige in seinem Konzert mit der einer Seiltänzerin, die sich schwindelfrei auf einem instabilen Hochseil bewegt.

In den 1970er Jahren eilte John Adams der Ruf eines experimentellen Komponisten voraus, der eigenwillige Wege beschritt. Mit »Harmonium«, einer Synthese von minimalistischen Strukturen und orchestraler Opulenz, gelang ihm 1981 der internationale Durchbruch. Brad Lubman, Spezialist im Bereich der zeitgenössischen amerikanischen Musik, leitet die Münchner Philharmoniker gemeinsam mit dem Philharmonischen Chor in Adams stilprägendem Werk.

# »NORDWEST-WIND«

## 5. KAMMERKONZERT

### JACQUES IBERT

»Deux Interludes« für Flöte, Violine und Harfe

### ARNOLD BAX

»Elegiac Trio« für Flöte, Viola und Harfe GP 178

### ALBERT ROUSSEL

»Sérénade« für Flöte, Harfe und Streichtrio C-Dur op. 30

### WOLFGANG AMADEUS MOZART

Flötenquartett Nr. 1 D-Dur KV 285

### JEAN CRAS

Quintett für Flöte, Harfe und Streichtrio

Flöte **MARTIN BELIČ**

Harfe **TERESA ZIMMERMANN**

Violine **MEGUMI OKAYA**

Viola **BURKHARD SIGL**

Violoncello **FRIEDERIKE ARNHOLDT**

Flöten und Harfen zählen zu den ältesten Musikinstrumenten der Menschheit und faszinieren seit Jahrtausenden mit ihrem unverwechselbaren Klang — von der antiken Mythologie bis in die heutige Musiklandschaft. Vor allem im Impressionismus werden Flöten und Harfen mit ihrer einzigartigen klanglichen Transparenz zu wichtigen Protagonisten, wie auch in den kammermusikalischen Werken von Jacques Ibert und Albert Roussel. Der Brite Arnold Bax komponierte sein »Elegiac Trio« während des Ersten Weltkriegs und mischte dabei impressionistische Klangfarben mit keltisch inspirierten Melodien. Jean Cras, ein bretonischer Komponist und Marineoffizier, verbindet in seinem Quintett französischen Impressionismus ebenfalls mit volksmusikalischen Einflüssen. Man glaubt, maritime Assoziationen herauszuhören — passend zu Cras' beruflichem Hintergrund.

Kein Meisterwerk des Impressionismus sondern der Wiener Klassik ist Mozarts Flötenquartett KV 285. Entstanden für den holländischen Flötisten Ferdinand De Jean zeigt es die volle Ausdrucksbreite der Flöte — von brillanten Passagen im Allegro über gesungliche Linien im Adagio bis zu verspielten Läufen im Finalrondo.

MI. 25.02.2026 19:30 Uhr

6. Abo A



DO. 26.02.2026 19:30 Uhr

6. Abo B



FR. 27.02.2026 19:30 Uhr

3. Abo E4



Einzelkarten ab 24.06.2025

Preisstufe 1

# TOSHIO HOSOKAWA

»Blossoming II«

# LUDWIG VAN BEETHOVEN

Symphonie Nr. 2 D-Dur op. 36

# JOHANNES BRAHMS

Konzert für Klavier und Orchester Nr. 2 B-Dur op. 83

Dirigent **ANTONELLO MANACORDA**

Klavier **IGOR LEVIT**

Die tiefe Verwurzelung der Blumen in der japanischen Ästhetik und Spiritualität inspirierte Toshio Hosokawa gleich zu mehreren Kompositionen. Als kompositorische Idee für »Blossoming II« steht die Metapher einer sich langsam öffnenden Blüte. Mit ihrem optimistischen Charakter und dem energiegeladenen Finalsatz verrät Ludwig van Beethovens Zweite Symphonie nichts von der tiefen Verzweiflung ihres Schöpfers. Zeitgleich mit der Arbeit an der »Zweiten« verfasste Beethoven das Heiligenstädter Testament, in dem er aufgrund des unaufhaltsam fortschreitenden Hörverlusts über seine Isolation, seelische Not und den Gedanken an den Tod schreibt. Das Werk wirkt wie eine trotzig Absage an seine Hoffnungslosigkeit — fast so, als wolle Beethoven das Leben umso mehr feiern.

Johannes Brahms, der Meister des Understatements, bezeichnete sein monumentales zweites Klavierkonzert bescheiden als »ein paar kleine Klavierstücke«. Tatsächlich ist es eines der längsten Klavierkonzerte, symphonisch angelegt und pianistisch äußerst herausfordernd. IGOR LEVIT, mit souveräner Technik und außergewöhnlicher lyrischer Begabung ausgestattet, ist der perfekte Solist für dieses Meisterwerk.

FR. 06.03.2026 19:30 Uhr

5. Abo C



SA. 07.03.2026 19 Uhr

5. Abo F / 3. Abo I4



Einzelkarten ab 24.06.2025  
Preisstufe 2

# EDWARD ELGAR

»The Dream of Gerontius« op. 38

Dirigent **ANDREW MANZE**

Mezzosopran **BETH TAYLOR**

Tenor **ANDREW STAPLES**

Bass **ANDREW FOSTER-WILLIAMS**

PHILHARMONISCHER CHOR MÜNCHEN

Einstudierung: ANDREAS HERRMANN

»This is the best of me«, schrieb Edward Elgar hinter den Schlusstakt seines »Dream of Gerontius«. Umso enttäuschender war der krachende Misserfolg, den das Werk bei der unzulänglich vorbereiteten Uraufführung erlebte. Heute zählt »The Dream of Gerontius« in Großbritannien zu den festen Größen des oratorischen Repertoires – in den Konzertsälen hierzulande gilt es eher als eine noch zu entdeckende Rarität.

Nach dem gleichnamigen Gedicht von Kardinal John Henry Newman schildert Elgar in »The Dream of Gerontius« die Reise der Seele ins Jenseits. An der Seite eines Schutzengels führt ihr Weg an höhnischen Dämonen vorbei, sie steigt empor in den Himmel und erlangt schließlich Erlösung. Eine kraftvolle musikalische Vision, die an Wagners »Parsifal« erinnert und den großen spätromantischen Requiemsvertonungen gleichzusetzen ist. **ANDREW MANZE** leitet das eindrucksvolle Chorwerk, mit Beth Taylor, Andrew Staples und Andrew Foster-Williams als Solist\*innen sowie dem Philharmonischen Chor München.

»Englische  
Musik«

2

weitere Infos S. 39

MI. 11.03.2026 19:30 Uhr

7. Abo A



DO. 12.03.2026 19:30 Uhr

2. Abo H4



Einzelkarten ab 24.06.2025

Preisstufe 1

# LUDWIG VAN BEETHOVEN

Konzert für Klavier und Orchester Nr. 2 B-Dur op. 19

# JOHANNES BRAHMS

Symphonie Nr. 4 e-Moll op. 98

Dirigent **LAHAV SHANI**

Klavier **RUDOLF BUCHBINDER**

Wann ist ein Werk vollendet? Bereits 1790, damals noch in Bonn, arbeitete Ludwig van Beethoven an seinem B-Dur-Klavierkonzert — somit ist es eigentlich sein Erstes. Doch weil Beethoven das Werk auch nach der Uraufführung mehrmals umschrieb und an der Solopartie feilte, erschien in der Zwischenzeit das eigentlich erst später entstandene C-Dur-Klavierkonzert als Nr. 1. Rudolf Buchbinder hat sich intensiv mit den Handschriften und dem Entstehungsprozess von Beethovens Klavierwerken auseinandergesetzt. Gepaart mit seiner unverwechselbaren pianistischen Handschrift gilt er als Experte Nr. 1 in Sachen Beethoven.

LAHAV SHANI kombiniert Beethovens Klavierkonzert mit dem Gipfel- und Endpunkt des symphonischen Œuvre von Johannes Brahms. Nach der Vollendung seiner Symphonie Nr. 4 widmete sich Brahms mit Ausnahme des Doppelkonzerts vor allem der Kammermusik. Mit seinen vier Symphonien hat Brahms die Symphonik über Beethoven hinaus fortgeführt, mit dem Finalsatz seiner letzten Symphonie schlägt er einen Bogen zurück in die Barockzeit und bedient sich der Form der Passacaglia. Mit 31 Variationen kostet er das Spiel der Veränderung in einer nie dagewesenen Größe und orchestralen Wucht aus.

*Klangwelten*

der  
Gegen-  
wart:

Jennifer  
Higdon,

Anna Clyne,

*Gabriela Ortiz*

und  
Noriko  
Koide



## Vier Komponistinnen und einige ihrer eindrucklichsten Werke sind hier zu entdecken: Musik der Gegenwart, die direkt aus unserer vielstimmigen Welt stammt und auf historisch gleicher Stufe zu uns spricht.

Deren Schöpferinnen stammen aus unterschiedlichen Kulturkreisen und Generationen, beziehen ihre Anregungen aus diversen Richtungen und Epochen – und setzen ihre Fantasie, ihr Talent und ihre Ausdruckskraft ein, ihre künstlerische Botschaft an uns zu übermitteln. Dass die Facetten ihrer Tonsprache manchmal nur bedingt mit dem zu tun haben, was wir in Europa als Avantgarde kennen, bildet gewissermaßen auch unseren gesellschaftlichen Pluralismus ab.

Die US-Komponistin Jennifer Higdon feiert in ihrer »Fanfare Ritmico«, entstanden für The Women's Philharmonic, den Rhythmus als Triebkraft allen Lebens. Ihre mexikanische Kollegin Gabriela Ortiz wurde bei den Grammy Awards 2025 für das Album »Revolución Diamantina« ausgezeichnet: Es enthält nicht nur das gleichnamige Ballett, das den weiblichen Protest gegen männliche Gewalt auf die Bühne bringt, der 2019 die Straßen ihrer Heimat Mexiko beherrschte, sondern auch das glühende Violinkonzert »Altar de cuerda«. Die in London geborene Anna Clyne hat sich auf beiden Seiten des Atlantiks als »radikale Melodikerin« etabliert und lässt sich hier etwa von der Wiener Klassik anregen. Und die aus Japan stammende Komponistin Noriko Koide zieht aus javanischer Gamelan-Musik neue, aufregend zarte Schlüsse – etwa in den spinnwebfeinen Klängen von »Swaddling Silk and Gossamer Rain«.

Die Programme zum Themen-Schwerpunkt »Klangwelten der Gegenwart«:

**18. & 19.10.2025 — S. 26**

**29. & 30.10.2025 — S. 30**

**10. & 11. & 12.12.2025 — S. 37**

**28. & 29.03.2026 — S. 60**

Buchen Sie alle vier Konzertprogramme im Themen-Abo  
 »Klangwelten der Gegenwart« und erhalten Sie 25 % Ermäßigung!  
 Weitere Informationen auf S. 111

# »TIEFGRÜNDIG«

## 6. KAMMERKONZERT

# RALPH VAUGHAN WILLIAMS

Klavierquintett c-Moll

# LOUISE FARRENC

Klavierquintett Nr. 1 a-Moll op. 30

Violine **SIMON FORDHAM**

Viola **BEATE SPRINGORUM**

Violoncello **SISSY SCHMIDHUBER**

Kontrabass **MICHAEL NEUMANN**

Klavier **PAUL RIVINIUS**

Franz Schubert hat es vorgemacht: Für sein berühmtes »Forellenquintett« wählte er nicht die übliche Besetzung von Streichquartett plus Klavier, sondern verzichtete auf eine zweite Violine zugunsten des Kontrabass. Louise Farrenc und Ralph Vaughan Williams taten es Schubert gleich und wählten für ihre Klavierquintette ebenfalls die Kontrabass-Besetzung mit dem in die Tiefe erweiterten Klanggrund.

Erst in den 1990er Jahren erlaubte Ursula Vaughan Williams, die zweite Frau des Komponisten, die Aufführung des c-Moll-Klavierquintetts. Der selbstkritische Ralph Vaughan Williams hatte das Werk — wie mehrere andere Kammermusikstücke aus der Zeit von 1895 bis 1908 — zunächst in die Schublade und dann ins Archiv der British Library verbannt. Ebenso neu entdeckt und zurückgekehrt auf die Notenpulte ist seit einigen Jahren das Œuvre von Louise Farrenc. Sie war als Pianistin, Professorin, Verlegerin und Kulturmanagerin eine anerkannte Größe in der Pariser Musikwelt, geriet nach ihrem Tod 1875 aber schnell in Vergessenheit.

SO. 22.03.2026 15 Uhr  
Familienkonzert –  
Jubiläumsveranstaltung

Einzelkarten ab 03.06.2025

MO. 23.03.2026 10 Uhr  
Konzert für Vorschulgruppen  
und Grundschulklassen

# »SENTA UND DIE VERFLUCHTE PARTITUR« SPIELFELD KLASSIK

Das Familiengrussical der Münchner Philharmoniker  
für Kinder ab 5 Jahren

Komponist **FELIX JANOSA**

Arrangeur **MATTHIAS BUCHER**

Dirigent **N.N.**

Regie **ULRICH PROSCHKA**

Realisation **SPIELFELD KLASSIK**

Konzept & Idee **CORDULA FELS-PUJA, MARINA PILHOFER**

Eine Kooperation mit dem **MÜNCHNER VOLKSTHEATER**

Unser gefeiertes Familiengrussical »Senta und die verfluchte Partitur« geht in die letzte Runde und zelebriert sein 5-jähriges Bestehen. Sei bei unserem Jubiläum dabei, wenn Groß und Klein sich von der Musik begeistern lassen können, und wir gemeinsam das Geheimnis der Musik lüften. Diese unheimliche Kiste, die Senta aus ihrem Urlaub mitgebracht hat, birgt so einige Überraschungen, vor allem aber geheimnisvolle Musik! Gemeinsam mit den Münchner Philharmonikern begibt Senta sich auf die Spur eines vergessenen Komponisten und stößt dabei nicht nur auf die tollpatschigen Gespenster Glissandi und Tranquilla...

Vier Schauspieler\*innen nehmen das Publikum mit in eine unbekannte, zauberhafte Welt und führen es gemeinsam mit rund 80 Musiker\*innen der Münchner Philharmoniker durch vergessene und vielleicht auch verfluchte Partituren. Die Musik dazu stammt von Felix Janosa, der durch die »Ritter Rost«-CDs und -Bücher bereits einem breiten Publikum bekannt ist.

SA. 28.03.2026 19 Uhr  
6. Abo D ▲  
SO. 29.03.2026 11 Uhr  
6. Abo M ▲

Einzelkarten ab 24.06.2025  
Preisstufe 2

# NORIKO KOIDE

»Swaddling Silk and Gossamer Rain«

# PETER I. TSCHAIKOWSKY

Konzert für Violine und Orchester D-Dur op. 35

# EDWARD ELGAR

»Enigma Variations« op. 36

Dirigentin **ELIM CHAN**

Violine **AUGUSTIN HADELICH**

Mickey Mouse hat den Stein ins Rollen gebracht, erzählt **ELIM CHAN** gerne. Die magischen Klänge, die die Zeichentrickfigur im Disney-Klassiker »Fantasia« zur Musik von Paul Dukas' »Zauberlehrling« hervorbringt, haben sie als Kind fasziniert und inspiriert. Heute wird die aus Hongkong stammende Dirigentin selbst als Klangmagierin gefeiert und gehört mit umjubelten Debüts im Wiener Musikverein, bei den Salzburger Festspielen oder beim Boston Symphony Orchestra zu den gefragtesten Künstlerinnen ihrer Generation. Für ihr Debüt bei den Münchner Philharmonikern hat die junge Senkrechtstarterin mit Augustin Hadelich einen Künstler an ihrer Seite, der schon seit Längerem zu den Erfolgreichsten seiner Zunft zählt.

Neben dem berühmten Violinkonzert von Tschaikowsky und der fein nuancierten Musik Noriko Koides stehen die »Enigma-Variationen« von Edward Elgar auf dem Programm. Das tief persönliche Werk wirkt heutzutage wenig Rästelhaftes auf, sondern vermag eine große emotionale Sogkraft zu entwickeln — eine besondere Form von musikalischer Magie.

»Englische  
Musik«

2

weitere Infos S. 39

»Klangwelten  
der Gegenwart«

4

weitere Infos S. 57

»Debüts«

5

weitere Infos S. 67

FR. 17.04.2026 19:30 Uhr

6. Abo C

SA. 18.04.2026 19 Uhr

7. Abo D

Einzelkarten ab 24.06.2025  
Preisstufe 3

# JEAN-PHILIPPE RAMEAU

»L'Apothéose de la Danse«, Suite d'orchestre imaginaire

(Tänze aus »Les Indes Galantes«, »Les Fêtes d'Hébé«, »Castor et Pollux«,

»Les Boréades« u. a., zusammengestellt von Raphaël Pichon)

# LUDWIG VAN BEETHOVEN

Symphonie Nr. 7 A-Dur op. 92

Dirigent **RAPHAËL PICHON**

Im gesamten Beethoven'schen Symphonienkosmos gibt es keinen Satz, der so energiegeladen vorwärtsdrängt, so rhythmisch, so tänzerisch sprüht wie der Schlusssatz von Beethovens Siebter Symphonie. Auch die anderen Sätze der »Siebten« werden vom tänzerischen Moment dominiert, selbst der getragene zweite Satz, der an eine Pavane, einen langsamen Schreittanz denken lässt. Die Betonung des Rhythmischen ließ Richard Wagner zu dem Schluss kommen, die »Siebte« sei die »Apotheose des Tanzes«.

An Wagners Bezeichnung knüpft **RAPHAËL PICHON** mit seiner »imaginären Orchester-suite« an. In der französischen Oper des Hochbarocks durften vielfältige Tanznummern, auch »Divertissements« genannt, auf keinen Fall fehlen. Pichon, der 2019 beim Festival in Aix-en-Provence in einer Aufsehen erregenden szenischen Produktion Mozarts Requiem zum Tanzen gebracht hat, stellt die im Konzertsaal selten zu hörenden Tanzsätze aus Jean-Philippe Rameaus Opern zu einer Konzertsaalrarität zusammen.

3

»Meister der  
Innovation«

weitere Infos S. 45

# »ENTDECKUNGEN«

## 7. KAMMERKONZERT

### WOLFGANG AMADEUS MOZART

Serenade für Streichtrio C-Dur KV 648 »Ganz kleine Nachtmusik«

### MAIAS ALYAMANI

»Omar«

### JENNY PEÑA CAMPO

— »Camino por vereda«

— Variationen über »Nanga ti feo«

### WOLFGANG AMADEUS MOZART

Streichquartett F-Dur KV 590

Philharmonisches Streichquartett München:

Violine **CLÉMENT COURTIN**

Violine **BERNHARD METZ**

Viola **KONSTANTIN SELLHEIM**

Violoncello **MANUEL VON DER NAHMER**

Von so einer Entdeckung träumen wohl alle Musikwissenschaftler\*innen: 2024 fällt Mitarbeitenden der Internationalen Stiftung Mozarteum in der Städtischen Musikbibliothek Leipzig eine Abschrift mit einem bis dahin unbekanntem Werk Wolfgang Amadeus Mozarts in die Hände. Das mit »Serenate ex C« übertitelte Streichtrio stammt aus Mozarts Jugendjahren. In kürzester Zeit hat sich der Sensationsfund als »Ganz kleine Nachtmusik« eine Fangemeinde erobert. Kein Jugendwerk, sondern Mozarts letztes Streichquartett ist das KV 590. Geschrieben ist es für den Cello spielenden König Friedrich Wilhelm II. von Preußen, dementsprechend »königlich« wertete Mozart die Cellostimme auf.

Dieses Kammerkonzert hält noch zwei weitere Entdeckungen vor: Der syrische Geiger Maias Alyamani gilt als einer der führenden arabischen Künstler und hat als Solist und Improvisator mit Musikern wie Yo-Yo Ma, Daniel Barenboim und Gidon Kremer zusammengearbeitet. Die in Havanna geborene Komponistin, Arrangeurin und Geigerin Jenny Peña Campo lebt derzeit in München. Ihre Kompositionen wurden unter anderem beim Rheingau Musik Festival und in der Philharmonie de Paris aufgeführt. Beide verweben in ihren Werken musikalische Traditionen ihrer Herkunftskulturen mit zeitgenössischer klassischer Musik.

DO. 23.04.2026 19:30 Uhr

7. Abo B



FR. 24.04.2026 19:30 Uhr

6. Abo F / 3. Abo G4



Einzelkarten ab 24.06.2025

Preisstufe 1

# LUDWIG VAN BEETHOVEN

Konzert für Klavier und Orchester Nr. 1 C-Dur op. 15

# GUSTAV MAHLER

Symphonie Nr. 1 D-Dur

Dirigent **LAHAV SHANI**

Klavier **SEONG-JIN CHO**

Zwei Erstlingswerke, die bei ihren Uraufführungen aufhorchen ließen: Mit seinem Ersten Klavierkonzert präsentierte sich Ludwig van Beethoven in Wien erfolgreich als Klaviervirtuose, der weiß, was er kann – nicht nur pianistisch sondern auch kompositorisch. Und auch Gustav Mahler erntete mit seiner Symphonie Nr. 1 viel Lob als wegweisender, innovativer Komponist. In seinem symphonischen »Gesellenstück« finden sich bereits jene unverwechselbaren Merkmale, die die späteren Symphonien Mahlers auszeichnen werden: emotionale Extreme, Groteske und Verschmelzung von Gebrauchs- und Kunstmusik.

Bei aller Nähe zu seinem Vorbild Mozart weist Beethoven in seinem anspruchsvollen Klavierkonzert Nr. 1 eigenen Gestaltungswillen auf: Souverän auftrumpfend, harmonisch überraschend, aber auch lyrisch, wie im berühmten langsamen Satz mit dem in großer Gelassenheit frei schwingenden Thema. Der weltweit gefeierte Pianist **SEONG-JIN CHO**, einer der vielversprechendsten Pianisten seiner Generation, schlüpft in Beethovens Klavierkonzert Nr. 1 in die Rolle des selbstbewusst auftretenden aber auch tiefgründigen Solisten.

# 3. JUGENDKONZERT

## SPIELFELD KLASSIK

### RICHARD STRAUSS

»Don Juan«, Tondichtung nach Nikolaus Lenau für großes Orchester  
op. 20

### SERGEJ PROKOFJEW

Konzert für Klavier und Orchester Nr. 2 g-Moll op. 16

Dirigent **LAHAV SHANI**

Klavier **SEONG-JIN CHO**

Moderation **MALTE ARKONA**

Den Auftakt zu diesem Jugendkonzert macht Richard Strauss' »Don Juan«, eine Tondichtung, die die stürmische, leidenschaftliche Natur des legendären Helden in atemberaubende Orchesterfarben übersetzt. Rasante Läufe, kraftvolle Bläser und romantische Melodien zeichnen das rastlose Leben Don Juans nach, bis es dramatisch endet.

Danach folgt ein pianistisches Feuerwerk: Sergej Prokofjews Zweites Klavierkonzert, das als eines der schwierigsten Klavierkonzerte überhaupt gilt. Besonders der monumentale erste Satz verlangt Seong-Jin Cho höchste Virtuosität ab. Prokofjews Stil vereint hier düstere Tragik mit explosiver Energie und komplexer Harmonik. Am Pult steht Lahav Shani, zukünftiger Chefdirigent der Münchner Philharmoniker und einer der spannendsten Dirigenten der jüngeren Generation. Und damit keine Fragen offen bleiben, gibt Moderator **MALTE ARKONA** hintergründige Einblicke in die Musik.



SA. 23.05.2026 19 Uhr  
3. Abo H4  
SO. 24.05.2026 11 Uhr  
7. Abo M



Einzelkarten ab 24.06.2025  
Preisstufe 2

# JEAN SIBELIUS

»Finlandia« op. 26

# EINOJUHANI RAUTAVAARA

Konzert für Klavier und Orchester Nr. 1 op. 45

# RALPH VAUGHAN WILLIAMS

Symphonie Nr. 2 »A London Symphony« (Endfassung von 1933/36)

Dirigent **TARMO PELTOKOSKI**

Klavier **YUJA WANG**

Wenn es in Finnland so etwas wie eine heimliche Nationalhymne gibt, dann ist es die Tondichtung »Finlandia« von Jean Sibelius. Geschrieben in einer politisch aufgeheizten Zeit, als Finnland um die Unabhängigkeit von Russland kämpfte, erklingt »Finlandia« noch heute bei vielen offiziellen Anlässen. Sibelius' musikalisches Erbe trat sein Landsmann Einojuhani Rautavaara an. In seinem neoromantischen Ersten Klavierkonzert, gespielt von der virtuosen YUJA WANG, klingt an manchen Stellen der Geist Sibelius' nach.

Die Werke zweier Finnen kombiniert Tarmo Peltokoski, ebenfalls Finne und mit 25 Jahren bereits Chefdirigent in Toulouse und Hongkong, mit der »Symphonie eines Londoners«, wie Ralph Vaughan Williams seine Zweite Symphonie gern bezeichnete. Ähnlich wie Sibelius in seinen Symphonien musikalische Landschaftsbilder hervorbrachte, schuf Vaughan Williams in seiner »A London Symphony« eine Musik gewordene Großstadtimpression mit nebelverhangenen Klängen, Anspielungen auf die urbane Unterhaltungskultur und der berühmten Glockenmelodie des Westminster Palace als unverkennbares Lokalkolorit.

2

»Englische  
Musik«

weitere Infos S. 39

5

»Debüts«

weitere Infos S. 67

Debüts

*Inspiration*

und

*Innovation*

auf dem  
Podium

## Concertare? Streiten, wetteifern, kämpfen — von diesem lateinischen Begriff lässt sich sowohl das Konzert als Musikveranstaltung im Ganzen ableiten, als auch die gleichnamige musikalische Gattung.

Harmoniebedürftigere Musikliebende mit romanistischer Ader hören im Konzert hingegen lieber das italienische concertare heraus. Es bedeutet eigentlich das Gegenteil seines lateinischen Ahnen: zusammenwirken, in Übereinstimmung bringen, aufeinander abstimmen — von Instrumenten nämlich, die klanglich harmonieren und deshalb ein taugliches Ensemble bilden. Welcher Wortsinn überwiegt? Das gilt es jedes Mal aufs Neue herauszufinden. Auf eine Entdeckungsreise begeben sich demnach alle, in jeglicher Form des Konzerts, im Publikum wie auf dem Podium: Wie harmonieren die Musiker\*innen? Will sich jemand partout durchsetzen, ziehen alle an einem Strang, wie wird Übereinstimmung erzielt? Und wie reagiert man selbst auf die Musik und die menschlich-klangliche Dynamik des Dargebotenen?

Am Klavier zu entdecken sind jedenfalls so verschiedene, profilierte Künstler\*innen wie die auch als Komponistin und Improvisatorin gefeierte Venezolanerin Gabriela Montero, die Prokofjews beliebtes drittes Konzert mitbringt, sowie der erst 2000 geborene Georgier Giorgi Gigashvili, dem das prächtig-virtuose Klavierkonzert von Aram Chatschaturjan keine Angst einjagen kann. Und die russische Cellistin Anastasia Kobekina bringt Schuberts Arpeggione-Sonate in Orchesterfassung mit: Ein Solitär der Kammermusik funkelt in neuem Licht. Dazu feiern vier Dirigentinnen und fünf Dirigenten aus unterschiedlichen Kulturkreisen und musikalischen Prägungen ihre Debüts bei den Münchner Philharmonikern und haben einige ihrer Lieblingswerke im Gepäck: harmonisches Wetteifern für großartige Entdeckungen.

Die Programme zum Themen-Schwerpunkt »Debüts«:

27. & 28.09.2025 — S. 23	18. & 19.10.2025 — S. 26
24. & 25.10.2025 — S. 27	29. & 30.10.2025 — S. 30
05. & 06.12.2025 — S. 36	30. & 31.12.2025 — S. 42
28. & 29.03.2026 — S. 60	23. & 24.05.2026 — S. 65
29. & 30.05.2026 — S. 68	03. & 04.07.2026 — S. 74

Buchen Sie vier ausgewählte Konzertprogramme im Themen-Abo »Debüts« und erhalten Sie 25 % Ermäßigung!  
Weitere Informationen auf S. 112

FR. 29.05.2026 19:30 Uhr

7. Abo C

SA. 30.05.2026 19 Uhr

7. Abo F / 4. Abo I4

Einzelkarten ab 24.06.2025  
Preisstufe 3

# MODEST MUSSORGSKIJ

Vorspiel zu »Chowantschina« (Bearbeitung: Dmitrij Schostakowitsch)

# ARAM CHATSCHATURJAN

Konzert für Klavier und Orchester Des-Dur

# GEORGES BIZET

»L'Arlesienne«, Orchestersuiten Nr. 1 & Nr. 2

Dirigent **ALAIN ALTINOGLU**

Klavier **GIORGI GIGASHVILI**

Giorgi Gigashvili hätte als Sieger der georgischen Ausgabe von »The Voice« eine vielversprechende Karriere als Pop-Sänger einschlagen können. Doch nachdem er auch einen Klavierwettbewerb gewann und Martha Argerich kennenlernte, beschloss er, Genregrenzen zu überschreiten. Heute begeistert er sein Publikum gleichermaßen in Konzertsälen und Clubs – mit Jazz, Pop, Elektro, georgischer Volksmusik und Klassik – und das mit großem Erfolg. Bei seinem Debüt mit den Münchner Philharmonikern trifft der vielseitige Gigashvili auf ein außergewöhnliches Instrument: die singende Säge, der Aram Chatschaturjan in seinem Klavierkonzert eine prominente Rolle zuweist.

**ALAIN ALTINOGLU** eröffnet den Konzertabend mit dem Vorspiel zu »Chowantschina«, das für eine Oper über religiöse und politische Konflikte eine bemerkenswerte Ruhe ausstrahlt. Im Zentrum von Daudets Drama »L'Arlesienne« steht eine von wahren Begebenheiten inspirierte Geschichte über Liebe und Freitod, zu der Georges Bizet eine eindrucksvolle Bühnenmusik komponierte. Obwohl das musikalische Drama bei der Uraufführung scheiterte, erfreuen sich die beiden Orchestersuiten bis heute ungebrochener Beliebtheit – besonders die mitreißende »Farandole« mit ihrer klanglichen Verbindung zur Provence.

»Debüts«

5

weitere Infos S. 67

SA. 13.06.2026 19 Uhr

4. Abo H4



SO. 14.06.2026 11 Uhr

8. Abo M



Einzelkarten ab 24.06.2025  
Preisstufe 2

# GUSTAV MAHLER

Adagietto aus der 5. Symphonie

# RICHARD STRAUSS

»Vier letzte Lieder« für Sopran und Orchester AV 150

# BOHUSLAV MARTINŮ

»Polní mše« (Feldmesse) für Bariton, Männerchor und Ensemble H 279

# ALEXANDER BORODIN

»Polowetzer Tänze« aus der Oper »Fürst Igor«

Dirigent **JAKUB HRŮŠA**

Sopran **CORINNE WINTERS**

Bariton **JIRÍ BRŮCKLER**

PHILHARMONISCHER CHOR MÜNCHEN

Einstudierung: ANDREAS HERRMANN

Die Münchner Philharmoniker freuen sich, nach langer Zeit **JAKUB HRŮŠA** erneut am Pult begrüßen zu dürfen mit einem Programm, das einen weiten Gefühlsbogen schlägt. »Espressivo, seelenvoll und mit innigster Empfindung« lauten Gustav Mahlers Spielanweisungen für das Adagietto aus seiner Fünften Symphonie. Eine schmerzliche Abschiedsstimmung spricht aus den »Vier letzten Liedern« des 84-jährigen Richard Strauss. Die amerikanische Sopranistin Corinne Winters taucht ein in die feinen emotionalen Nuancen von Strauss' »Requiem für sich selbst«, einem Abgesang auf die alte Welt, die im Weltkriegswahn unwiederbringlich verloren ging.

Als ein »Gebet für die Heimat« entstand die Feldmesse von Bohuslav Martinů in Reaktion auf den Ausbruch des Zweiten Weltkrieges. Einen fulminanten Abschluss für ein introspektives Konzertprogramm bilden die »Polowetzer Tänze« aus Alexander Borodins Oper »Fürst Igor«. In der Oper stellt diese ausgelassene Tanzmusik den Versuch dar, die unüberwindbaren Gräben zwischen den kriegerischen Parteien durch gegenseitigen Respekt zu überwinden.

DO. 18.06.2026 19:30 Uhr

8. Abo B



FR. 19.06.2026 19:30 Uhr

4. Abo E4



SA. 20.06.2026 19 Uhr

8. Abo D



Einzelkarten ab 24.06.2025

Preisstufe 1

# WOLFGANG AMADEUS MOZART

Konzert für Klarinette und Orchester A-Dur KV 622

# ANTON BRUCKNER

Symphonie Nr. 9 d-Moll WAB 109

Dirigent **ZUBIN MEHTA**

Klarinette **ALEXANDRA GRUBER**

Das Konzertprogramm unter der Leitung von **ZUBIN MEHTA**, dem Ehrendirigenten der Münchner Philharmoniker, vereint zwei Meisterwerke, die jeweils in den letzten Lebensjahren bzw. -wochen ihrer Komponisten entstanden sind. Wolfgang Amadeus Mozart schrieb sein einziges Klarinettenkonzert 1791 für den befreundeten Klarinettenisten Anton Stadler. Insbesondere im berühmten Adagio findet Mozart mit reduzierten Mitteln zu schlichter Schönheit, wie Alexandra Gruber, Soloklarinettestistin der Münchner Philharmoniker, unter Beweis stellen wird.

Fast genau ein Jahrhundert später arbeitete Anton Bruckner bis zu seinem Tod 1896 an seiner monumentalen 9. Symphonie, die er als sein »Dem lieben Gott« gewidmetes Vermächtnis verstand. Die Uraufführung der als Torso hinterlassenen Symphonie in ihrer unverfälschten Originalfassung zählt zu den herausragenden Höhepunkten in der Geschichte der Münchner Philharmoniker. Siegmund von Hausegger leitete am 2. April 1932 die Münchner Philharmoniker bei der Premiere, mit der eine »Schicksalswende« in der Aufführungspraxis der Bruckner-Symphonien eingeläutet wurde.

# »MINIATUREN«

## 8. KAMMERKONZERT

LUIGI BOCCHERINI

Oboenquintett D-Dur op. 55 Nr. 3

EDWARD ELGAR

»Andante and Allegro« für Oboenquartett

ERWIN SCHULHOFF

Streichquartett Nr. 2

WOLFGANG AMADEUS MOZART

Oboenquartett F-Dur KV 370

OHAD COHEN

»Miniaturen« für Oboenquintett (Uraufführung)

BERNHARD HENRIK CRUSELL

Divertimento für Oboenquintett C-Dur op. 9

Oboe **MARIE-LUISE MODERSOHN**

Violine **OHAD COHEN**

Violine **KATHARINA SCHMITZ**

Viola **JANNIS RIEKE**

Violoncello **ELKE FUNK-HOEVER**

Manchmal sind es die kleinen Dinge, die die größte Wirkung entfalten. Das Programm »Miniaturen« zeigt, wie viel musikalische Tiefe und Ausdruck in kompakten Formen stecken kann. Heimliche Protagonistin ist dabei die Oboe. Das bekannteste Kammermusikwerk für Oboe und Streicher ist sicherlich Mozarts Oboenquartett F-Dur KV 370, das Mozart 1780 in München für den berühmten Oboisten Friedrich Ramm komponierte. Luigi Boccherini und Bernhard Henrik Crusell waren Zeitgenossen Mozarts, letzterer wirkte als angesehener Klarinettist in der Schwedischen Hofkapelle und liebte nicht nur die Klarinette, sondern auch deren Schwesterinstrument, die Oboe.

Erst vor wenigen Jahren konnte das »Andante and Allegro« von Edward Elgar dem Kammermusikrepertoire hinzugefügt werden — bis dahin schlummerte die Handschrift, eine der frühesten Kompositionen Elgars, in der British Library. Eine bereichernde Wiederentdeckung ist auch das Werk Erwin Schulhoffs. Sein Streichquartett Nr. 2 zeigt einen sehr reifen, dabei erst 30-jährigen Visionär auf der Höhe seines Könnens. Ohad Cohen ist seit 2023 Mitglied der Münchner Philharmoniker in der Gruppe der ersten Violinen. Die Uraufführung seiner »Miniaturen« für Oboenquintett ist ein Höhepunkt dieses Kammerkonzerts voller klanglicher Preziosen.

MI. 24.06.2026 19:30 Uhr

8. Abo A

DO. 25.06.2026 19:30 Uhr

8. Abo F / 4. Abo G4

Einzelkarten ab 24.06.2025

Preisstufe 3

# AARON COPLAND

»Dance Symphony«

# JOSEPH HAYDN

Symphonie Nr. 90 C-Dur Hob. I:90

# JACQUES OFFENBACH

»Gaité Parisienne«, Ballettsuite für Orchester  
(zusammengestellt von Manuel Rosenthal)

# KURT WEILL

ausgewählte Songs

Dirigentin und Sopran **BARBARA HANNIGAN**

Die klug kuratierten Programmzusammenstellungen von **BARBARA HANNIGAN** setzten in den letzten Spielzeiten der Münchner Philharmoniker immer besondere dramaturgische Ausrufezeichen. In diesem Programm liegt der Fokus auf tänzerischer Energie. Aaron Copland scherzte darüber, »von den besten Quellen zu stehlen — meistens von mir selbst!« Für seine »Dance Symphony« von 1929 »stahl« er drei Tänze aus einer frühen Ballettpartitur und verband sie zu einer rhythmisch vitalen Symphonie. Auf sie folgt Joseph Haydns festliches C-Dur-Werk, das mit Witz und tänzerischer Leichtigkeit begeistern kann.

Unter dem Titel »Gaité Parisienne« arrangierte Manuel Rosenthal das Beste aus Jacques Offenbachs Bühnenwerken zu einer charmanten Ballettsuite — eine selten zu hörende Rarität in den Programmen der Münchner Philharmoniker, genauso wie die Songs von Kurt Weill. Hierzulande wird Weill meist in einem Atemzug mit Berthold Brecht genannt und dabei sein enormer Erfolg, den er in den USA als Broadway-Komponist feierte, vergessen. Mit einer Auswahl seiner Songs lässt Barbara Hannigan das Publikum diese Seite Weills wieder- bzw. neu entdecken.



# 4. JUGENDKONZERT

## SPIELFELD KLASSIK

# ANTONÍN DVOŘÁK

Konzert für Violine und Orchester a-Moll op. 53

# IGOR STRAWINSKY

»L'Oiseau de feu« (Der Feuervogel), Orchestersuite von 1919

Dirigent **PETR POPELKA**

Violine **ISABELLE FAUST**

Moderation **MALTE ARKONA**

Paris 1910: Das Publikum war hingerissen – von der Choreographie, von den exotischen Kostümen, von der farbenprächtigen Musik. Igor Strawinsky landete mit seinem Ballett »L'Oiseau de feu« einen Sensationserfolg. Die Handlung basiert auf einem alten russischen Märchen über einen geheimnisvollen, magischen Vogel, der sowohl Glück als auch Unheil bringen kann. Mit der 1919 zusammengestellten Orchestersuite schlüpfen Petr Popelka und die Münchner Philharmoniker in die Rolle der musikalischen Märchenerzähler – fachkundig und unterhaltsam unterstützt von Moderator **MALTE ARKONA**.

Auch Strawinskys böhmischer Komponistenkollege Antonín Dvořák ließ sich von der Folklore seiner Heimat inspirieren und schuf mit seinem Violinkonzert ein epochales Stück tschechischer Musik. Lange hatte Dvořák an dem Werk getüftelt, hatte sich die Einwände des berühmten Geigers Joseph Joachim zu Herzen genommen und die Komposition immer wieder überarbeitet. Trotz des schwierigen Entstehungsprozesses zählt das Werk heute zu den großen romantischen Solokonzerten. Isabelle Faust bringt Dvořáks Violinkonzert mit seinen virtuoson Passagen und böhmischen Klangfarben auf die Bühne.

FR. 03.07.2026 19:30 Uhr

8. Abo C

SA. 04.07.2026 19 Uhr

4. Abo K4

Einzelkarten ab 24.06.2025  
Preisstufe 2

# ANTONÍN DVOŘÁK

Konzert für Violine und Orchester a-Moll op. 53

# HANS WERNER HENZE

»Sebastian im Traum«, Salzburger Nachtmusik nach einer Dichtung  
von Georg Trakl

# IGOR STRAWINSKY

»L'Oiseau de feu« (Der Feuervogel), Orchestersuite von 1919

Dirigent **PETR POPELKA**

Violine **ISABELLE FAUST**

Am 1. Juli 2026 wäre Hans Werner Henze 100 Jahre alt geworden. Als einer der bedeutendsten deutschen Komponisten des 20. Jahrhunderts und Gründer der Münchener Biennale arbeitete er mehrfach mit den Münchner Philharmonikern zusammen. Mit der Aufführung von »Sebastian im Traum«, einem seiner letzten Orchesterwerke, ehrt das Orchester den 2012 verstorbenen Komponisten. Inspiriert von den oft rätselhaften und visionären Gedichten Georg Trakls entfaltet Henze in seiner »Salzburger Nachtmusik« eine schwebende, traumartige Klangwelt – mal zart und lyrisch, mal düster und aufgewühlt.

**ISABELLE FAUST** und Petr Popelka eröffnen den Konzertabend mit Antonín Dvořáks Violinkonzert. In dem aus seiner slawischen Schaffensperiode stammenden Werk wandte sich der tschechische Nationalkomponist mit besonderer Hingabe und Intensität der böhmischen Musiktradition zu. Starke Bezüge zur heimatischen Folklore trägt auch Igor Strawinskys farbenreich orchestrierte Orchestersuite zu »L'Oiseau de feu«. Mit archaischen Volksmusikanklängen und progressiver Rhythmik legte der russische Komponist in seinem »Durchbruch-Werk« zugleich den Grundstein für seine späteren avantgardistischen Entwicklungen.

»100.  
Geburtstage«

1

weitere Infos S. 29

»Debüts«

5

weitere Infos S. 67

SO. 12.07.2026 20 Uhr

# KLASSIK AM ODEONSPLATZ

Das Programm wird zu einem späteren Zeitpunkt bekannt gegeben.

Dirigent LAHAV SHANI  
Violine JANINE JANSEN



# ALLE ABOS AUF EINEN BLICK:





# ABONNEMENTS

	E4
A	G4
B	H4
C	I4
D	K4
F	
M	

# ABO

# A

MI. 10.09.2025 19:30 Uhr

EDWARD ELGAR Konzert für Violoncello und Orchester e-Moll op. 85  
FRANZ SCHUBERT Symphonie Nr. 7 h-Moll D 759 »Unvollendete«  
RICHARD WAGNER Vorspiel und »Isoldes Liebestod« aus »Tristan und Isolde«  
Dirigent **LAHAV SHANI**  
Violoncello **SOL GABETTA**

MI. 08.10.2025 19:30 Uhr

RODOLPHE BRUNEAU-BOULMIER »Caída libre«  
(Uraufführung, Auftragswerk der Münchner Philharmoniker)  
HECTOR BERLIOZ »Les Nuits d'été« für Solostimme und Orchester op. 7  
CLAUDE DEBUSSY »La Mer«  
HECTOR BERLIOZ »Le Corsaire« op. 21  
Dirigent **KENT NAGANO**  
Mezzosopran **MARIANNE CREBASSA**

MI. 29.10.2025 19:30 Uhr

ANNA CLYNE »Sound and Fury« für Kammerorchester  
FRANZ SCHUBERT/LUCIANO BERIO »Rendering« für Orchester  
MICHAEL HAYDN Requiem c-Moll (Missa pro defuncto Archiepiscopo  
Sigismondo) MH 155 »Schrattenbach-Requiem«  
Dirigent **RICCARDO MINASI**  
Sopran **CAMILLA TILLING**  
Mezzosopran **XENIA PUSKARZ THOMAS**  
Tenor **SIYABONGA MAQUNGO**  
Bassbariton **ANDREW FOSTER-WILLIAMS**  
PHILHARMONISCHER CHOR MÜNCHEN  
Einstudierung: ANDREAS HERRMANN

MI. 10.12.2025 19:30 Uhr

ARTURO MÁRQUEZ Danzón Nr. 8  
GABRIELA ORTIZ »Altar de cuerda«, Konzert für Violine und Orchester  
(deutsche Erstaufführung)  
MANUEL DE FALLA »El sombrero de tres picos«, Auszüge aus den Suiten  
Nr. 1 & Nr. 2  
MAURICE RAVEL »Boléro«, Ballett für Orchester  
Dirigent **PAOLO BORTOLAMEOLLI**  
Violine **MARIA DUENAS**



**MI. 21.01.2026 19:30 Uhr**

ERICH WOLFGANG KORNGOLD Suite aus der Musik zum Film »Devotion«  
THEO MACKEBEN »Sinfonische Ballade« für Violoncello und Orchester  
LEONARD SLATKIN »Kinah«  
LEONARD BERNSTEIN »Fancy Free«  
Dirigent **WAYNE MARSHALL**  
Violoncello **FLORIS MIJNDERS**

**MI. 25.02.2026 19:30 Uhr**

TOSHIO HOSOKAWA »Blossoming II«  
LUDWIG VAN BEETHOVEN Symphonie Nr. 2 D-Dur op. 36  
JOHANNES BRAHMS Konzert für Klavier und Orchester Nr. 2 B-Dur op. 83  
Dirigent **ANTONELLO MANACORDA**  
Klavier **IGOR LEVIT**

**MI. 11.03.2026 19:30 Uhr**

LUDWIG VAN BEETHOVEN Konzert für Klavier und Orchester Nr. 2  
B-Dur op. 19  
JOHANNES BRAHMS Symphonie Nr. 4 e-Moll op. 98  
Dirigent **LAHAV SHANI**  
Klavier **RUDOLF BUCHBINDER**

**MI. 24.06.2026 19:30 Uhr**

AARON COPLAND »Dance Symphony«  
JOSEPH HAYDN Symphonie Nr. 90 C-Dur Hob. I:90  
JACQUES OFFENBACH »Gaité Parisienne«, Ballettsuite für Orchester  
(zusammengestellt von Manuel Rosenthal)  
KURT WEILL ausgewählte Songs  
Dirigentin und Sopran **BARBARA HANNIGAN**

# ABO

# B

DO. 09.10.2025 19:30 Uhr

RODOLPHE BRUNEAU-BOULMIER »Caída libre«  
(Uraufführung, Auftragswerk der Münchner Philharmoniker)

HECTOR BERLIOZ »Les Nuits d'été« für Solostimme und Orchester op. 7

CLAUDE DEBUSSY »La Mer«

HECTOR BERLIOZ »Le Corsaire« op. 21

Dirigent **KENT NAGANO**

Mezzosopran **MARIANNE CREBASSA**

DO. 30.10.2025 19:30 Uhr

ANNA CLYNE »Sound and Fury« für Kammerorchester

FRANZ SCHUBERT/LUCIANO BERIO »Rendering« für Orchester

MICHAEL HAYDN Requiem c-Moll (Missa pro defuncto Archiepiscopo  
Sigismondo) MH 155 »Schrattenbach-Requiem«

Dirigent **RICCARDO MINASI**

Sopran **CAMILLA TILLING**

Mezzosopran **XENIA PUSKARZ THOMAS**

Tenor **SIYABONGA MAQUNGO**

Bassbariton **ANDREW FOSTER-WILLIAMS**

PHILHARMONISCHER CHOR MÜNCHEN

Einstudierung: ANDREAS HERRMANN

DO. 20.11.2025 19:30 Uhr

FELIX MENDELSSOHN BARTHOLDY

— »Die Hebriden«, Konzertouvertüre op. 26

— Konzert für zwei Klaviere und Orchester Nr. 1 E-Dur

PETER I. TSCHAIKOWSKY Symphonie Nr. 4 f-Moll op. 36

Dirigent **TUGAN SOKHIEV**

Klavier **LUCAS** und **ARTHUR JUSSEN**

DO. 11.12.2025 19:30 Uhr

ARTURO MÁRQUEZ Danzón Nr. 8

GABRIELA ORTIZ »Altar de cuerda«, Konzert für Violine und Orchester  
(deutsche Erstaufführung)

MANUEL DE FALLA »El sombrero de tres picos«, Auszüge aus den Suiten  
Nr. 1 & Nr. 2

MAURICE RAVEL »Boléro«, Ballett für Orchester

Dirigent **PAOLO BORTOLAMEOLI**

Violine **MARIA DUENAS**

# ABO

# B

**DO. 29.01.2026 19:30 Uhr**

**CLAUDE DEBUSSY** »Prélude à »L'Après-midi d'un faune««

**WOLFGANG AMADEUS MOZART** Konzert für Klavier und Orchester  
B-Dur KV 595

**ARNOLD SCHÖNBERG** »Pelleas und Melisande«, symphonische Dichtung op. 5

Dirigent und Klavier **LAHAV SHANI**

**DO. 26.02.2026 19:30 Uhr**

**TOSHIO HOSOKAWA** »Blossoming II«

**LUDWIG VAN BEETHOVEN** Symphonie Nr. 2 D-Dur op. 36

**JOHANNES BRAHMS** Konzert für Klavier und Orchester Nr. 2 B-Dur op. 83

Dirigent **ANTONELLO MANACORDA**

Klavier **IGOR LEVIT**

**DO. 23.04.2026 19:30 Uhr**

**LUDWIG VAN BEETHOVEN** Konzert für Klavier und Orchester Nr. 1 C-Dur  
op. 15

**GUSTAV MAHLER** Symphonie Nr. 1 D-Dur

Dirigent **LAHAV SHANI**

Klavier **SEONG-JIN CHO**

**DO. 18.06.2026 19:30 Uhr**

**WOLFGANG AMADEUS MOZART** Konzert für Klarinette und Orchester  
A-Dur KV 622

**ANTON BRUCKNER** Symphonie Nr. 9 d-Moll WAB 109

Dirigent **ZUBIN MEHTA**

Klarinette **ALEXANDRA GRUBER**

FR. 24.10.2025 19:30 Uhr

LUCIANO BERIO »Sinfonia« für acht Stimmen und Orchester

CLAUDE DEBUSSY »Images« für Orchester

Dirigent **MATTHIAS PINTSCHER**

CANTANDO ADMONT

Einstudierung: CORDULA BÜRGI

FR. 05.12.2025 19:30 Uhr

GIOACHINO ROSSINI Ouvertüre zu »Guillaume Tell«

FRANZ SCHUBERT »Arpeggione-Sonate« a-Moll D 821

(arrangiert für Violoncello und Orchester von Antonio Tusa)

LUDWIG VAN BEETHOVEN Symphonie Nr. 4 B-Dur op. 60

Dirigentin **HAN-NA CHANG**

Violoncello **ANASTASIA KOBEKINA**

FR. 09.01.2026 19:30 Uhr

WOLFGANG AMADEUS MOZART

— Ouvertüre zu »Le nozze di Figaro« KV 492

— »Ei parte ... senti ... ah no! — Per pietà, ben mio, perdona«, Rezitativ und Arie der Fiordiligi aus »Cosi fan tutte« KV 588

— »L'amerò, sarò costante«, Arie der Aminta aus »Il re pastore« KV 208

— »Parto, ma tu, ben mio«, Arie des Sesto aus »La clemenza di Tito« KV 621

— Symphonie C-Dur KV 338

— »Exsultate, jubilate«, Motette für Sopran und Orchester KV 165

— Symphonie Es-Dur KV 543

Dirigent **ANDREA MARCON**

Sopran **JULIA LEZHNEVA**

FR. 30.01.2026 19:30 Uhr

CLAUDE DEBUSSY »Prélude à l'Après-midi d'un faune«

WOLFGANG AMADEUS MOZART Konzert für Klavier und Orchester

B-Dur KV 595

ARNOLD SCHÖNBERG »Pelleas und Melisande«, symphonische Dichtung op. 5

Dirigent und Klavier **LAHAV SHANI**

FR. 06.03.2026 19:30 Uhr

EDWARD ELGAR »The Dream of Gerontius« op. 38

Dirigent **ANDREW MANZE**

Mezzosopran **BETH TAYLOR**

Tenor **ANDREW STAPLES**

Bass **ANDREW FOSTER-WILLIAMS**

PHILHARMONISCHER CHOR MÜNCHEN

Einstudierung: ANDREAS HERRMANN

FR. 17.04.2026 19:30 Uhr

JEAN-PHILIPPE RAMEAU »L'Apothéose de la Danse«, Suite d'orchestre imaginaire (Tänze aus »Les Indes Galantes«, »Les Fêtes d'Hébé«, »Castor et Pollux«, »Les Boréades« u. a., zusammengestellt von Raphaël Pichon)

LUDWIG VAN BEETHOVEN Symphonie Nr. 7 A-Dur op. 92

Dirigent **RAPHAËL PICHON**

FR. 29.05.2026 19:30 Uhr

MODEST MUSSORGSKIJ Vorspiel zu »Chowanschtschina«  
(Bearbeitung: Dmitrij Schostakowitsch)

ARAM CHATSCHATURJAN Konzert für Klavier und Orchester Des-Dur

GEORGES BIZET »L'Arlésienne«, Orchestersuiten Nr. 1 & Nr. 2

Dirigent **ALAIN ALTINOGLU**

Klavier **GIORGI GIGASHVILI**

FR. 03.07.2026 19:30 Uhr

ANTONÍN DVOŘÁK Konzert für Violine und Orchester a-Moll op. 53

HANS WERNER HENZE »Sebastian im Traum«, Salzburger Nachtmusik  
nach einer Dichtung von Georg Trakl

IGOR STRAWINSKY »L'Oiseau de feu« (Der Feuervogel), Orchestersuite  
von 1919

Dirigent **PETR POPELKA**

Violine **ISABELLE FAUST**

# ABO

# D

SA. 18.10.2025 19 Uhr

JENNIFER HIGDON »Fanfare Ritmico«  
GEORGE GERSHWIN »Concerto in F«, Konzert für Klavier und Orchester F-Dur  
AARON COPLAND Symphonie Nr. 3  
Dirigent **CRISTIAN MĂCELARU**  
Klavier **RUDOLF BUCHBINDER**

SA. 22.11.2025 19 Uhr

FELIX MENDELSSOHN BARTHOLDY  
— »Die Hebriden«, Konzertouvertüre op. 26  
— Konzert für zwei Klaviere und Orchester Nr. 1 E-Dur  
PETER I. TSCHAIKOWSKY Symphonie Nr. 4 f-Moll op. 36  
Dirigent **TUGAN SOKHIEV**  
Klavier **LUCAS und ARTHUR JUSSEN**

SA. 20.12.2025 19 Uhr

GIOVANNI GABRIELI »Sonata pian' e forte« aus »Sacrae Symphoniae«  
HENRY BALFOUR GARDINER »Evening Hymn« (Arrangement für Chor  
und Orchester von Lahav Shani)  
IGOR STRAWINSKY »Symphonie de Psaumes« (Psalmensymphonie) für Chor  
und Orchester  
GIUSEPPE TARTINI Konzert für Trompete, Streicher und Basso continuo D-Dur  
JOSEPH HAYDN Symphonie Nr. 92 G-Dur Hob. I:92 »Oxford«  
Dirigent **LAHAV SHANI**  
Trompete **GUIDO SEGERS**  
PHILHARMONISCHER CHOR MÜNCHEN  
Einstudierung: ANDREAS HERRMANN

SA. 10.01.2026 19 Uhr

WOLFGANG AMADEUS MOZART  
— Ouvertüre zu »Le nozze di Figaro« KV 492  
— »Ei parte ... senti ... ah no! – Per pietà, ben mio, perdona«, Rezitativ und Arie der  
Fiordiligi aus »Così fan tutte« KV 588  
— »L'amerò, sarò costante«, Arie der Aminta aus »Il re pastore« KV 208  
— »Parto, ma tu, ben mio«, Arie des Sesto aus »La clemenza di Tito« KV 621  
— Symphonie C-Dur KV 338  
— »Exsultate, jubilate«, Motette für Sopran und Orchester KV 165  
— Symphonie Es-Dur KV 543  
Dirigent **ANDREA MARCON**  
Sopran **JULIA LEZHNEVA**

# ABO

# D

**SA. 14.02.2026 19 Uhr**

**STEVE REICH** »Music for Ensemble and Orchestra«  
**OLIVER KNUSSEN** Konzert für Violine und Orchester op. 30

**JOHN ADAMS** »Harmonium« für Chor und Orchester

Dirigent **BRAD LUBMAN**

Violine **LEILA JOSEFOWICZ**

PHILHARMONISCHER CHOR MÜNCHEN

Einstudierung: **ANDREAS HERRMANN**

**SA. 28.03.2026 19 Uhr**

**NORIKO KOIDE** »Swaddling Silk and Gossamer Rain«

**PETER I. TSCHAIKOWSKY** Konzert für Violine und Orchester D-Dur op. 35

**EDWARD ELGAR** »Enigma Variations« op. 36

Dirigentin **ELIM CHAN**

Violine **AUGUSTIN HADELICH**

**SA. 18.04.2026 19 Uhr**

**JEAN-PHILIPPE RAMEAU** »L'Apothéose de la Danse«, Suite d'orchestre  
imaginaire (Tänze aus »Les Indes Galantes«, »Les Fêtes d'Hébé«, »Castor et Pollux«,  
»Les Boréades« u. a., zusammengestellt von Raphaël Pichon)

**LUDWIG VAN BEETHOVEN** Symphonie Nr. 7 A-Dur op. 92

Dirigent **RAPHAËL PICHON**

**SA. 20.06.2026 19 Uhr**

**WOLFGANG AMADEUS MOZART** Konzert für Klarinette und Orchester  
A-Dur KV 622

**ANTON BRUCKNER** Symphonie Nr. 9 d-Moll WAB 109

Dirigent **ZUBIN MEHTA**

Klarinette **ALEXANDRA GRUBER**

# ABO

# F

SA. 27.09.2025 19 Uhr

EDVARD GRIEG »Peer Gynt«, Suite Nr. 1 op. 46  
SERGEJ PROKOFJEW Konzert für Klavier und Orchester Nr. 3 C-Dur op. 26  
ANTONÍN DVOŘÁK Symphonie Nr. 8 G-Dur op. 88  
Dirigentin **DALIA STASEVSKA**  
Klavier **GABRIELA MONTERO**

SA. 25.10.2025 19 Uhr

LUCIANO BERIO »Sinfonia« für acht Stimmen und Orchester  
CLAUDE DEBUSSY »Images« für Orchester  
Dirigent **MATTHIAS PINTSCHER**  
CANTANDO ADMONT  
Einstudierung: CORDULA BÜRGI

FR. 12.12.2025 19:30 Uhr

ARTURO MÁRQUEZ Danzón Nr. 8  
GABRIELA ORTIZ »Altar de cuerda«, Konzert für Violine und Orchester  
(deutsche Erstaufführung)  
MANUEL DE FALLA »El sombrero de tres picos«, Auszüge aus den Suiten  
Nr. 1 & Nr. 2  
MAURICE RAVEL »Boléro«, Ballett für Orchester  
Dirigent **PAOLO BORTOLAMEOLLI**  
Violine **MARÍA DUENAS**

MI. 28.01.2026 19:30 Uhr

CLAUDE DEBUSSY »Prélude à »L'Après-midi d'un faune««  
WOLFGANG AMADEUS MOZART Konzert für Klavier und Orchester  
B-Dur KV 595  
ARNOLD SCHÖNBERG »Pelleas und Melisande«, symphonische Dichtung op. 5  
Dirigent und Klavier **LAHAV SHANI**



# ABO

# F

SA. 07.03.2026 19 Uhr

EDWARD ELGAR »The Dream of Gerontius« op. 38

Dirigent **ANDREW MANZE**

Mezzosopran **BETH TAYLOR**

Tenor **ANDREW STAPLES**

Bass **ANDREW FOSTER-WILLIAMS**

PHILHARMONISCHER CHOR MÜNCHEN

Einstudierung: ANDREAS HERRMANN

FR. 24.04.2026 19:30 Uhr

LUDWIG VAN BEETHOVEN Konzert für Klavier und Orchester Nr. 1 C-Dur  
op. 15

GUSTAV MAHLER Symphonie Nr. 1 D-Dur

Dirigent **LAHAV SHANI**

Klavier **SEONG-JIN CHO**

SA. 30.05.2026 19 Uhr

MODEST MUSSORGSKIJ Vorspiel zu »Chowanschtschina«  
(Bearbeitung: Dmitrij Schostakowitsch)

ARAM CHATSCHATURJAN Konzert für Klavier und Orchester Des-Dur

GEORGES BIZET »L'Arlésienne«, Orchestersuiten Nr. 1 & Nr. 2

Dirigent **ALAIN ALTINOGLU**

Klavier **GIORGI GIGASHVILI**

DO. 25.06.2026 19:30 Uhr

AARON COPLAND »Dance Symphony«

JOSEPH HAYDN Symphonie Nr. 90 C-Dur Hob. I:90

JACQUES OFFENBACH »Gaité Parisienne«, Ballettsuite für Orchester  
(zusammengestellt von Manuel Rosenthal)

KURT WEILL ausgewählte Songs

Dirigentin und Sopran **BARBARA HANNIGAN**

SO. 28.09.2025 11 Uhr

EDVARD GRIEG »Peer Gynt«, Suite Nr. 1 op. 46  
SERGEJ PROKOFJEW Konzert für Klavier und Orchester Nr. 3 C-Dur op. 26  
ANTONÍN DVOŘÁK Symphonie Nr. 8 G-Dur op. 88  
Dirigentin **DALIA STASEVSKA**  
Klavier **GABRIELA MONTERO**

SO. 19.10.2025 11 Uhr

JENNIFER HIGDON »Fanfare Ritmico«  
GEORGE GERSHWIN »Concerto in F«, Konzert für Klavier und Orchester  
F-Dur  
AARON COPLAND Symphonie Nr. 3  
Dirigent **CRISTIAN MĂCELARU**  
Klavier **RUDOLF BUCHBINDER**

SO. 16.11.2025 11 Uhr

SERGEJ RACHMANINOW Konzert für Klavier und Orchester Nr. 2 c-Moll op. 18  
DMITRIJ SCHOSTAKOWITSCH Auszüge aus der Suite zu »Moskau,  
Tscherjomuschki«  
ALEXANDER BORODIN Symphonie Nr. 2 h-Moll  
Dirigent **SANTTU-MATIAS ROUVALI**  
Klavier **KIRILL GERSTEIN**

SO. 21.12.2025 11 Uhr

GIOVANNI GABRIELI »Sonata pian' e forte« aus »Sacrae Symphoniae«  
HENRY BALFOUR GARDINER »Evening Hymn« (Arrangement für Chor  
und Orchester von Lahav Shani)  
IGOR STRAWINSKY »Symphonie de Psaumes« (Psalmensymphonie) für Chor  
und Orchester  
GIUSEPPE TARTINI Konzert für Trompete, Streicher und Basso continuo D-Dur  
JOSEPH HAYDN Symphonie Nr. 92 G-Dur Hob. I:92 »Oxford«  
Dirigent **LAHAV SHANI**  
Trompete **GUIDO SEGERS**  
PHILHARMONISCHER CHOR MÜNCHEN  
Einstudierung: ANDREAS HERRMANN

SO. 15.02.2026 11 Uhr

STEVE REICH »Music for Ensemble and Orchestra«  
OLIVER KNUSSEN Konzert für Violine und Orchester op. 30

JOHN ADAMS »Harmonium« für Chor und Orchester

Dirigent **BRAD LUBMAN**

Violine **LEILA JOSEFOWICZ**

PHILHARMONISCHER CHOR MÜNCHEN

Einstudierung: ANDREAS HERRMANN

SO. 29.03.2026 11 Uhr

NORIKO KOIDE »Swaddling Silk and Gossamer Rain«

PETER I. TSCHAIKOWSKY Konzert für Violine und Orchester D-Dur op. 35

EDWARD ELGAR »Enigma Variations« op. 36

Dirigentin **ELIM CHAN**

Violine **AUGUSTIN HADELICH**

SO. 24.05.2026 11 Uhr

JEAN SIBELIUS »Finlandia« op. 26

EINOJUHANI RAUTAVAARA Konzert für Klavier und Orchester Nr. 1 op. 45

RALPH VAUGHAN WILLIAMS Symphonie Nr. 2

»A London Symphony« (Endfassung von 1933/36)

Dirigent **TARMO PELTOKOSKI**

Klavier **YUJA WANG**

SO. 14.06.2026 11 Uhr

GUSTAV MAHLER Adagietto aus der 5. Symphonie

RICHARD STRAUSS »Vier letzte Lieder« für Sopran und Orchester AV 150

BOHUSLAV MARTINŮ »Polní mše« (Feldmesse) für Bariton, Männerchor und Ensemble H 279

ALEXANDER BORODIN »Polowetzer Tänze« aus der Oper »Fürst Igor«

Dirigent **JAKUB HRŮŠA**

Sopran **CORINNE WINTERS**

Bariton **JIRÍ BRÜCKLER**

PHILHARMONISCHER CHOR MÜNCHEN

Einstudierung: ANDREAS HERRMANN

DI. 09.09.2025 19:30 Uhr

EDWARD ELGAR Konzert für Violoncello und Orchester e-Moll op. 85

FRANZ SCHUBERT Symphonie Nr. 7 h-Moll D 759 »Unvollendete«

RICHARD WAGNER Vorspiel und »Isoldes Liebestod« aus  
»Tristan und Isolde«

Dirigent **LAHAV SHANI**

Violoncello **SOL GABETTA**

SA. 06.12.2025 19 Uhr

GIOACHINO ROSSINI Ouvertüre zu »Guillaume Tell«

FRANZ SCHUBERT »Arpeggione-Sonate« a-Moll D 821  
(arrangiert für Violoncello und Orchester von Antonio Tusa)

LUDWIG VAN BEETHOVEN Symphonie Nr. 4 B-Dur op. 60

Dirigentin **HAN-NA CHANG**

Violoncello **ANASTASIA KOBEKINA**

FR. 27.02.2026 19:30 Uhr

TOSHIO HOSOKAWA »Blossoming II«

LUDWIG VAN BEETHOVEN Symphonie Nr. 2 D-Dur op. 36

JOHANNES BRAHMS Konzert für Klavier und Orchester Nr. 2 B-Dur op. 83

Dirigent **ANTONELLO MANACORDA**

Klavier **IGOR LEVIT**

FR. 19.06.2026 19:30 Uhr

WOLFGANG AMADEUS MOZART Konzert für Klarinette und Orchester  
A-Dur KV 622

ANTON BRUCKNER Symphonie Nr. 9 d-Moll WAB 109

Dirigent **ZUBIN MEHTA**

Klarinette **ALEXANDRA GRUBER**

**SA. 25.10.2025 19 Uhr**

**LUCIANO BERIO** »Sinfonia« für acht Stimmen und Orchester

**CLAUDE DEBUSSY** »Images« für Orchester

Dirigent **MATTHIAS PINTSCHER**

**CANTANDO ADMONT**

Einstudierung: **CORDULA BÜRGI**

**FR. 12.12.2025 19:30 Uhr**

**ARTURO MÁRQUEZ** Danzón Nr. 8

**GABRIELA ORTIZ** »Altar de cuerda«, Konzert für Violine und Orchester  
(deutsche Erstaufführung)

**MANUEL DE FALLA** »El sombrero de tres picos«, Auszüge aus den Suiten  
Nr. 1 & Nr. 2

**MAURICE RAVEL** »Boléro«, Ballett für Orchester

Dirigent **PAOLO BORTOLAMEOLLI**

Violine **MARÍA DUENAS**

**FR. 24.04.2026 19:30 Uhr**

**LUDWIG VAN BEETHOVEN** Konzert für Klavier und Orchester Nr. 1 C-Dur  
op. 15

**GUSTAV MAHLER** Symphonie Nr. 1 D-Dur

Dirigent **LAHAV SHANI**

Klavier **SEONG-JIN CHO**

**DO. 25.06.2026 19:30 Uhr**

**AARON COPLAND** »Dance Symphony«

**JOSEPH HAYDN** Symphonie Nr. 90 C-Dur Hob. I:90

**JACQUES OFFENBACH** »Gaité Parisienne«, Ballettsuite für Orchester  
(zusammengestellt von Manuel Rosenthal)

**KURT WEILL** ausgewählte Songs

Dirigentin und Sopran **BARBARA HANNIGAN**

# ABO

# H4

**DI. 30.12.2025 19:30 Uhr**

**LUDWIG VAN BEETHOVEN** Symphonie Nr. 9 d-Moll op. 125

Dirigentin **EVA OLLIKAINEN**

Sopran **TUULI TAKALA**

Mezzosopran **ANNA KISSJUDIT**

Tenor **ANGEL ROMERO**

Bariton **JOHANN KRISTINSSON**

PHILHARMONISCHER CHOR MÜNCHEN

Einstudierung: ANDREAS HERRMANN

**DO. 12.03.2026 19:30 Uhr**

**LUDWIG VAN BEETHOVEN** Konzert für Klavier und Orchester Nr. 2

B-Dur op. 19

**JOHANNES BRAHMS** Symphonie Nr. 4 e-Moll op. 98

Dirigent **LAHAV SHANI**

Klavier **RUDOLF BUCHBINDER**

**SA. 23.05.2026 19 Uhr**

**JEAN SIBELIUS** »Finlandia« op. 26

**EINOJUHANİ RAUTAVAARA** Konzert für Klavier und Orchester Nr. 1 op. 45

**RALPH VAUGHAN WILLIAMS** Symphonie Nr. 2

»A London Symphony« (Endfassung von 1933/36)

Dirigent **TARMO PELTOKOSKI**

Klavier **YUJA WANG**

**SA. 13.06.2026 19 Uhr**

**GUSTAV MAHLER** Adagietto aus der 5. Symphonie

**RICHARD STRAUSS** »Vier letzte Lieder« für Sopran und Orchester AV 150

**BOHUSLAV MARTINŮ** »Polní mše« (Feldmesse) für Bariton, Männerchor und Ensemble H 279

**ALEXANDER BORODIN** »Polowetzer Tänze« aus der Oper »Fürst Igor«

Dirigent **JAKUB HRŮŠA**

Sopran **CORINNE WINTERS**

Bariton **JIRI BRÜCKLER**

PHILHARMONISCHER CHOR MÜNCHEN

Einstudierung: ANDREAS HERRMANN

SA. 27.09.2025 19 Uhr

EDVARD GRIEG »Peer Gynt«, Suite Nr. 1 op. 46

SERGEJ PROKOFJEW Konzert für Klavier und Orchester Nr. 3 C-Dur op. 26

ANTONÍN DVOŘÁK Symphonie Nr. 8 G-Dur op. 88

Dirigentin **DALIA STASEVSKA**

Klavier **GABRIELA MONTERO**

MI. 28.01.2026 19:30 Uhr

CLAUDE DEBUSSY »Prélude à l'Après-midi d'un faune«

WOLFGANG AMADEUS MOZART Konzert für Klavier und Orchester  
B-Dur KV 595

ARNOLD SCHÖNBERG »Pelleas und Melisande«, symphonische Dichtung op. 5

Dirigent und Klavier **LAHAV SHANI**

SA. 07.03.2026 19 Uhr

EDWARD ELGAR »The Dream of Gerontius« op. 38

Dirigent **ANDREW MANZE**

Mezzosopran **BETH TAYLOR**

Tenor **ANDREW STAPLES**

Bass **ANDREW FOSTER-WILLIAMS**

PHILHARMONISCHER CHOR MÜNCHEN

Einstudierung: ANDREAS HERRMANN

SA. 30.05.2026 19 Uhr

MODEST MUSSORGSKIJ Vorspiel zu »Chowanschtschina«  
(Bearbeitung: Dmitrij Schostakowitsch)

ARAM CHATSCHATURJAN Konzert für Klavier und Orchester Des-Dur

GEORGES BIZET »L'Arlésienne«, Orchestersuiten Nr. 1 & Nr. 2

Dirigent **ALAIN ALTINOGLU**

Klavier **GIORGI GIGASHVILI**

# ABO

# K4

SA. 15.11.2025 19 Uhr

SERGEJ RACHMANINOW Konzert für Klavier und Orchester Nr. 2 c-Moll op. 18  
DMITRIJ SCHOSTAKOWITSCH Auszüge aus der Suite zu »Moskau,  
Tscherjomuschki«  
ALEXANDER BORODIN Symphonie Nr. 2 h-Moll  
Dirigent **SANTTU-MATIAS ROUVALI**  
Klavier **KIRILL GERSTEIN**

FR. 19.12.2025 19:30 Uhr

GIOVANNI GABRIELI »Sonata pian' e forte« aus »Sacrae Symphoniae«  
HENRY BALFOUR GARDINER »Evening Hymn« (Arrangement für Chor  
und Orchester von Lahav Shani)  
IGOR STRAWINSKY »Symphonie de Psaumes« (Psalmensymphonie) für Chor  
und Orchester  
GIUSEPPE TARTINI Konzert für Trompete, Streicher und Basso continuo D-Dur  
JOSEPH HAYDN Symphonie Nr. 92 G-Dur Hob. I:92 »Oxford«  
Dirigent **LAHAV SHANI**  
Trompete **GUIDO SEGERS**  
PHILHARMONISCHER CHOR MÜNCHEN  
Einstudierung: ANDREAS HERRMANN

FR. 23.01.2026 19:30 Uhr

ERICH WOLFGANG KORNGOLD Suite aus der Musik zum Film »Devotion«  
THEO MACKEBEN »Sinfonische Ballade« für Violoncello und Orchester  
LEONARD SLATKIN »Kinah«  
LEONARD BERNSTEIN »Fancy Free«  
Dirigent **WAYNE MARSHALL**  
Violoncello **FLORIS MIJNDERS**

SA. 04.07.2026 19 Uhr

ANTONÍN DVOŘÁK Konzert für Violine und Orchester a-Moll op. 53  
HANS WERNER HENZE »Sebastian im Traum«, Salzburger Nachtmusik nach  
einer Dichtung von Georg Trakl  
IGOR STRAWINSKY »L'Oiseau de feu« (Der Feuervogel), Orchestersuite von 1919  
Dirigent **PETR POPELKA**  
Violine **ISABELLE FAUST**







# **KAMMER KONZERTE**

**Die Kammerkonzerte der Münchner Philharmoniker sind inzwischen nicht mehr wegzudenken aus Münchens Konzertleben. Die acht Konzerte finden im bei Publikum und Künstler\*innen gleichermaßen beliebten Festsaal des Münchner Künstlerhauses jeweils am Sonntagvormittag statt und bieten ein abwechslungsreiches Programm mit Meisterwerken und Raritäten des Kammermusikrepertoires.**

SO. 12.10.2025 11 Uhr

## 1. KAMMERKONZERT »PHANTASIES«

HENRY PURCELL »5 Fantasias in 4 Parts«

IMOGEN HOLST »Phantasy Quartet«

GUSTAV HOLST »Phantasy Quartet on British Folksongs« op. 36

ETHEL SMYTH Streichquartett e-Moll

Violine **JULIAN SHEVLIN**

Violine **SIMON FORDHAM**

Viola **VALENTIN EICHLER**

Violoncello **DAVID HAUSDORF**

SO. 02.11.2025 11 Uhr

## 2. KAMMERKONZERT »DON GIOVANNI«

WOLFGANG AMADEUS MOZART »Don Giovanni« — eine Oper im  
Taschenformat

Flöte **MICHAEL MARTIN KOFLER**

Violine **CLÉMENT COURTIN**

Viola **BURKHARD SIGL**

Violoncello **SISSY SCHMIDHUBER**

Sprecher **GOTTFRIED FRANZ KASPAREK**

SO. 14.12.2025 11 Uhr

### 3. KAMMERKONZERT »VERY BRITISH«

ETHEL SMYTH Streichtrio D-Dur op. 6

RALPH VAUGHAN WILLIAMS »Nocturne and Scherzo« für  
Streichquintett

LENNOX BERKELEY Streichtrio op. 19

RALPH VAUGHAN WILLIAMS »Phantasy Quintet« für Streichquintett

Violine JULIAN SHEVLIN

Violine VLADIMIR TOLPYGO

Viola JANNIS RIEKE

Viola JULIE RISBET

Violoncello JOACHIM WOHLGEMUTH

SO. 18.01.2026 11 Uhr

### 4. KAMMERKONZERT »DURCH RAUM UND ZEIT«

KARLHEINZ STOCKHAUSEN »Tierkreis – 12 Melodien für Sternzeichen«  
op. 41 (Fassung für Klarinette, Horn, Fagott und Streichquintett)

ISAAC ALBÉNIZ »Sevilla«, »Cádiz« und »Asturias« aus »Suite española« op. 47  
(Fassung für Klarinette, Horn, Fagott und Streichquintett)

ANTONÍN DVOŘÁK Streichquintett Nr. 2 G-Dur op. 77

Klarinette ALEXANDRA GRUBER

Fagott RAFFAELE GIANNOTTI

Horn MIA SCHWARZFISCHER

Violine VICTORIA MARGASYUK

Violine KATHARINA SCHMITZ

Viola JULIE RISBET

Violoncello MANUEL VON DER NAHMER

Kontrabass ULRICH VON NEUMANN-COSEL

SO. 22.02.2026 11 Uhr

## 5. KAMMERKONZERT »NORDWEST-WIND«

JACQUES IBERT »Deux Interludes« für Flöte, Violine und Harfe

ARNOLD BAX »Elegiac Trio« für Flöte, Viola und Harfe GP 178

ALBERT ROUSSEL »Sérénade« für Flöte, Harfe und Streichtrio C-Dur op. 30

WOLFGANG AMADEUS MOZART Flötenquartett Nr. 1 D-Dur KV 285

JEAN CRAS Quintett für Flöte, Harfe und Streichtrio

Flöte **MARTIN BELIČ**

Harfe **TERESA ZIMMERMANN**

Violine **MEGUMI OKAYA**

Viola **BURKHARD SIGL**

Violoncello **FRIEDERIKE ARNHOLDT**

SO. 15.03.2026 11 Uhr

## 6. KAMMERKONZERT »TIEFGRÜNDIG«

RALPH VAUGHAN WILLIAMS Klavierquintett c-Moll

LOUISE FARRENC Klavierquintett Nr. 1 a-Moll op. 30

Violine **SIMON FORDHAM**

Viola **BEATE SPRINGORUM**

Violoncello **SISSY SCHMIDHUBER**

Kontrabass **MICHAEL NEUMANN**

Klavier **PAUL RIVINIUS**

SO. 19.04.2026 11 Uhr

## 7. KAMMERKONZERT »ENTDECKUNGEN«

WOLFGANG AMADEUS MOZART Serenade für Streichtrio C-Dur KV 648  
»Ganz kleine Nachtmusik«

MAIAS ALYAMANI »Omar«

JENNY PEÑA CAMPO

— »Camino por vereda«

— Variationen über »Nanga ti feo«

WOLFGANG AMADEUS MOZART Streichquartett F-Dur KV 590

Philharmonisches Streichquartett München:

Violine **CLÉMENT COURTIN**

Violine **BERNHARD METZ**

Viola **KONSTANTIN SELLHEIM**

Violoncello **MANUEL VON DER NAHMER**

SO. 21.06.2026 11 Uhr

## 8. KAMMERKONZERT »MINIATUREN«

LUIGI BOCCHERINI Oboenquintett D-Dur op. 55 Nr. 3

EDWARD ELGAR »Andante and Allegro« für Oboenquartett

ERWIN SCHULHOFF Streichquartett Nr. 2

WOLFGANG AMADEUS MOZART Oboenquartett F-Dur KV 370

OHAD COHEN »Miniaturen« für Oboenquintett (Uraufführung)

BERNHARD HENRIK CRUSELL Divertimento für Oboenquintett C-Dur op. 9

Oboe **MARIE-LUISE MODERSOHN**

Violine **OHAD COHEN**

Violine **KATHARINA SCHMITZ**

Viola **JANNIS RIEKE**

Violoncello **ELKE FUNK-HOEVER**

# WEITERE ABO-ANGEBOTE

## WAHL-ABO

Ein Konzert mit den Münchner Philharmonikern in der Isarphilharmonie – ein einmaliges Erlebnis! Machen Sie mit dem Wahl-Abo der Münchner Philharmoniker ein mehrmaliges Ereignis daraus und erhalten Sie, wenn Sie vier Konzerte oder mehr buchen, 20 % Preisvorteil! Probieren Sie sich quer durch die Isarphilharmonie, entdecken Sie die Akustik von verschiedenen Plätzen aus und hören Sie die Münchner Philharmoniker aus unterschiedlichen Perspektiven innerhalb der Isarphilharmonie.

Nicht im Wahl-Abo buchbar sind die Veranstaltungen von »Spielfeld Klassik« (Jugendkonzerte, Familiengrussical u. ä.) und »Klassik am Odeonsplatz«.

## THEMEN-ABOS

Neben den klassischen Abonnement-Reihen bieten die Münchner Philharmoniker auch Spielzeit-bezogene Themen-Abos mit drei bis vier Konzerten und einem attraktiven Preisvorteil von 25 % an. Die Themen in der Saison 2025/26 lauten »100. Geburtstag«, »Englische Musik«, »Meister der Innovation«, »Klangwelten der Gegenwart« und »Debüts«.

Buchbar ab 24.06.2025 bei München Ticket und auf [mphil.de](https://mphil.de)

Bitte beachten Sie, dass bei den Wahl- und Themen-Abos die Bedingungen der klassischen Abos nicht gelten.



## **U30-ABO**

**Machen Sie den Konzertbesuch zum Familienerlebnis!  
Alle Abo-Reihen lassen sich auch als U30-Abo für  
alle Konzertbegeisterten bis einschließlich 29 Jahre  
buchen. Der Preis beträgt bei einer Abo-Reihe mit  
acht Konzerten 88 €, bei einer Abo-Reihe mit vier  
Konzerten 44 €, egal in welcher Kategorie.**

Die einzelnen Karten des U30-Abos können grundsätzlich auf jede Person bis zum Alter von einschließlich 29 Jahren übertragen werden. Eine Übertragung auf eine Person über 30 Jahren ist auch gegen Aufpreiszahlung nicht möglich. Buchbar ab 19.05.2025 ausschließlich über das Abo-Büro der Münchner Philharmoniker ([abo.philharmoniker@muenchen.de](mailto:abo.philharmoniker@muenchen.de), 089 480 98 55 00)

## **JUGENDKONZERT-ABO (jetzt neu!)**

**Ab der Saison 2025/26 lassen sich unsere vier Jugendkonzerte auch für Familien im Abo buchen. Der Preis für alle vier Jugendkonzerte beträgt 44 € pro Kind/Jugendlichem/U30, Erwachsene zahlen 128 € / 92 € / 56 €. Bitte beachten Sie, dass Erwachsenenkarten nur in Kombination mit einer U30-Karte gebucht werden können (maximal 2 Erwachsene pro Buchung).**

Buchbar ab 30.09.2025 auf [mphil.de/jugendkonzerte](https://mphil.de/jugendkonzerte)

**Alle Abo-Angebote finden Sie unter  
[mphil.de/abos](https://mphil.de/abos)**







# THEMEN-ABO 1

## »100. Geburtstage«

Luciano Berio und Hans Werner Henze

FR. 24.10.2025 19:30 Uhr

LUCIANO BERIO »Sinfonia« für acht Stimmen und Orchester

CLAUDE DEBUSSY »Images« für Orchester

Dirigent **MATTHIAS PINTSCHER**

Vokalensemble CANTANDO ADMONT

Einstudierung: CORDULA BÜRGI

DO. 30.10.2025 19:30 Uhr

ANNA CLYNE »Sound and Fury« für Kammerorchester

FRANZ SCHUBERT/LUCIANO BERIO »Rendering« für Orchester

MICHAEL HAYDN Requiem c-Moll (Missa pro defuncto Archiepiscopo Sigismondo) MH 155 »Schrattenbach-Requiem«

Dirigent **RICCARDO MINASI**

Sopran **CAMILLA TILLING**

Mezzosopran **XENIA PUSKARZ THOMAS**

Tenor **SIYABONGA MAQUNGO**

Bassbariton **ANDREW FOSTER-WILLIAMS**

PHILHARMONISCHER CHOR MÜNCHEN

Einstudierung: ANDREAS HERRMANN

FR. 03.07.2026 19:30 Uhr

ANTONÍN DVOŘÁK Konzert für Violine und Orchester a-Moll op. 53

HANS WERNER HENZE »Sebastian im Traum«, Salzburger Nachtmusik  
nach einer Dichtung von Georg Trakl

IGOR STRAWINSKY »L'Oiseau de feu« (Der Feuervogel), Orchestersuite  
von 1919

Dirigent **PETR POPELKA**

Violine **ISABELLE FAUST**

# THEMEN-ABO 2

## »Englische Musik«

Edward Elgar und Ralph Vaughan Williams

DI. 09.09.2025 19:30 Uhr

EDWARD ELGAR Konzert für Violoncello und Orchester e-Moll op. 85  
FRANZ SCHUBERT Symphonie Nr. 7 h-Moll D 759 »Unvollendete«  
RICHARD WAGNER Vorspiel und »Isoldes Liebestod« aus »Tristan und Isolde«  
Dirigent **LAHAV SHANI**  
Violoncello **SOL GABETTA**

FR. 06.03.2026 19:30 Uhr

EDWARD ELGAR »The Dream of Gerontius« op. 38  
Dirigent **ANDREW MANZE**  
Mezzosopran **BETH TAYLOR**  
Tenor **ANDREW STAPLES**  
Bass **ANDREW FOSTER-WILLIAMS**

PHILHARMONISCHER CHOR MÜNCHEN  
Einstudierung: ANDREAS HERRMANN

SA. 28.03.2026 19 Uhr

NORIKO KOIDE »Swaddling Silk and Gossamer Rain«  
PETER I. TSCHAIKOWSKY Konzert für Violine und Orchester D-Dur op. 35  
EDWARD ELGAR »Enigma Variations« op. 36  
Dirigentin **ELIM CHAN**  
Violine **AUGUSTIN HADELICH**

SA. 23.05.2026 19 Uhr

JEAN SIBELIUS »Finlandia« op. 26  
EINOJUHANI RAUTAVAARA Konzert für Klavier und Orchester Nr. 1 op. 45  
RALPH VAUGHAN WILLIAMS Symphonie Nr. 2  
»A London Symphony« (Endfassung von 1933/36)  
Dirigent **TARMO PELTOKOSKI**  
Klavier **YUJA WANG**

# THEMEN-ABO 3

## »Meister der Innovation«

Michael Haydn, Wolfgang Amadeus Mozart und  
Jean-Philippe Rameau

MI. 29.10.2025 19:30 Uhr

ANNA CLYNE »Sound and Fury« für Kammerorchester  
FRANZ SCHUBERT/LUCIANO BERIO »Rendering« für Orchester  
MICHAEL HAYDN Requiem c-Moll (Missa pro defuncto Archiepiscopo  
Sigismondo) MH 155 »Schrattenbach-Requiem«

Dirigent **RICCARDO MINASI**

Sopran **CAMILLA TILLING**

Mezzosopran **XENIA PUSKARZ THOMAS**

Tenor **SIYABONGA MAQUNGO**

Bassbariton **ANDREW FOSTER-WILLIAMS**

PHILHARMONISCHER CHOR MÜNCHEN

Einstudierung: ANDREAS HERRMANN

FR. 09.01.2026 19:30 Uhr

WOLFGANG AMADEUS MOZART

— Ouvertüre zu »Le nozze di Figaro« KV 492

— »Ei parte ... senti ... ah no! — Per pietà, ben mio, perdona«,  
Rezitativ und Arie der Fiordiligi aus »Cosi fan tutte« KV 588

— »L'amerò, sarò costante«, Arie der Aminta aus »Il re pastore« KV 208

— »Parto, ma tu, ben mio«, Arie des Sesto aus »La clemenza di Tito« KV 621

— Symphonie C-Dur KV 338

— »Exsultate, jubilate«, Motette für Sopran und Orchester KV 165

— Symphonie Es-Dur KV 543

Dirigent **ANDREA MARCON**

Sopran **JULIA LEZHNEVA**

FR. 17.04.2026 19:30 Uhr

JEAN-PHILIPPE RAMEAU »L'Apothéose de la Danse«, Suite d'orchestre  
imaginaire (Tänze aus »Les Indes Galantes«, »Les Fêtes d'Hébé«, »Castor et Pollux«,  
»Les Boréades« u. a., zusammengestellt von Raphaël Pichon)

LUDWIG VAN BEETHOVEN Symphonie Nr. 7 A-Dur op. 92

Dirigent **RAPHAËL PICHON**

# THEMEN-ABO 4

## »Klangwelten der Gegenwart«

Jennifer Higdon, Anna Clyne, Gabriela Ortiz und  
Noriko Koide

SA. 18.10.2025 19 Uhr

JENNIFER HIGDON »Fanfare Ritmico«

GEORGE GERSHWIN »Concerto in F«, Konzert für Klavier und Orchester F-Dur

AARON COPLAND Symphonie Nr. 3

Dirigent **CRISTIAN MĂCELARU**, Klavier **RUDOLF BUCHBINDER**

DO. 30.10.2025 19:30 Uhr

ANNA CLYNE »Sound and Fury« für Kammerorchester

FRANZ SCHUBERT/LUCIANO BERIO »Rendering« für Orchester

MICHAEL HAYDN Requiem c-Moll (Missa pro defuncto Archiepiscopo  
Sigismondo) MH 155 »Schrattenbach-Requiem«

Dirigent **RICCARDO MINASI**

Sopran **CAMILLA TILLING**

Mezzosopran **XENIA PUSKARZ THOMAS**

Tenor **SIYABONGA MAQUNGO**

Bassbariton **ANDREW FOSTER-WILLIAMS**

PHILHARMONISCHER CHOR MÜNCHEN, Einstudierung: ANDREAS HERRMANN

DO. 11.12.2025 19:30 Uhr

ARTURO MÁRQUEZ Danzón Nr. 8

GABRIELA ORTIZ »Altar de cuerda«, Konzert für Violine und Orchester  
(deutsche Erstaufführung)

MANUEL DE FALLA »El sombrero de tres picos«, Auszüge aus den Suiten  
Nr. 1 & Nr. 2

MAURICE RAVEL »Boléro«, Ballett für Orchester

Dirigent **PAOLO BORTOLAMEOLLI**, Violine **MARÍA DUEÑAS**

SA. 28.03.2026 19 Uhr

NORIKO KOIDE »Swaddling Silk and Gossamer Rain«

PETER I. TSCHAIKOWSKY Konzert für Violine und Orchester D-Dur op. 35

EDWARD ELGAR »Enigma Variations« op. 36

Dirigentin **ELIM CHAN**

Violine **AUGUSTIN HADELICH**

# THEMEN-ABO 5

## »Debüts«

### Inspiration und Innovation auf dem Podium

SA. 27.09.2025 19 Uhr

EDVARD GRIEG »Peer Gynt«, Suite Nr. 1 op. 46

SERGEJ PROKOFJEW Konzert für Klavier und Orchester Nr. 3 C-Dur op. 26

ANTONÍN DVOŘÁK Symphonie Nr. 8 G-Dur op. 88

Dirigentin **DALIA STASEVSKA**

Klavier **GABRIELA MONTERO**

SA. 06.12.2025 19 Uhr

GIOACHINO ROSSINI Ouvertüre zu »Guillaume Tell«

FRANZ SCHUBERT »Arpeggione-Sonate« a-Moll D 821

(arrangiert für Violoncello und Orchester von Antonio Tusa)

LUDWIG VAN BEETHOVEN Symphonie Nr. 4 B-Dur op. 60

Dirigentin **HAN-NA CHANG**

Violoncello **ANASTASIA KOBEKINA**

FR. 29.05.2026 19:30 Uhr

MODEST MUSSORGSKIJ Vorspiel zu »Chowanschtschina«

(Bearbeitung: Dmitrij Schostakowitsch)

ARAM CHATSCHATURJAN Konzert für Klavier und Orchester Des-Dur

GEORGES BIZET »L'Arlésienne«, Orchestersuiten Nr. 1 & Nr. 2

Dirigent **ALAIN ALTINOGLU**

Klavier **GIORGI GIGASHVILI**

SA. 04.07.2026 19 Uhr

ANTONÍN DVOŘÁK Konzert für Violine und Orchester a-Moll op. 53

HANS WERNER HENZE »Sebastian im Traum«, Salzburger Nachtmusik  
nach einer Dichtung von Georg Trakl

IGOR STRAWINSKY »L'Oiseau de feu« (Der Feuervogel), Orchestersuite  
von 1919

Dirigent **PETR POPELKA**

Violine **ISABELLE FAUST**





# Auf Reisen

## LAHAV SHANI

**LUZERN**

**11. September**

**ESSEN**

**13. September**

**FRANKFURT AM MAIN**

**14. September**

**PARIS**

**16. September**

**LUXEBURG**

**17. September**

**GENT**

**18. September**

**WIEN**

**20./21. September**

## TUGAN SOKHIEV

**TOULOUSE**

**24. November**

**AMSTERDAM**

**26. November**

**ANTWERPEN**

**27. November**

**DORTMUND**

**29. November**

**2025**

**LAHAV SHANI**

**KÖLN**

**1. Februar**

**HAMBURG**

**6. Februar**

**AIX-EN-PROVENCE**

**10.-12. April**

**LAHAV SHANI**

**TAIWAN/SÜDKOREA/JAPAN**

**1.-14. Mai**

**BARBARA HANNIGAN**

**EVIAN**

**27. Juni**

**2026**



In freundschaftlicher  
Zusammenarbeit mit

# SPIELFELD KLASSIK

Im SPIELFELD KLASSIK, dem Musikvermittlungsprogramm der Münchner Philharmoniker, verpacken wir die Lebendigkeit und Vielfalt der Musik in die unterschiedlichsten Konzeptionen – und das für alle! Dabei setzen wir unsere Formate stets in den Kontext der verschiedenen Lebensrealitäten und fördern und fordern so die kreative Beteiligung unseres Publikums. Der rege Dialog zwischen Besucher\*innen und Künstler\*innen ist eines unserer großen Anliegen. Nur so können unsere Formate wachsen und sich – mit euch – kontinuierlich weiterentwickeln. Darauf freuen wir uns!

**Das SPIELFELD KLASSIK-Team:**

Flöte **BIANCA FIORITO**

Klarinette **ALEXANDRA GRUBER**

Kontrabass **ALEXANDER WEISKOPF**

Leitung **LENA JAEGER**

**CORNELIA BERBERICH,**

**CORDULA FELS-PUIA,**

**REBECCA FRIEDMAN, EVA NASER**



Nichts mehr verpassen im »SPIELFELD KLASSIK«:  
Sucht euch den Newsletter je nach gewünschter  
Altersgruppe aus und freut euch auf aktuelle  
Informationen aus erster Hand.





# KINDERGARTENKONZERTE

GASTEIG HP8, SAAL X

für Kinder von 3 bis 6 Jahren  
(in Gruppen oder mit ihren Familien)

Eine interaktive musikalische Reise erwartet unsere jüngsten Zuhörer\*innen. Vier unterschiedliche Ensembles der Münchner Philharmoniker präsentieren spannende und kurzweilige Programme. Wohin die fünf Freunde auf Weltreise gehen und warum ein Elefant lieber gemeinsam mit dem Affen anstatt allein Musik machen sollte, finden die kleinen Konzertgänger\*innen bei uns selbst heraus. Spielerisch erleben sie die Instrumente und ihre Klänge.

Anmelden können sich Gruppen mit maximal 25 Kindern sowie Privatpersonen. Karten sind über ein Webformular zum jeweiligen Anmeldestart auf [mphil.de/spielfeld-klassik](https://mphil.de/spielfeld-klassik) erhältlich. Für jede\*n Besucher\*in gleich welchen Alters ist eine Anmeldung erforderlich. Termine und Anmeldestarts sind unter [mphil.de/spielfeld-klassik](https://mphil.de/spielfeld-klassik) zu finden. Das Angebot ist kostenfrei.



MO. 10.11.2025 15:30 Uhr

# FAMILIENKONZERT

KULTURZENTRUM 2411

STADTTEILZENTRUM HASENBERGL-NORDHAIDE

für Kinder von 3 bis 6 Jahren  
(in Gruppen oder mit ihren Familien)

Seit mehr als zehn Jahren sind die Münchner Philharmoniker im Rahmen der »GastSpiele« fester Bestandteil des Kulturangebots im Kulturzentrum 2411. Auch in der Saison 2025/26 führen wir diese Tradition fort und freuen uns, mit unserem Familienkonzert unsere Leidenschaft für klassische Musik an die Treffpunkte Münchner Familien tragen zu dürfen.

Anmeldungen können ab dem 01.09.2025 unter [mvhs.de](https://www.mvhs.de) (Kursnummer: V122055) oder ab dem 02.09.2025 unter 089 480 06 68 68 getätigt werden.

Gruppenanmeldungen (ab 10 Personen) sind nur telefonisch unter 089 480 06 68 71 möglich. Für jede\*n Besucher\*in gleich welchen Alters ist eine Anmeldung erforderlich. Das Angebot ist kostenfrei.

Eine Kooperation mit der MÜNCHNER VOLKSHOCHSCHULE  
sowie der MÜNCHNER STADTBIBLIOTHEK

# KINDERKONZERTE

GASTEIG HP8, ISARPHILHARMONIE

für Kinder ab 5 Jahren  
(in Gruppen oder mit ihren Familien)

Mit bewegenden und aufregenden Geschichten entführen die Münchner Philharmoniker das Publikum in den Kinderkonzerten in fantasievolle Klangwelten und Atmosphären.

FR. 16.01.2026 10 Uhr

Konzert für Vorschulgruppen und Grundschulklassen

FR. 16.01.2026 15 Uhr

Familienkonzert

## »DER SCHNEEMANN«

In der Weihnachtszeit erblüht zwischen dem armen Pierrot und der schüchternen Columbine eine zarte Liebe, woraufhin Columbine von ihrem Onkel Pantalon eingesperrt wird. Dank des zum Leben erweckten Schneemanns entkommen beide dem nachtragenden Onkel. Durch die rein pantomimische Darstellung der drei Protagonist\*innen wird ein besonders intensives Musikerlebnis geschaffen.

ERICH WOLFGANG KORNGOLD

— Schauspiel-Ouvertüre op. 4

— »Der Schneemann«, Pantomime in zwei Bildern

Dirigent **GABRIEL VENZAGO**

Columbine **ANGELA SCHAUSBERGER**

Pierrot **FLORIAN HACKSPIEL**

Pantalone **BÉLA BUFE**

Regie & Konzept **ANNECHIE N KOERSELMAN**

Idee **SPIELFELD KLASSIK**

Ausstattung **ANNETT LAUSBERG**

MI. 08.07.2026 10 Uhr

Konzert für Vorschulgruppen und Grundschulklassen

# »MA MÈRE L'OYE«

Mit einem musikalischen »Es war einmal...« entführt die Musik von Maurice Ravel das junge Publikum in die Welt der Märchen. In seinem Werk »Ma Mère l'Oye« (Mutter Gans) verbindet er bekannte Figuren wie Dornröschen, den kleinen Däumling sowie die Schöne und das Biest zu einem überwältigenden Klangerlebnis. Malte Arkona erweckt die Figuren in seinem Text zum Leben und leiht ihnen seine Stimme(n).

MAURICE RAVEL

»Ma Mère l'Oye«

Dirigent **N.N.**

Sprecher **MALTE ARKONA**

Idee **SPIELFELD KLASSIK**

Gruppenbestellungen (ab 10 Personen) für »Der Schneemann« um 10 Uhr sind ab 11.11.2025 über ein Webformular auf [mphil.de/spielfeld-klassik](https://mphil.de/spielfeld-klassik) möglich. Karten für das Konzert um 15 Uhr sind ab 03.06.2025 unter [mphil.de](https://mphil.de) sowie bei München Ticket erhältlich.

Gruppenbestellungen (ab 10 Personen) für »Ma Mère l'Oye« um 10 Uhr sind ab 05.05.2026 über ein Webformular auf [mphil.de/spielfeld-klassik](https://mphil.de/spielfeld-klassik) möglich. Für jede\*n Besucher\*in gleich welchen Alters ist eine Eintrittskarte erforderlich. Tipp: Familienpass-Besitzer\*innen erhalten 50 % Ermäßigung.

U30 11 €

Ü30 32 € / 23 € / 14 €

SO. 22.03.2026 15 Uhr

Familienkonzert – Jubiläumsveranstaltung

MO. 23.03.2026 10 Uhr

Konzert für Vorschulgruppen und Grundschulklassen

# SENTA UND DIE VERFLUCHTE PARTITUR

DAS FAMILIENGRUSICAL DER MÜNCHNER PHILHARMONIKER  
GASTEIG HP8, ISARPHILHARMONIE

für Kinder ab 5 Jahren

(in Gruppen oder mit ihren Familien)

Unser gefeiertes Familiengrussical »Senta und die verfluchte Partitur« geht in die letzte Runde und zelebriert sein 5-jähriges Bestehen. Sei bei unserem Jubiläum dabei, wenn Groß und Klein sich von der Musik begeistern lassen können, und wir gemeinsam das Geheimnis der Musik lüften.

Diese unheimliche Kiste, die Senta aus ihrem Urlaub mitgebracht hat, birgt so einige Überraschungen, vor allem aber geheimnisvolle Musik! Gemeinsam mit den Münchner Philharmonikern begibt Senta sich auf die Spur eines vergessenen Komponisten und stößt dabei nicht nur auf die tollpatschigen Gespenster Glissandi und Tranquilla...

Vier Schauspieler\*innen nehmen das Publikum mit in eine unbekannte, zauberhafte Welt und führen es gemeinsam mit rund 80 Musiker\*innen der Münchner Philharmoniker durch vergessene und vielleicht auch verfluchte Partituren. Die Musik dazu stammt von Felix Janosa, der durch die »Ritter Rost«-CDs und -Bücher bereits einem breiten Publikum bekannt ist.

Komponist **FELIX JANOSA**

Arrangeur **MATTHIAS BUCHER**

Dirigent **N.N.**

Regie **ULRICH PROSCHKA**

Realisation **SPIELFELD KLASSIK**

Konzept & Idee **CORDULA FELS-PUIA, MARINA PILHOFER**

Eine Kooperation mit dem  
Münchner Volkstheater

Karten für das Konzert am 22.03.2026 sind ab 03.06.2025 unter [mphil.de](http://mphil.de) sowie bei München Ticket erhältlich. Gruppenbestellungen (ab 10 Personen) für das Konzert am 23.03.2026 sind ab 20.01.2026 über ein Webformular auf [mphil.de/spielfeld-klassik](http://mphil.de/spielfeld-klassik) möglich. Für jede\*n Besucher\*in gleich welchen Alters ist eine Eintrittskarte erforderlich. Tipp: Familienpass-Besitzer\*innen erhalten 50 % Ermäßigung.

U30 11 €

Ü30 32 € / 23 € / 14 €



# JUGENDKONZERTE

GASTEIG HP8, ISARPHILHARMONIE

für Kinder und Jugendliche ab der 5. Jahrgangsstufe  
(in Gruppen oder mit ihren Familien)

Kommt mit in die Welt der großen Klassik! An vier Abenden spielen wir für euch mitreißende Programme und zeigen die ganze Bandbreite an Repertoire, die ein Symphonieorchester zu bieten hat – mit Werken von Borodin bis Bernstein. **MALTE ARKONA** begleitet euch mit Hintergrundwissen und Fun Facts durch das Konzert, präsentiert neue Ausgaben der Videoreihe »meet the expert« und stellt den Protagonist\*innen des Abends die besten Fragen – nämlich eure! Schickt uns ein Video und seid mit etwas Glück auf der Leinwand live dabei.

FR. 14.11.2025 18:30 Uhr

## 1. JUGENDKONZERT

SERGEJ RACHMANINOW Konzert für Klavier und Orchester Nr. 2  
c-Moll op. 18

DMITRIJ SCHOSTAKOWITSCH Auszüge aus der Suite zu »Moskau,  
Tscherjomuschki«

ALEXANDER BORODIN Symphonie Nr. 2 h-Moll

Dirigent **SANTTU-MATIAS ROUVALI**

Klavier **KIRILL GERSTEIN**

DO. 22.01.2026 18:30 Uhr

## 2. JUGENDKONZERT

ERICH WOLFGANG KORNGOLD Suite aus der Musik zum Film  
»Devotion«

THEO MACKEBEN »Sinfonische Ballade« für Violoncello und Orchester

LEONARD BERNSTEIN »Fancy Free«

Dirigent **WAYNE MARSHALL**

Violoncello **FLORIS MIJNDERS**

MO. 27.04.2026 18:30 Uhr

### 3. JUGENDKONZERT

**RICHARD STRAUSS** »Don Juan«, Tondichtung nach Nikolaus Lenau für großes Orchester op. 20

**SERGEJ PROKOFJEW** Konzert für Klavier und Orchester Nr. 2 g-Moll op. 16

Dirigent **LAHAV SHANI**

Klavier **SEONG-JIN CHO**

DO. 02.07.2026 18:30 Uhr

### 4. JUGENDKONZERT

**ANTONÍN DVOŘÁK** Konzert für Violine und Orchester a-Moll op. 53

**IGOR STRAWINSKY** »L'Oiseau de feu« (Der Feuervogel), Orchestersuite von 1919

Dirigent **PETR POPELKA**

Violine **ISABELLE FAUST**

Das Jugendkonzert-Abo ist ab 30.09.2025 buchbar:

- für Gruppen (ab 10 Personen) über ein Webformular auf [mphil.de/jugendkonzerte](https://mphil.de/jugendkonzerte)
- für Familien ebenfalls über [mphil.de/jugendkonzerte](https://mphil.de/jugendkonzerte) oder via München Ticket

Karten für einzelne Jugendkonzerte sind für Gruppen (ab 10 Personen) über ein Webformular auf [mphil.de/jugendkonzerte](https://mphil.de/jugendkonzerte) buchbar. Familien/Einzelpersonen erhalten Karten unter [mphil.de](https://mphil.de) sowie bei München Ticket.

- für das 1. Jugendkonzert ab 07.10.2025
- für das 2. Jugendkonzert ab 18.11.2025
- für das 3. Jugendkonzert ab 03.03.2026
- für das 4. Jugendkonzert ab 28.04.2026

Für jede\*n Besucher\*in gleich welchen Alters ist eine Eintrittskarte erforderlich.

# BMW CLUBKONZERTE

Zwei Orchester erobern die Dance Floors der Stadt: Ensembles der Münchner Philharmoniker und des Münchener Kammerorchesters spielen »ihre« Musik fernab der gewohnten Konzertsäle – nämlich in den angesagtesten Clubs Münchens. In entspannter und kommunikativer Atmosphäre erreicht die Musik dort sowohl Clubgänger\*innen als auch erfahrene Konzertbesucher\*innen, und alle sind willkommen, im Anschluss zu Club-Sounds in die Nacht zu tanzen. Eine ungewöhnliche Kombination und gern gesehene Abwechslung vom normalen Alltag – für alle Beteiligten!

Die Konzerttermine und Vorverkaufsinformationen werden ab August 2025 auf [mphil.de/spielfeld-klassik](https://mphil.de/spielfeld-klassik) veröffentlicht.

Eine Kooperation von MÜNCHENER KAMMERORCHESTER, MÜNCHNER PHILHARMONIKER, PACHA, ROTE SONNE, BLITZ und HARRY KLEIN



FR. 21.11.2025 19:30 Uhr

# U<sub>30</sub><sup>NI</sup>-KONZERT

GASTEIG HP8, ISARPHILHARMONIE

Das Semester ist schon ein paar Wochen alt und ihr braucht einen Energieschub? Dann seid ihr beim **U<sub>30</sub><sup>NI</sup>-KONZERT** genau richtig! Traditionell, legendär und längst schon »Kult« – in jedem Fall ein besonderes Highlight, wenn die Münchner Philharmoniker ein Symphoniekonzert für Studierende und Konzertbegeisterte unter 30 Jahren spielen.

## FELIX MENDELSSOHN BARTHOLDY

— »Die Hebriden«, Konzertouvertüre op. 26

— Konzert für zwei Klaviere und Orchester Nr. 1 E-Dur

## PETER I. TSCHAIKOWSKY

Symphonie Nr. 4 f-Moll op. 36

Dirigent **TUGAN SOKHIEV**

Klavier **LUCAS** und **ARTHUR JUSSEN**

Karten ab 24.06.2025 unter [mphil.de](https://www.mphil.de) und bei München Ticket. Ü30-Karten können nur in Kombination mit U30-Karten gebucht werden.

U30 14 / 11 €

Ü30 32 / 23 / 14 €

# Mitmachen

## PROFIS ZUM ANFASSEN

GASTEIG HP8

für Kinder von 6 bis 12 Jahren und Familien

Warum braucht es an der Harfe flinke Füße? Wie viele Instrumente spielt ein\*e Schlagzeuger\*in? Wie wird die reingepustete Luft in der Posaune zum Ton? Wie viel wiegt ein Kontrabass? Wieso müssen Oboist\*innen schnitzen können? Und wen kann man all das fragen? Uns! Wir Münchner Philharmoniker stellen euch unsere Instrumente ganz genau vor und ihr dürft uns mit allen Fragen löchern, die euch in den Sinn kommen.

Die Termine werden ab August 2025 auf [mphil.de/spielfeld-klassik](https://mphil.de/spielfeld-klassik) veröffentlicht.

Karten sind ab 23.09.2025 unter [mphil.de](https://mphil.de) sowie bei München Ticket erhältlich. Für jede\*n Besucher\*in gleich welchen Alters ist eine Eintrittskarte erforderlich. Das Angebot ist kostenfrei.

# SCHLAGZEUG WORKSHOPS

GASTEIG HP8

für Kindergarten- und Grundschulgruppen

- »Der Maulwurf«\* für Kindergartengruppen im Vorschulalter
- »Der Wasserkreislauf« für das 1. und 2. Schuljahr
- »Die Rassel-Schepper-Bumm-Maschine« für das 3. und 4. Schuljahr

Spannende Geschichten mit Schlaginstrumenten begleiten und vertonen – dazu gibt es bei unseren Schlagzeug Workshops die Möglichkeit! Wieso hat die Pauke ein Pedal und was ist eine Hammerkiste? Diese und viele andere Geheimnisse rund um die großen und kleinen Schlaginstrumente des Orchesters werden bei diesen Workshops gelüftet.

Kindergartenkinder im Vorschulalter und Grundschul Kinder lernen dabei ausgewählte Schlaginstrumente ganz genau kennen, probieren sie gemeinsam aus und können das Gelernte sogar gleich anwenden: Am Ende eines jeden Workshops wird eine spannende Geschichte mit allen Kindern an den Instrumenten vertont. Individuelle Terminvereinbarung ab dem 23.09.2025 unter [spielfeldklassik@muenchen.de](mailto:spielfeldklassik@muenchen.de). Das Angebot ist kostenfrei.

\*Die Verwendung der Buchvorlage erfolgt mit freundlicher Genehmigung der Peter Hammer Verlag GmbH.

FR. 06.03.2026 ganztägig  
SA. 07.03.2026 ganztägig

# DER GASTEIG BRUMMT!

GASTEIG HP8

für Kinder, Jugendliche und Erwachsene

Zwei einzigartige Tage voller Musik werden ihrem Motto mehr als gerecht: Im ganzen Gasteig HP8 brummt und summt es. Ob Cello oder Klarinette, Klavier oder Posaune, Pauke oder Gesang – zwei Tage lang könnt ihr alles, was mit Musik zu tun hat, live erleben und sogar mitmachen! Bereits zum 22. Mal öffnet der Gasteig HP8 im März 2026 seine Türen für alle, die neugierig auf viel Musik sind. Die Münchner Philharmoniker sind wieder mit vielen spannenden Programmpunkten dabei.

Das Programm und die Vorverkaufsinformationen werden ab vsl. Dezember 2025 auf [mphil.de/spielfeld-klassik](https://mphil.de/spielfeld-klassik) sowie über den Newsletter des Gasteig »Kultur für Kids« veröffentlicht. Für jede\*n Besucher\*in gleich welchen Alters ist ein Ticket erforderlich.



Eine Kooperation mit der [GASTEIG MÜNCHEN GmbH](#)

# SYMPHONIC MOB

GASTEIG HP8, HALLE E

Sei beim größten Pop-Up-Orchester und -Chor der Stadt dabei! Die Münchner Philharmoniker und der Philharmonische Chor München laden im Juni 2026 zum fünften Mal zum gemeinsamen Musizieren in die Halle E des Gasteig HP8 ein. Also raus aus den heimischen vier Wänden und rein ins musikalische Getümmel! Auch Instrumente, die normalerweise nicht in einem Synchronieorchester vorkommen, sind willkommen, ebenso Sänger\*innen.

Nähere Informationen zum Programm werden auf [mphil.de/mob](https://mphil.de/mob) veröffentlicht.  
Das Angebot ist kostenfrei.

Mit Dank an **SYMPHONIC  
MOB** DSO

# SEERENADE

Willkommen sind Musiker\*innen jeden Alters, vom ambitionierten Laienensemble bis hin zu Studierenden, die ihr gemeinsames Musizieren durch neue Impulse in der intensiven Arbeit mit erfahrenen Profimusiker\*innen verfeinern möchten. Genau das ist möglich bei einem Kammermusikwocheneende für Streichensembles am Starnberger See. In den Ensembleproben werden Fragen des Zusammenspiels, der Technik, Intonation und Interpretation aufgegriffen sowie Probenstrategien entwickelt. Alle Streichbesetzungen vom Trio bis Sextett sind möglich.

Anmeldungen können ab sofort bis zum 07.04.2025 unter [musik@mvhs.de](mailto:musik@mvhs.de) oder unter 089 480 06 67 15 getätigt werden (Kursnummer: U870050). Es entscheidet ein Losverfahren, welche Ensembles teilnehmen können. Die Kursgebühr beträgt 360 € (davon 220 € Seminar, 140 € Pension).

Eine Kooperation von SPIELFELD KLASSIK und der MÜNCHNER VOLKSHOCHSCHULE

# Mentoring

## ORCHESTERPATENSCHAFT

Die Münchner Philharmoniker übernehmen Verantwortung für den instrumentalen Nachwuchs – und das seit 15 Jahren. Die Freude am gemeinsamen Musizieren ist neben der über die Jahre gewachsenen Freundschaft wohl die größte Gemeinsamkeit zwischen dem ODEON-Jugendsinfonieorchester München e. V. und ihren Pat\*innen. Die ca. 70 Musiker\*innen zwischen 15 und 25 Jahren profitieren von der Erfahrung der Profis, die wiederum durch den musikalischen Dialog mit den jungen Talenten eine wunderbare und wichtige Fortsetzung ihrer Arbeit auf der Bühne erleben. Unter der künstlerischen Leitung von Julio Doggenweiler Fernández erspielte sich das ODEON seit seiner Gründung 2006 zahlreiche Auszeichnungen.

## PARTNERSCHAFT MON

Die Leidenschaft der Bläserregister der Münchner Philharmoniker für ihre musikalischen Wurzeln trifft den Kern des Musikbundes Von Ober- und Niederbayern (MON). Als Mentor\*innen stehen Orchestermitglieder v. a. der Bläserakademie »advanced« zur Seite und geben ihr Wissen in regelmäßigen Workshops weiter. Für manch einen Profi mag sich dieses Engagement wie eine Rückkehr zu den eigenen Anfängen als Kind im Blasorchester anfühlen, wo viele Karrieren unserer Kolleg\*innen begannen. Gemeinsame Konzerte unter dem Titel »Frack trifft Tracht« belegen die fruchtbare Zusammenarbeit.

# Probenarbeit

## PROBENBESUCHE

Die Münchner Philharmoniker und ihre Gäste hautnah bei der Arbeit erleben: Kinder, Jugendliche und Erwachsene können live bei einer Arbeitsprobe des Orchesters dabei sein und dem Orchester bei der Entwicklung eines Konzertprogramms über die Schulter schauen.

Arbeitsproben sind für Schulklassen ab der 6. Jahrgangsstufe sowie Erwachsenen-Gruppen bis 25 Personen buchbar. Individuelle Terminvereinbarung ab September 2025 unter [spielfeldklassik@muenchen.de](mailto:spielfeldklassik@muenchen.de).

Einzelpersonen können diese Proben im Rahmen einer Mitgliedschaft bei den »Freunden und Förderern e.V.« (S. 154) der Münchner Philharmoniker besuchen.

## ÖFFENTLICHE GENERALPROBEN

Der letzte Schliff vor dem Konzert: Sechsmal innerhalb einer Spielzeit haben ausgewählte Gruppen\* die Möglichkeit, dabei zu sein, wenn das Orchester der Stadt kurz vor dem ersten Konzertabend das letzte Mal Hand anlegt und dem aktuellen Programm den letzten Glanz verleiht – bei den Öffentlichen Generalproben in der Isarphilharmonie im Gasteig HP8.

Die Termine und Anmeldemöglichkeiten werden auf der Website unter [mphil.de/spielfeld-klassik](http://mphil.de/spielfeld-klassik) veröffentlicht.

\*Für den kostenfreien Besuch einer Öffentlichen Generalprobe können sich Schulklassen ab der 6. Jahrgangsstufe per E-Mail unter [generalproben.philharmoniker@muenchen.de](mailto:generalproben.philharmoniker@muenchen.de) anmelden. Das dafür vorgesehene Kontingent ist begrenzt. Die Initiative Kulturraum e. V. erhält ein Kontingent für München-Pass-Besitzer\*innen sowie Arbeitslose, Sozialhilfe- oder Grundsicherungsempfänger\*innen. Diese Karten sind kostenlos und beinhalten, wie auch die Schüler\*innenkarten, keine MVV-Nutzung. Darüber hinaus sind keine Einzelkarten im Vorverkauf oder an der Tageskasse erhältlich.



# KONZERTEINFÜHRUNGEN

GASTEIG HP8

Stillt euren Wissensdurst direkt vor dem Konzert: Konzerteinführungen geben einen Einblick in historische und musikwissenschaftliche Hintergründe rund um Komponist\*innen und Werke. Die ca. 40-minütigen »Auftake«, die jeweils 75 Minuten vor dem Konzert (17:45 bzw. 18:15 Uhr) beginnen und im HP8 stattfinden, werden in Zusammenarbeit mit der Münchner Volkshochschule angeboten.

**Vor Sonntagsmatinéen, Konzerten am 30. und 31.12.2025 und Jugendkonzerten finden keine Einführungen statt. Mit einer gültigen Konzertkarte können die Konzerteinführungen spontan und kostenfrei besucht werden, die Plätze sind jedoch begrenzt, sodass sich rechtzeitiges Kommen empfiehlt.**

Die jeweiligen Veranstaltungsorte der »Auftake« sind auf [mphil.de/konzerteinfuehrung](https://mphil.de/konzerteinfuehrung) zu finden.

Macht euren Konzertbesuch zum Familienerlebnis oder nehmt eure musikbegeisterten Freund\*innen mit in die Isarphilharmonie. Die Konzerte der Münchner Philharmoniker lassen sich in allen Abo-Reihen als U30-Abo von allen Konzertbegeisterten bis einschließlich 29 Jahre erleben. Der Preis beträgt bei einer Abo-Reihe mit acht Konzerten 88 €, bei einer Abo-Reihe mit vier Konzerten 44 € – egal in welcher Kategorie.

**Buchbar ab 19.05.2025 ausschließlich über das Abo-Büro der Münchner Philharmoniker: [abo.philharmoniker@muenchen.de](mailto:abo.philharmoniker@muenchen.de), 089 480 98 55 00**

**Es gelten die Abo-Bedingungen der Münchner Philharmoniker ([mphil.de/agb](http://mphil.de/agb)), außer im Hinblick auf Übertragbarkeit und zusätzliche Kaufkarten. Das bedeutet: Die einzelnen Karten des U30-Abos können grundsätzlich auf jede Person bis zum Alter von einschließlich 29 Jahren übertragen werden. Eine Übertragung auf eine Person über 30 Jahre ist auch gegen Aufpreiszahlung nicht möglich.**

**Alle Personen bis einschließlich 29 Jahre erhalten für die Abo- und Kammerkonzerte sowie das Silvesterkonzert Karten zu 14 € bzw. 11 €. Pro Person ist im Vorverkauf eine Karte buchbar unter [mphil.de](http://mphil.de) und bei München Ticket. Ein gültiger Ausweis ist beim Einlass vorzuzeigen. U30-Tickets können in Ü30-Tickets gegen Aufpreiszahlung an der Abendkasse umgewandelt werden.**







Designierter  
**Chefdirigent**

**LAHAV SHANI**

Ehren  
**Dirigent**

**ZUBIN MEHTA**

1<sup>te</sup>  
**Violenen**

**JULIAN SHEVLIN**

Konzertmeister

**NAOKA AOKI**

Konzertmeisterin

**ODETTE COUCH**

Stv. Konzertmeisterin

**IASON KERAMIDIS**

Stv. Konzertmeister

**WOLFRAM LOHSCHÜTZ**

**CELINE VAUDÉ**

**YUSI CHEN**

**FLORENTINE LENZ**

**VLADIMIR TOLPYGO**

**GEORG PFIRSCH**

**VICTORIA MARGASYUK**

**YASUKA SCHMALHOFER**

**MEGUMI OKAYA**

**OHAD COHEN**

**JÉRÔME BENHAIM**

**MITSUHIRO SHIMADA°**

2<sup>te</sup>  
**Violenen**

**SIMON FORDHAM**

Stimmführer

**ALEXANDER MÖCK**

Stimmführer

**ILONA CUDEK**

Stv. Stimmführerin

**ANA VLADANOVIC-**

**LEBEDINSKI**

Stv. Stimmführerin

**KATHARINA REICHSTALLER**

**NILS SCHAD**

**CLARA BERGIUS-BÜHL**

**ESTHER MERZ**

**KATHARINA SCHMITZ**

**BERNHARD METZ**

**NAMIKO FUSE**

**QI ZHOU**

**CLÉMENT COURTIN**

**TRAUDEL REICH**

**ASAMI YAMADA**

**JOHANNA ZAUNSCHIRM**

**GIULIA SOFIA SCILLA**

**JULIA SMIRNOVA**

**Bratschen**

**JANO LISBOA** Solo

**BURKHARD SIGL** Stv. Solo

**JANNIS RIEKE** Stv. Solo

**BEATE SPRINGORUM**

**KONSTANTIN SELLHEIM**

**JULIO LÓPEZ**

**VALENTIN EICHLER**

**JULIE RISBET**

**THERESA KLING**

GUELI KIM  
ELENA LASHERAS GONZÁLES°

# Violoncelli

FLORIS MIJNDERS Solo  
THOMAS RUGE Stv. Solo  
FRIEDERIKE ARNHOLDT  
Stv. Solo  
VEIT WENK-WOLFF  
SISSY SCHMIDHUBER  
ELKE FUNK-HOEVER  
MANUEL VON DER NAHMER  
SVEN FAULIAN  
DAVID HAUSDORF  
JOACHIM WOHLGEMUTH  
SHIZUKA MITSUI  
KORBINIAN BUBENZER  
THERESA LAUN°

# Kontrabässe

SŁAWOMIR GREUDA Solo  
FORA BALTACIGIL Solo  
ALEXANDER PREUSS Stv. Solo  
STEPAN KRATOCHVIL  
SHENGNİ GUO  
EMILIO YEPES MARTINEZ  
ULRICH VON NEUMANN-COSEL  
UMUR KOÇAN  
ALEXANDER WEISKOPF  
MICHAEL NEUMANN  
LLUC OSCA RIBERA°

# Flöten

MICHAEL MARTIN KOFLER  
Solo  
HERMAN VAN KOGELEN-  
BERG Solo  
MARTIN BELIČ Stv. Solo  
BIANCA FIORITO  
GABRIELE KRÖTZ  
Piccoloflöte

# Oboen

MARIE-LUISE  
MODERSOHN Solo  
ANDREY GODIK Solo  
LISA OUTRED  
KAI RAPSCH Englischhorn  
ANNA EBERLE°

# Klarinetten

ALEXANDRA GRUBER Solo  
LÁSZLÓ KUTI Solo  
ANNETTE MAUCHER  
Stv. Solo  
MATTHIAS AMBROSIUS  
ALBERT OSTERHAMMER  
Bassklarinetten

# Fagotte

**RAFFAELE GIANNOTTI**

Solo

**ROMAIN LUCAS** Solo

**JOHANNES HOFBAUER**

# Hörner

**MATIAS PIÑEIRA** Solo

**BERTRAND CHATENET** Solo

**ULRICH HAIDER** Stv. Solo

**MARIA TEIWES** Stv. Solo

**ALOIS SCHLEMER**

**HUBERT PILSTL**

**MIA SCHWARZFISCHER**

**CHRISTINA HAMBACH**

# Trompeten

**GUIDO SEGERS** Solo

**ALEXANDRE BATY** Solo

**BERNHARD PESCHL**

Stv. Solo

**FLORIAN KLINGLER**

**MARKUS RAINER**

**JOŠT RUDMAN**°

# Posaunen

**DANY BONVIN** Solo

**MATTHIAS FISCHER**

Stv. Solo

**QUIRIN WILLERT**

**BENJAMIN APPEL**

Bassposaune

**MAXIMILIAN BRUCKNER**°

# Tuba

**RICARDO CARVALHOSO**

**AFONSO ARAÚJO**°

# Pauken

**STEFAN GAGELMANN** Solo

**GUIDO RÜCKEL** Solo

# Schlagzeug

**SEBASTIAN FÖRSCHL**

1. Schlagzeuger

**JÖRG HANNABACH**

**MICHAEL LEOPOLD**

**MARIUS FISCHER**°

# Harfe

**TERESA ZIMMERMANN** Solo

**SONIA CRISANTE**°



**Philharmonischer Rat**

Stadträtinnen und Stadträte der  
Landeshauptstadt München

**JULIA SCHÖNFELD-KNOR**

**SONJA HAIDER**

**BEATRIX BURKHARDT**

**GABRIELE NEFF**

**MARIE BURNELEIT**

**THOMAS NIEDERBÜHL**

Stadtdirektor und stellvertretender  
Kulturreferent

**MAREK WIECHERS**

Intendant

**FLORIAN WIEGAND**

Orchestervorstand

**ALEXANDRA GRUBER**

**MANUEL VON DER NAHMER**

**SVEN FAULIAN**

Personalratsvorsitzender

**ALEXANDER WEISKOPF**

## Intendanz

FLORIAN WIEGAND

Intendant

ELENA WÄTJEN

Referentin des Intendanten

## Künstlerische Planung und Betrieb

MANUEL BUST Leitung

CLAUDIA FRASCH

RAPHAELA ROTH

CHRISTIAN SCHUBERT

Fahrer

## Orchestermanagement

JANA SCHEELE Leitung

KILIAN GEPPERT

Orchesterinspizient

HANS-JÜRGEN SCHNEIDER

Orchesterinspizient

DENISE BURPRICH

Orchesterinspektorin/  
Orchesterbüro

## Orchesterwarte

IVAN ZELIC

JAKOB KARL

## Notenarchiv

GEORG HAIDER

MARTINA EICHINGER

## Marketing & Medien

SUZANA BOROZAN Leitung

MONIKA LAXGANG

STEPHANIE BRENNER

BARBARA KELLER

CHRISTINE MÖLLER\*

## Presse & Digitale Kommunikation

FRANZISKA BURR

## Abo-Büro

MICHAELA BOGER Leitung

BIANCA MAYR

ALEXANDRA SOKOLIS

SADAF ASMARI

HASAN AL KANAANY

OLIVER RITTER

BIRGITTA WINTER

## **Spielfeld Klassik**

**LENA JAEGER** Leitung

**EVA NASER**

**CORDULA FELS-PUIA**

**CORNELIA BERBERICH**

**REBECCA FRIEDMAN\***

## **Verwaltung**

**CHRISTOPH BENGESER**

Leitung, Personal und  
Organisation

**THOMAS OPPELT**

stellv. Leitung, Haushalt/  
Rechnungswesen

## **Teamassistenz**

**MANUELA KREUZIG**

## **Personal/Organisation**

**MAHKAMEH GHAVAMI**

**VANESSA JAUPI**

## **Controlling**

**SABINE HABERKORN**

## **Haushalt/Rechnungswesen**

**URSULA BALB**

**LAURA-CHRISTIN BARTH**

**PETER KETTL**

# Philharmonischer Chor München

# Direktor

ANDREAS HERRMANN

# Sopran

CORINNE ACHERMANN

SANDRA BILDMANN

JASMIN BINDE

HENRIETTE MARIA

BRUCHHOLZ

KATHARINA BURKHART

MARIA EMILIA CIRIA BUIL

CLARA DIETERICH

DÓRA DREXEL

RONJA DUDDA

ELISABETH EUTERMOSER

IRINA GILLMANN

CLARA HEUPGEN

NAHO HIRAI

HELENA HUBER

BRIGITTE JUNKERT

ZOË LARA KÖPPEN

EVA KRAUPNER

CHRISTINE KREPOLD-

ZIMMER

SABINE LAHM-

HABERSETZER

BRYONY LANG

CAROLA LANGENHEIN

ANGELIKA LEONHARD

FELICITAS LEOPOLD-

PIRZER

GERTRUDE LUDWIG

VERONIKA LUKAS

BETTINA MAASS

STEFANIE MENZEL

SOFIIA NAHIRNIAK

SARAH M. NEWMAN

ELIZABETH PARSONS

KONSTANZE PREUSS

EVI PROCKL

GABI PULT

THERESA SAURO

SANDRA SCHOLLER

ANNA-SOPHIA SCHRENKER

CLARA SIGL

DANIELA SIGL

MALGORZATA

STAROMIEJSKA

ULRIKE TERWILLIGER

ANNELI TILLMANNS-LIESZ

MARTINA WIESBECK

JIWOO YOON

KATALIN ZSEMBERI

FRANZISKA ZWINK

# Alt

VERENA BARTH

ILME FAGONE

MARIA FRANZ

ELISABETH GANTERT

CLARA HORBACH

SABINA JAKOBS

MARGRET JOSWIG

BARBARA KACHELMANN

ANDREA KARL-BRANDL

BARBARA KÖNIG

HELENA KATHARINA

LACKNER

EVELYN LÖHR

GABI LOIDL  
MADELEINE MAIER  
ROXANA LUCIA MIHAI  
FRANZISKA MOLZ  
SANDRA MARCELA  
NAHABIAN  
MARIA NEUBAUER  
FUMIKO NODAKE  
SUJIN OH  
JULIA PFÄNDER  
SELMA PLESSKE  
EVELYN REITMAIR  
REGINA KATHARINA  
REITZER  
BIRGIT ROLLA  
HELENE SATTLER  
MARIA SCHINAGL-  
ZEICHART  
JULIA SCHNEIDER  
CHRISTINE SCHÜTTKE  
MAYUMI TAKAGI  
MARIA VAN HOOF  
STEPHANIE WAGNER  
JUDITH WERNER  
JOHANNA ZEITLHÖFLER  
ANNA ZIEGELMEIR

## Tenor

RODRIGO ALEGRE VARGAS  
ROBERT ALTNÖDER  
DANIEL BERTHOLDO  
MICHAEL CRAMER  
PEDRO FAGGIN  
MICHAEL FINK  
FLORIAN FIRLUS

MATTHIAS FRANZ  
WOLFGANG KARL GÖHNER  
BENEDIKT HOLNAICHER  
MARKUS KOLBECK  
MORITZ KÜLBS  
JOSEF POLLINGER  
YONAH RAUPERS  
PAUL SABEL  
LUKAS SCHREPPPEL  
MARTIN SEBELE  
RAINER SEIFERT  
ANSELM SIBIG  
MICHAEL STROMM  
WALTER WIESBECK  
KONSTANTINOS  
ZAMPOUNIS

## Bass

FLORIAN ALBERT  
JAKOB ALBERT  
TOBIAS BAIERL  
THOMAS BARTH  
ROBSON BUENO TAVARES  
MIHAI VALENTIN CÎRSTEA  
MICHAEL DIETRICH  
JOHANNES DOMKE  
MATTHIAS VON EICHHORN  
HANS-JOACHIM ENGELS  
PAUL ENGEMANN  
BURKHARD HEILAND  
CHRISTOF HÖGG  
MAXIMILIAN  
HÜTTENHOFER  
JUSSI JÄRVENPÄÄ  
BRANE KADEREIT

**JUNE YOUNG KIM  
MICHAEL KOHLHÄUFL  
PETER KOLENDA  
RUDOLF LAUÉ  
BENEDIKT LOTTNER  
PETER LUDWIG  
SEBASTIAN LUGMAYR  
MICHA MATTHÄUS  
KLAUS MAYER  
LUKAS MAYR  
JENS MÜLLER  
ANDREAS OBERMAYER  
LUKAS PETRASKA  
EMANUELE POLI  
MATTHIAS PRIVLER  
STEPHAN REISER  
VICENTE SAMPAIO  
JOSEF SCHNEIDER**

**ROBERT SHAU  
CHRISTOPHER SPALLEK  
SVEN THIEME  
OLIVIER THOMAZO  
REINHARD WELLANO  
ANGE CHRISTIAN YAO-DIBI  
MARKUS ZEITLER**

## Chorsprecher\*in

**MARTIN SEBELE  
ANGELIKA LEONHARD**

## Korrepetition

**THEODORE GANGER  
MAX HANFT  
MICHAELA PÜHN  
SUL BI YI**

## Ehrenmitglieder

**GEORG BRAUCHLE, 2. Bgm a.D. †  
SERGIU CELIBIDACHE, GMD a.D. †  
DR. FRANZ FORCHHEIMER, StR a.D., MR a.D.  
KARIN FROHNHOLZER, Chorvorstand a.D. †  
DR. KLAUS HAHNZOG, 3. Bgm a.D., MdL a.D.  
ALFRED HIRTREITER, Chorvorstand a.D. †  
MARIANNE HIRTREITER, stv. Chorvorstand a.D. †  
WERNER HOFMANN, Chorvorstand a.D. †  
PROF. DR. HERBERT HOHENEMSER, Kulturreferent a.D. †  
WALTER HOPF, StR a.D. †  
ROLF STUBENRAUCH, Chorvorstand a.D.  
AUGUST VECCHIONI, Chorvorstand a.D. †  
DR. HANS-JOCHEN VOGEL, OB a.D., MdB a.D. †  
JOSEF WALDHAUSER, Chorvorstand a.D. †**

# DIE ORCHESTERAKADEMIE DER MÜNCHNER PHILHARMONIKER

Schon seit über 30 Jahren gibt es sie: die Orchesterakademie der Münchner Philharmoniker. Sie ist aus der Tradition und dem Selbstverständnis des Orchesters nicht mehr wegzudenken.

Innerhalb ihrer 18-monatigen Akademiezeit tauchen die jungen Musiker\*innen aus der ganzen Welt in den Klangkosmos und die Arbeitsweise eines Synchronorchesters ein. Dabei begibt sich jede und jeder der bis zu zwölf Stipendiat\*innen auf eine ganz persönliche Entdeckungsreise. Denn vom talentierten Studierenden hin zum/r professionellen Orchestermusiker\*in ist es ein weiter Weg. Disziplin, Ausdauer und eine gute Portion Glück gehören ebenso dazu wie eine gute Hochschulausbildung und die Möglichkeit, immer wieder dazuzulernen und sich technisch, spielerisch, musikalisch und menschlich weiterzuentwickeln.

Im Jahr 2024 hat auch ANNIKA BERNKLAU ihre Akademiezeit bei den Münchner Philharmonikern begonnen – parallel zu ihrem Violinstudium am Mozarteum in Salzburg. Nun spielt die 26-Jährige bei den verschiedensten Konzertprojekten mit namhaften Dirigent\*innen und Solist\*innen des Orchesters mit, bekommt Unterricht von ihren Kolleg\*innen im Orchester, erfährt in Workshops die neuesten Erkenntnisse in Bezug auf die Themen »Mentales Training« oder »Körperarbeit«, übt im »Probespieltraining« für das nächste Probespiel oder erarbeitet mit ihren Akademie-Kolleg\*innen ein Kammermusikprojekt. Eine bunte Mischung also von all dem, was auch im späteren Berufsalltag als Orchestermusiker\*in gefragt ist. Denn das gemeinsame Musizieren ist in jeder Probe und in jedem Konzert eine hochkomplexe Angelegenheit: Wie gelingt ein gleichzeitiger Einsatz von über 80 Personen? Wie reagiert eine Stimm-

gruppe in Echtzeit auf die kleinste Geste der Dirigentin oder des Dirigenten? Und welche Fähigkeiten braucht es, um im entscheidenden Moment souverän zu bleiben? Eine allgemeingültige Antwort auf all diese Fragen gibt es nicht – dafür aber einen lebenslangen Lernprozess.

»Ich bin sehr dankbar, als Akademistin in diesem fantastischen Orchester mitspielen zu dürfen. Es ist eine unglaublich intensive Zeit mit vielen neuen Stücken und Erfahrungen. Oft bin ich während der Proben und Konzerte richtig andächtig und freue mich einfach, dass ich das so hautnah miterleben und ein Teil dieser besonderen Momente sein kann.«

— ANNIKA BERNKLAU,  
Akademistin Violine 2024–2025

Unterstützt wird die Orchesterakademie der Münchner Philharmoniker durch die Freunde und Förderer des Orchesters. Für den Freundeskreis ist es eine Herzensangelegenheit, die hochbegabten jungen Musiker\*innen aus aller Welt bei ihrem Einstieg in das Berufsleben zu fördern. Und von dieser Zusammenarbeit profitieren am Ende alle! Insgesamt 13 der derzeit 110 festangestellten Musiker\*innen besuchten zuerst die Akademie, bevor sie nach erfolgreichem Probespiel und Probejahr ihre feste Stelle bei den Philharmonikern antraten – und bis heute Teil des Orchesters sind. Auch die Liste der ehemaligen Stipendiat\*innen, die Stellen in Spitzenorchestern wie u. a. den Bamberger Symphonikern,



**dem Gewandhausorchester Leipzig, dem Tonhalle-Orchester Zürich oder dem Concertgebouw Amsterdam gewonnen haben, ist nahezu endlos und zeigt: Das Konzept Orchesterakademie ist ein Erfolg!**

**Annika Bernklau steht noch ganz am Anfang ihrer Karriere — in ihrem Berufswunsch bestärkt sie ihre Zeit in der Akademie aber sehr: »Die Mischung aus hohem musikalischen Anspruch und dem tollen Miteinander ist etwas ganz besonderes für mich und der Grund, warum ich Orchestermusikerin werden möchte. Ich bin dankbar für die tolle Möglichkeit der Orchesterakademie und die Unterstützung der Freunde und Förderer.«**

**Das eigene Können immer weiter zu perfektionieren und darüber hinaus die Magie des Miteinanders zu erleben — mit ihrer Orchesterakademie haben die Münchner Philharmoniker den perfekten Entdeckungsort für den musikalischen Nachwuchs von Morgen geschaffen. Und ganz egal ob als Stipendiat\*in, im Orchesterkollegium oder als Freund und Förderer: Es ist eine prägende Erfahrung — für alle Beteiligten!**

# Freunde fürs Leben

Musikgenuss ist Ihnen ein Herzensanliegen? Sie möchten sich aktiv für eine erstklassige Orchesterkultur in München einsetzen? Und Sie haben Lust

auf viele musikalische Höhepunkte – in München und darüber hinaus? Wunderbar! Bei den **FREUNDEN UND FÖRDERERN** der Münchner Philharmoniker können Sie nicht nur das Orchester sondern auch die jungen, talentierten Musiker\*innen der Orchesterakademie unterstützen. Seit ihrer Gründung im Jahre 1983 sind die **FREUNDE UND FÖRDERER** der Münchner Philharmoniker mit dem »Orchester der Stadt« durch ehrenamtliches Engagement, großen Enthusiasmus und finanziellen Einsatz verbunden. Auch Sie können durch Ihren Beitrag als eines der aktuell rund 500 Mitglieder eine lebendige, hochkarätige Orchester- und Musikkultur in München mitgestalten und direkt zum Erfolg »Ihrer« Münchner Philharmoniker beitragen.

## DIE ORCHESTERAKADEMIE

Die Orchesterakademie der Münchner Philharmoniker bildet das Herzstück unseres Vereins. Sie ist Anziehungspunkt für hochbegabte junge Musiker\*innen aus aller Welt. Zum Zuge kommen hier nur die Besten der Besten. Bei regelmäßigen Einsätzen in den Konzerten der Münchner Philharmoniker können die Akademiemitglieder mit renommierten Dirigent\*innen sowie Solist\*innen arbeiten. Die Münchner Philharmoniker engagieren sich ehrenamtlich als Lehrende und als Mentor\*innen. Von dieser Zusammenarbeit profitieren alle! Die Freunde und Förderer unterstützen die Akademiemitglieder mit einem auf maximal 18 Monate begrenzten monatlichen Stipendium. Mit Erfolg: Die Absolvierenden der Orchesterakademie sind regelmäßig unter den Preisträger\*innen internationaler Wettbewerbe und werden meist unmittelbar nach Abschluss der Orchesterakademie von hoch angesehenen Orchestern engagiert.

# **IHRE VORTEILE ALS MITGLIED:**

## **VORKAUFSRECHT FÜR AUSGEWÄHLTE KONZERTE:**

Unsere Mitglieder haben die Chance, sich noch vor dem offiziellen Vorverkaufsstart die besten Plätze für ausgewählte Konzert-highlights zu sichern.

## **EXKLUSIVE VERANSTALTUNGEN:**

Erleben Sie eigens für die Freunde und Förderer angebotene Veranstaltungen wie Faschings- und Adventskonzerte und ein Kammerkonzert mit den Akademist\*innen der Münchner Philharmoniker. Die wunderbare Akustik der Isarphilharmonie und die Vielseitigkeit des Gasteig HP8 eröffnen uns viele Möglichkeiten für neue, spannende Formate. Der gemeinsame Austausch und das Beisammensein unter »Freunden« nach den Konzerten bei Veranstaltungen wie »MPhil Late« stärkt den Netzwerkgedanken des Vereins.

## **GANZ NAH DRAN:**

Schauen Sie den Dirigent\*innen bei exklusiven Besuchen von General- und Arbeitsproben der Münchner Philharmoniker über die Schulter.

**GEMEINSAME REISEN** zu Konzerten der Münchner Philharmoniker im In- und Ausland bieten die Möglichkeit, das Orchester mit seinen Musiker\*innen noch besser kennenzulernen, sich unter Gleichgesinnten auszutauschen und gemeinsam besondere Momente zu erleben. Und vielleicht innerhalb des Vereins Freunde fürs Leben zu finden!

## Vorstand

**STEFAN MAYERHOFER** (LAIQON AG)

Vorsitzender

**Dr. CHRISTOPH VÖLKER** (Klinik Josephinum)

stellvertretender Vorsitzender/Veranstaltungen

**Dr. LUTZ ZIMMER** (Rechtsanwalt)

Schatzmeister / Mitgliedschaften

**MAXIMILIAN SCHÖBERL** (BMW Group)

Firmenmitgliedschaften

**SIMONE SIWEK** (Referat für Arbeit und Wirtschaft der

LH München)

Orchesterakademie

**Prof. Dr. WILHELM SIMSON**

Ehrenvorsitzender

## Kuratorium

**PETER DIETRICH RATH** Vorsitzender

**SUSANNE ENGELHARDT**

**CHRISTIAN FROHNHOLZER**

**FRANK H. LUTZ** (CRX Markets AG)

**KARIN MERGENTHALER**

**Dr. BRITTA VON RETTBERG** (Galerie Rettberg)

**HANS SCHLAMP** (Accumulta Real Estate GmbH)

**Prof. Dr. WILHELM SIMSON**

**Dipl. Kfm. HELMUT SCHREYER**

**KAI PIERRE THIESS** (Juwelier Hilscher)

**Prof. Dr. WERNER WELHÖFER** (Rechtsanwalt)

# Werden auch Sie Freund und Förderer der Münchner Philharmoniker!

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Nehmen Sie gerne Kontakt mit uns auf oder füllen Sie gleich den Mitgliedsantrag aus.

Diesen erhalten Sie auch im Internet unter [mphil.de/freunde](http://mphil.de/freunde) oder über unsere Geschäftsstelle.

Einzelmitgliedschaft bis 25 Jahre	30 €
Einzelmitgliedschaft ab 25 Jahre	100 €
Familienmitgliedschaft	150 €
Firmenmitgliedschaft	900 €
Mäzen	ab 1.000 €

Alle Mitgliedsbeiträge sind jährlich und in vollem Umfang abzugsfähige Spenden. Bei Beiträgen ab 200 € erhalten Sie automatisch eine Spendenquittung.

## KONTAKT

Freunde und Förderer der  
Münchner Philharmoniker e. V.

Geschäftsstelle

Christina Redel

Miesbacher Straße 16

85649 Brunenthal

T 089 215 56 27 50

[info@ff-mphil.de](mailto:info@ff-mphil.de)

[mphil.de/freunde](http://mphil.de/freunde)

Bankverbindung:

Deutsche Bank AG, München

IBAN: DE78 7007 0010 0012 0881 00

BIC: DEUTDEMMXXX

Kunst und Kultur in München  
brauchen Ihre Unterstützung –  
werden Sie Freund und Förderer  
der Münchner Philharmoniker!



FREUNDE & FÖRDERER  
MÜNCHNER  
PHILHARMONIKER

# JA, ICH WILL!

Mitglied der Freunde und Förderer  
der Münchner Philharmoniker e. V. werden

Freunde und Förderer der  
Münchner Philharmoniker e. V.  
Geschäftsstelle  
Christina Redel  
Miesbacher Straße 16  
85649 Brunnthal

Einzelmitglied bis 25 Jahre	Einzelmitglied ab 25 Jahre	Familien- mitgliedschaft	Firmen- mitgliedschaft	Mäzen
30 €	100 €	150 €	900 €	ab 1.000 €

alle Beiträge jährlich

Name

Vorname

Straße, Hausnummer

PLZ

Ort

Geburtsdatum

Telefonnummer

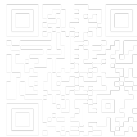
E-Mail

Ort, Datum

Unterschrift

Angeworben von diesem Mitglied der »Freunde und Förderer der Münchner Philharmoniker«

# MÜNCHNER PHILHARMONIKER



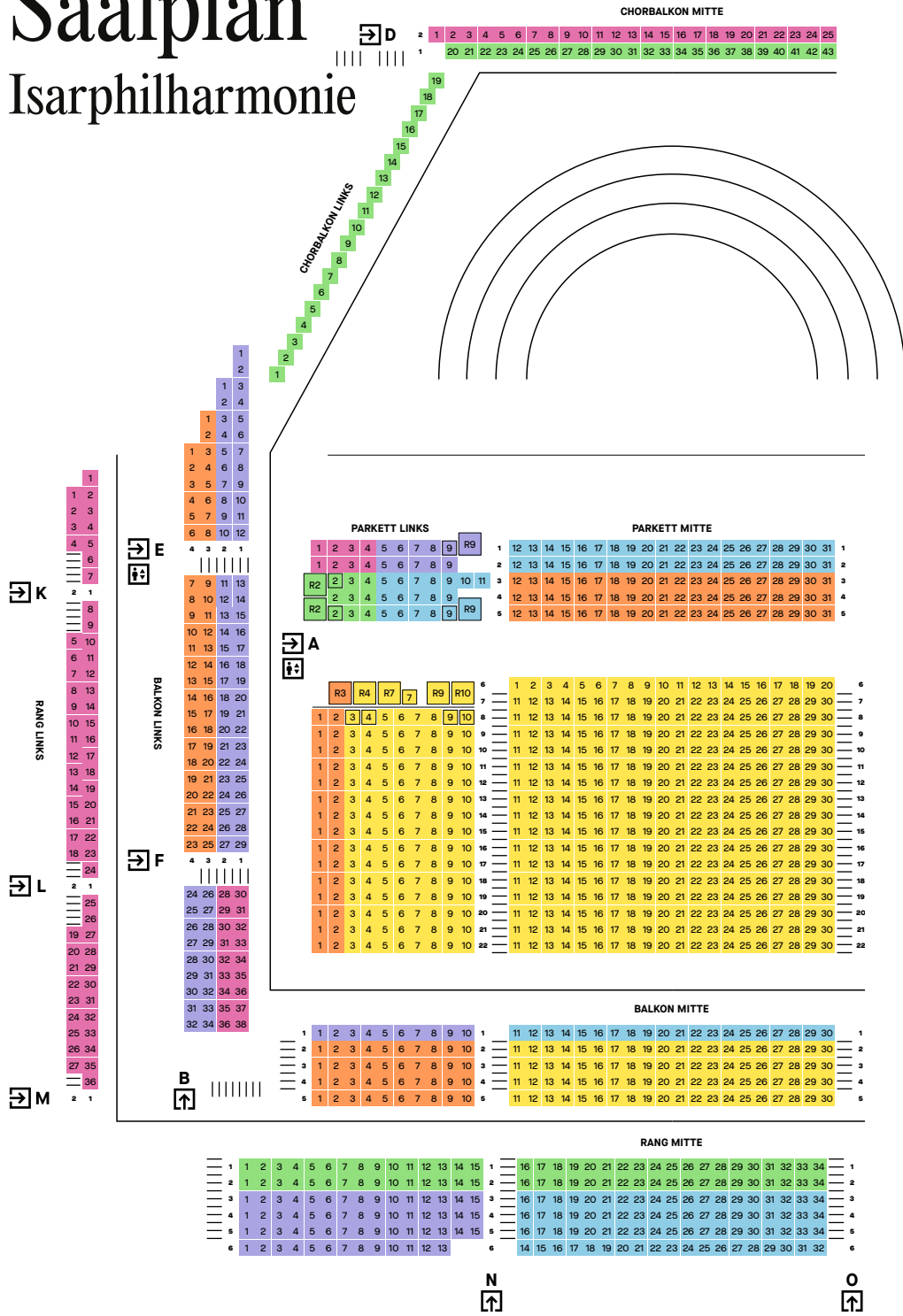
MÜNCHNER  
PHILHARMONIKER

# Vielen Dank!

**Autobus Oberbayern GmbH**  
**Bayerische Vermögen AG**  
**Bayern LB**  
**Ludwig Beck AG**  
**BMW Group**  
**Dr. Wolfgang Bolz**  
**Buteas Stiftung**  
**Christian Frohnholzer**  
**Maud Hamacher**  
**Brigitte Herzog**  
**Frank H. Lutz**  
**Dr. Otto Majewski**  
**Stefan Mayerhofer**  
**mdv Mentz Datenverarbeitung GmbH**  
**Karin Mergenthaler**  
**Dr. Alexander Molnar, MCap GmbH**  
**OPTIREAL GmbH & Co. KG**  
**Peter D. Rath**  
**Robert-und-Renate-Rath-Stiftung**  
**Dr. Britta von Rettberg**  
**Max Rischart's Backhaus KG**  
**Dr. Helmut Röschinger**  
**Ingeborg Schneider**  
**Hans Schlamp**  
**Dipl.-Kfm. Helmut Schreyer**  
**Siemens AG**  
**Herta und Willy Simson Stiftung**  
**Herta und Prof. Dr. Wilhelm Simson**  
**Dr. Christoph Völker**  
**Wacker Chemie AG**  
**Prof. Dr. Werner Wellhöfer**  
**Dr. Dagmar von Wietersheim**  
**Lisa und Prof. Dr. John Zabolitzky**  
**Dr. Lutz Zimmer**

# Saalplan

## Isarphilharmonie



### Kategorien



|||| Treppenstufen

↔ Eingänge

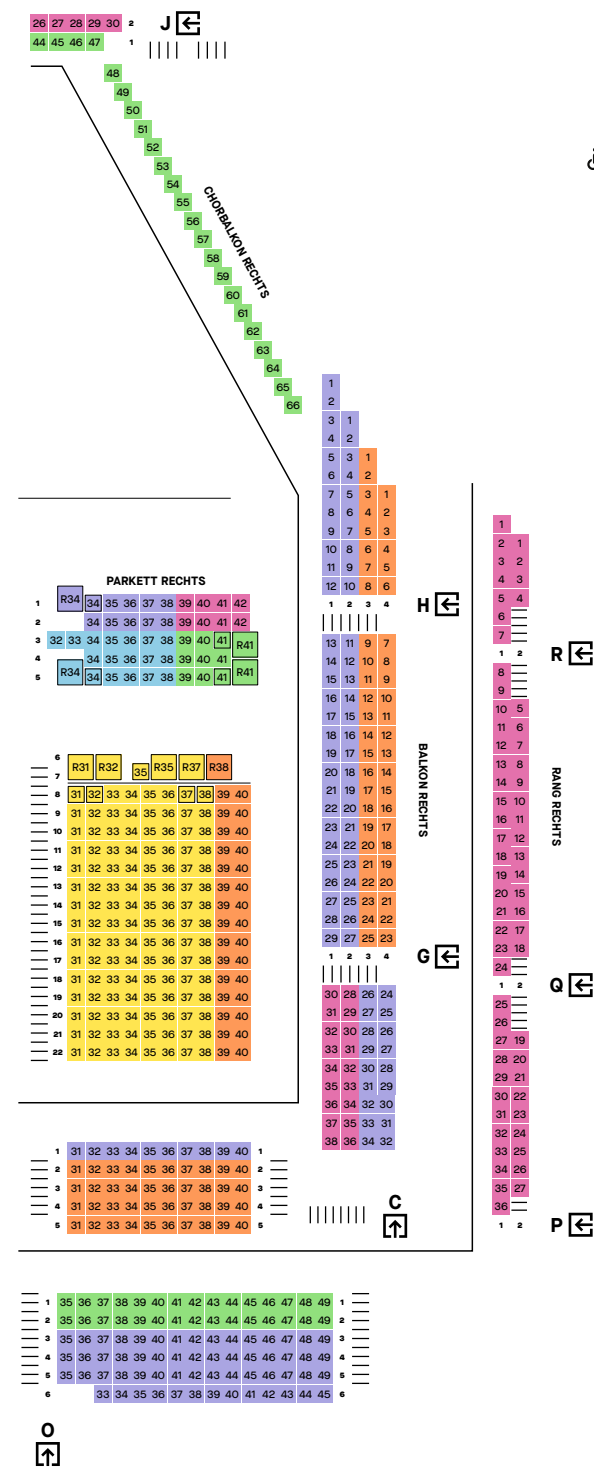
♿ R Rollstuhlplatz mit Begleitperson

Bitte beachten Sie, dass die Nummerierung der Reihen im Parkett geändert wurde und ab der Saison 2025/26 von der Bühne weg mit Reihe 1 beginnt.

In den Bereichen »BALKON LINKS«, »BALKON RECHTS« und »RANG« sind Geländer mit einer Stahlnetzbespannung angebracht. Diese sind blickdurchlässig, akustisch relevant und dienen Ihrer Sicherheit.

Vollständig barrierefrei erreichbar: Parkett, Reihen 1 bis 6 und Balkon rechts und links jeweils Reihe 4.

Eingeschränkt barrierefrei erreichbar (Saalzugang ebenerdig mit Lift plus wenige Stufen): Parkett ab Reihe 7 und alle übrigen Plätze im Balkon. Der Lift befindet sich neben dem Eingang A und führt zum Balkon, nicht aber zum Rang.





# Preise

Kategorie	Abonnement			Einzelkarten Preisstufen		
	A B C D F M	E4 G4 H4 I4 K4	1 ■	2 ▲	3 ●	
<b>I</b>	381 €	190 €	95 €	81 €	68 €	
<b>II</b>	318 €	159 €	79 €	69 €	57 €	
<b>III</b>	283 €	142 €	70 €	61 €	51 €	
<b>IV</b>	226 €	113 €	56 €	48 €	41 €	
<b>V</b>	186 €	93 €	50 €	42 €	34 €	
<b>VI</b>	106 €	53 €	29 €	24 €	20 €	

## Kammerkonzerte

Abonnement

129 €

Einzelkarten

24 €

# weitere Kartenpreise

Kinder/Jugendliche/U30 für alle Abo-Konzerte		I – IV	14 €
		V – VI	11 €
U30-Abo	Abo-Reihen mit 8 Konzerten		88 €
	Abo-Reihen mit 4 Konzerten		44 €
Jugendkonzerte	Kinder/Jugendliche/U30		14 € / 11 €
	Erwachsene	I – II	32 €
		III – IV	23 €
		V – VI	14 €
Jugendkonzert-Abo	Kinder/Jugendliche/U30		44 €
	Erwachsene	I – II	128 €
		III – IV	92 €
		V – VI	56 €
Uni-Konzert	U30	I – II	14 €
		III	11 €
Musical und Kinderkonzerte	Kinder/Jugendliche/U30		11 €
	Erwachsene	I	32 €
		II	23 €
		III	14 €
Kammerkonzerte	Einzelkarten		24 €
	U30		11 €

# Kartenvorverkauf

## DER KARTENVORVERKAUF – EINZELKARTEN FÜR UNSERE KONZERTE

Für jedes unserer Konzerte stehen Einzelkarten zur Verfügung, damit auch Nicht-Abonnant\*innen in den Genuss unserer Konzerte kommen können. Einzelkarten erhalten Sie in unserem Webshop unter [mphil.de](http://mphil.de) sowie bei [München Ticket](http://München Ticket) und den angeschlossenen Vorverkaufsstellen ab dem jeweiligen Vorverkaufsdatum. Ihre schriftlichen Kartenvorbestellungen werden bei München Ticket ab Vorverkaufsbeginn in der Reihenfolge des Posteingangs bearbeitet. Die Adressen der Vorverkaufsstellen finden Sie unter [muenchenticket.de/tickets/vorverkaufsstellen](http://muenchenticket.de/tickets/vorverkaufsstellen).

## IM INTERNET

Webshop der Münchner Philharmoniker: [mphil.de](http://mphil.de)

## VOR ORT

München Ticket im Gasteig HP8

Montag bis Samstag von 10 bis 20 Uhr

München Ticket im Deutschen Theater

Montag bis Samstag von 10 bis 19 Uhr

## TELEFONISCHE KONZERTBERATUNG

München Ticket KlassikLine

T 089 54 81 81 400

Montag bis Freitag von 10 bis 17 Uhr

## SCHRIFTLICH/PER E-MAIL

München Ticket GmbH

Postfach 20 14 13

80014 München

[klassikline@muenchenticket.de](mailto:klassikline@muenchenticket.de)

## BARRIEREFREI-SERVICE

Informationen und Hilfe beim Ticketkauf für Rollstuhlfahrende, Hörgeschädigte, Sehbehinderte und alle Formen der Behinderung

Montag bis Freitag von 10 bis 17 Uhr

[barrierefrei@muenchenticket.de](mailto:barrierefrei@muenchenticket.de)

## ABENDKASSE/TAGESKASSE

Die Abend- bzw. Tageskasse in der Halle E im Gasteig HP8 öffnet jeweils eine Stunde vor Konzertbeginn.

## KARTENTAUSCHBÖRSE

Suchen Sie Karten für bereits ausverkaufte Konzerte?

Dann werfen Sie doch einen Blick in unsere Kartentauschbörse unter [mphil.de/kartentauschboerse](http://mphil.de/kartentauschboerse). Hier haben Sie die besten Chancen!

# Preise

## KARTENPREISE

Es gibt drei Preisstufen, die in allen Platzkategorien gelten. Jedes Konzert ist in der Konzertchronologie ab Seite 20 mit der jeweiligen Preisstufe gekennzeichnet:

- Preisstufe 1 ■
- Preisstufe 2 ▲
- Preisstufe 3 ●

Die Preisangaben finden Sie auf Seite 162. Die Abo-Preise sowie die Kartenpreise für unsere Kammerkonzerte sind von den Preisstufen ausgenommen. Alle Kartenpreise sind Inklusivpreise, soweit nicht anders angegeben. Sie beinhalten eine Systemgebühr in Höhe von 1,40 € sowie im Vorverkauf eine Vorverkaufsgebühr von etwa 12 %. Gegebenenfalls fallen weitere Bearbeitungs- bzw. Buchungsgebühren bei den Vorverkaufsstellen oder auf [muenchenticket.de](http://muenchenticket.de) an. Bei Konzerten mit großer Nachfrage behalten wir uns vor, die Anzahl der Karten pro Besteller\*in auf maximal zwei Karten zu beschränken.

## U30

Alle Personen bis einschließlich 29 Jahre erhalten für die Abo- und Kammerkonzerte sowie das Silvesterkonzert Karten zu 14 € bzw. 11 €. Eine Karte pro Person, buchbar im Vorverkauf unter [mphil.de](http://mphil.de) und bei München Ticket. Ein gültiger Ausweis ist beim Einlass vorzuzeigen.

## JUGENDKONZERTE

Viermal pro Saison geben die Münchner Philharmoniker Konzerte speziell für Jugendliche ab der 5. Jahrgangsstufe. Das Angebot richtet sich an Schulklassen/Gruppen und Familien. Die vier Jugendkonzerte lassen sich sowohl im Abo als auch einzeln buchen.

## JUGENDKONZERTE IM ABO FÜR SCHULKLASSEN

Unser Jugendkonzert-Abo ist ab dem 30.09.2025 für Gruppen ab 10 Personen über ein Webformular auf [mphil.de/jugendkonzerte](http://mphil.de/jugendkonzerte) buchbar. Der Preis für alle vier Jugendkonzerte beträgt 36 € für Kinder, Jugendliche und Personen unter 30 Jahren (U30).

Pro 10 Schüler können Sie eine Begleiter\*innen-Karte ebenfalls zum Preis von 36 € bestellen. Falls Sie weitere Begleiter\*innen-Karten benötigen, sind diese nur in begründeten Einzelfällen zu den regulären Preisen nach Preiskategorie erhältlich (128 € / 92 € / 56 €).

## EINZELNE JUGENDKONZERTE FÜR SCHULKLASSEN/GRUPPEN

Schulklassen und Gruppen ab 10 Personen können zum jeweiligen VVK-Termin Karten via Webformular auf [mphil.de/jugendkonzerte](http://mphil.de/jugendkonzerte) bestellen. Der Preis je Schüler-Karte beträgt 11 €. Für jede Gruppe wird pro 10 Jugendliche eine Begleiter\*innen-Karte zum gleichen Preis wie die Schüler-Karte ausgegeben. Weitere Begleiter\*innen-Karten kosten in begründeten Einzelfällen je nach Kategorie (32 € / 23 € / 14 €).

Tipp: Melden Sie sich auf [mphil.de/sfk-newsletter](http://mphil.de/sfk-newsletter) zu unserem Newsletter-Service an und erhalten Sie rechtzeitig alle Informationen zu unserem Angebot für Schulklassen/Gruppen!

## JUGENDKONZERT-ABO FÜR FAMILIEN

Unser Jugendkonzert-Abo ist nun auch für Familien buchbar und ab 30.09.2025 auf [mphil.de/jugendkonzerte](http://mphil.de/jugendkonzerte) und bei München Ticket erhältlich. Bitte beachten Sie, dass Erwachsenenkarten nur in Kombination mit einer U30-Karte gebucht werden können (maximal 2 Erwachsene pro Buchung). Preise: U30 44 €; Erwachsene 128 € / 92 € / 56 €.

## INZELKARTEN FÜR DIE JUGENDKONZERTE

Einzelkarten erhalten Sie ab dem jeweiligen Vorverkaufsdatum unter [mphil.de/jugendkonzerte](http://mphil.de/jugendkonzerte) und bei München Ticket. Bitte beachten Sie, dass Erwachsenenkarten nur in Kombination mit U30-Karten gebucht werden können. Preise: U30 14 € / 11 €; Erwachsene 32 € / 23 € / 14 €.

## MUSICAL UND KINDERKONZERTE

Für das Familiengrusrical »Senta und die verfluchte Partitur« sowie für die Kinderkonzerte gelten folgende Preise: Kinder/Jugendliche/U30 11 €, Erwachsene 32 € / 23 € / 14 €. Karten sind sowohl für Schulklassen/Gruppen als auch für Familien erhältlich. Familienpass-Besitzer\*innen erhalten 50 % Ermäßigung auf alle Kinderkonzerte und das Familiengrusrical. Weitere Informationen ab Seite 122 und auf [mphil.de](http://mphil.de).

## U<sub>30</sub><sup>NI</sup>-KONZERT

Jede Saison geben die Münchner Philharmoniker ein Konzert exklusiv für alle unter 30 Jahren. U30-Karten kosten 11 bzw. 14 €. Erwachsenenkarten können nur in Kombination mit U30-Karten erworben werden.

## U30-ABO

Alle Abo-Reihen lassen sich auch als U30-Abo für alle Konzertbegeisterten bis einschließlich 29 Jahre buchen. Der Preis beträgt bei einer Abo-Reihe mit acht Konzerten 88 €, bei einer Abo-Reihe mit vier Konzerten 44 €, egal in welcher Kategorie. Mit gültigem Lichtbildausweis ab 19.05.2025 buchbar über das Abo-Büro, weitere Details dazu auf Seite 138.

## THEMEN-ABOS

Verschiedene Themen-Abos mit je drei bis vier Konzerten und 25 % Preisvorteil. Buchbar ab 24.06.2025 unter [mphil.de](http://mphil.de) und bei München Ticket. Bitte beachten Sie, dass bei den Themen-Abos die Bedingungen der klassischen Abos nicht gelten.

## WAHL-ABO

20 % Preisvorteil auf den Einzelkartenpreis bei der Buchung von mindestens vier Konzerten. Buchbar unter [mphil.de](http://mphil.de) und bei München Ticket. Bitte beachten Sie, dass bei den Wahl-Abos die Bedingungen der klassischen Abos nicht gelten.

## KLASSISCHES ABO

Natürlich bieten wir auch weiterhin unsere zwölf Abo-Reihen zum attraktiven Preisvorteil von bis zu 40 % an. Das Abo-Büro finden Sie in der »Halle E« direkt neben der Isarphilharmonie (Hans-Preißinger-Str. 8). Wir beraten Sie gerne: 089 480 98 55 00, [abo.philharmoniker@muenchen.de](mailto:abo.philharmoniker@muenchen.de)  
— Montag und Mittwoch von 9.30 bis 16 Uhr  
— Dienstag und Donnerstag von 9.30 bis 18 Uhr  
— Freitag von 9.30 bis 13 Uhr

## KAMMERKONZERTE

Einzelkarten für die Kammerkonzerte im Künstlerhaus erhalten Sie für 24 € (U30: 11 €) unter [mphil.de](http://mphil.de) und bei München Ticket. Ein Abonnement mit allen acht Kammerkonzerten erhalten Sie zum Preis von 129 € (U30: 88 €) in unserem Abo-Büro.

## KULTURRAUM & MÜNCHEN-PASS

Die Münchner Philharmoniker sind Kulturpartner von Kulturraum e. V. Zudem erhalten Münchner\*innen gegen Vorlage des München-Passes Karten zum Preis von 11 €. Nach Vorlage Ihres gültigen München-Passes im Abo-Büro erhalten Sie einen Link, mit dem Sie den ermäßigten Preis im Webshop auf [mphil.de](http://mphil.de) buchen können. Tickets sind auch erhältlich bei den München Ticket Vorverkaufsstellen.

## MENSCHEN MIT BEHINDERUNG

Menschen mit Behinderung ab einem Grad von 50 % erhalten eine Ermäßigung von 50 % auf den Netto-Einzelkartenpreis. Ist eine Begleitperson (Merkzeichen B) im Schwerbehindertenausweis angegeben, erhält sie ebenfalls diese Ermäßigung. Details dazu auf Seite 174.

## PERSONEN IM ROLLSTUHL

Für Personen im Rollstuhl stehen in der Isarphilharmonie 19 Plätze zur Verfügung, im Künstlerhaus 10 Plätze. Die Kartenpreise hierfür richten sich nach der jeweiligen Preiskategorie (ggf. inkl. Schwerbehinderten-Ermäßigung, Preise siehe unten). Die genaue Platzierung der Rollstuhlplätze finden Sie im Saalplan auf Seite 160. Muss eine Begleitperson mitgenommen werden, erhält diese freien Eintritt. Rollstuhl- und Begleiterkarten erhalten Sie über die München Ticket Klassikline (089 54 81 81 400) oder die Barrierefrei-Hotline (089 54 81 81 82), jeweils Montag bis Freitag von 10 bis 17 Uhr.

## ERMÄSSIGTE PREISE FÜR MENSCHEN MIT BEHINDERUNG AB EINEM GRAD VON 50 %

Kategorie	Abonnement		Einzelkarten Preisstufen		
	A B C D F M	E4 G4 H4 I4 K4	1 ■	2 ▲	3 ●
<b>I</b>	238 €	119 €	48,20 €	41,20 €	34,70 €
<b>II</b>	199 €	99 €	40,20 €	35,20 €	29,20 €
<b>III</b>	177 €	89 €	35,70 €	31,20 €	26,20 €
<b>IV</b>	141 €	71 €	28,70 €	24,70 €	21,20 €
<b>V</b>	116 €	58 €	25,70 €	21,70 €	17,70 €
<b>VI</b>	66 €	33 €	15,20 €	12,70 €	10,70 €

### Kammerkonzerte

Abonnement  
81 €

Einzelkarten  
12,70 €

# Service

## BARRIEREFREIHEIT

Für Personen im Rollstuhl stehen in der Isarphilharmonie 19 Plätze zur Verfügung, barrierefreie WCs befinden sich im Erdgeschoss der Halle E sowie im Zwischengeschoss. Im Erdgeschoss ist die behindertengerechte Toilette mit einem Euro-Schlüssel zugänglich. Beschilderung in Brailleschrift.

Vollständig barrierefrei erreichbar: Parkett, Reihen 1—6 & Balkon rechts und links jeweils Reihe 4.

Eingeschränkt barrierefrei erreichbar (Saalzugang ebenerdig mit Lift plus wenige Stufen): Parkett ab Reihe 7 und alle übrigen Plätze im Balkon. Der Lift befindet sich neben dem Eingang A und führt zum Balkon, nicht aber zum Rang.

Detaillierte Informationen zur Barrierefreiheit der Isarphilharmonie finden Sie unter [gasteig.de/service/barrierefreiheit](http://gasteig.de/service/barrierefreiheit).

## MVV-NUTZUNG

Unser Service: Fahren Sie mit öffentlichen Verkehrsmitteln zum Konzert. Ihre Eintrittskarte ist gleichzeitig eine Fahrkarte für die öffentlichen Verkehrsmittel im Gesamtbereich des Münchner Verkehrs- und Tarifverbunds (MVV und MVG; die Hinfahrt frühestens um 15 Uhr, bei Vorstellungsbeginn vor 18 Uhr frühestens drei Stunden vorher; Rückfahrt muss bis Betriebschluss beendet sein).

## FUNDSACHEN

Sie haben etwas verloren während Ihres Konzertbesuchs? Am besten schreiben Sie eine Nachricht an [kommunikation@gasteig.de](mailto:kommunikation@gasteig.de). Der Gasteig-Service kontaktiert die richtige Stelle und gibt Ihnen Bescheid, wie und wo die Abholung erfolgen kann.

## GARDEROBEN

Es gibt ausreichend Garderoben und Schließfächer. Unbedingt abgeben sollten Sie Taschen und Rucksäcke, welche die Maße 42 × 30 × 12 cm überschreiten. Außerdem bitte: Regenschirme, sperrige Gegenstände wie Kindersitze, Fahrradhelme oder Einkäufe, Instrumente, Notebooks und wertvolle Dinge, die beschädigt werden können. Garderoben befinden sich im Erdgeschoss (EG) und Zwischengeschoss (ZG) der Halle E. Geöffnet bei Veranstaltungen in der Isarphilharmonie, Garderobengebühr 2,90 €.

## GASTRONOMIE

Auf dem Gelände des »HP8« finden Sie das »GAIa Restaurant« mit mediterraner Küche und großer Terrasse, das Café »GAIa Deli & News« in der Halle E und die »GAIa Bar« in der Halle E. Zusätzlich öffnet oft unterstützend die Kleine Bar im Zwischengeschoss. Tipp: Wenn Sie noch vor Beginn des Konzerts an einer der Bars Ihre Bestellung für die Pause aufgeben, erwartet Sie pünktlich zur Pause ein hübsch gedeckter Stehtisch — ohne anstehen und warten.







# Lageplan

## ISARPHILHARMONIE GASTEIG HP8

### ADRESSE

Isarphilharmonie/Gasteig HP8  
Hans-Preißinger-Straße 8, 81379 München

### ENTFERNUNGEN FUSSWEGE

U-Bahn Brudermühlstraße (400 m) — ca. 6 Min.  
Bushaltestelle Schäftlarnstraße/Gasteig HP8 (150 m) — ca. 2 Min.

### ANREISE MIT DEN ÖFFENTLICHEN VERKEHRSMITTELN

U3: Haltestelle Brudermühlstraße, Fußweg 400m oder Bus 54, 153, X30 und X204  
U2: Haltestelle Silberhornstraße, Bus X30  
U1: Haltestelle Candidplatz, Bus 54, 153, X30 und X204

An der Haltestelle Schäftlarnstraße/Gasteig HP8 halten die Buslinien 54, 153, X30 und X204 sowie der Parkplatz-Shuttle Bus 97.

### ANREISE MIT DEM PKW

Auf dem Gelände des Blumengroßmarkts stehen 200 Parkplätze zur Verfügung (Zufahrt über Lagerhausstraße 5). Der Parkplatz ist ca. 1 km von der Isarphilharmonie entfernt und durch kostenlose und behindertengerechte Shuttle-Busse der MVG vor und nach dem Konzert gut angebunden (Bus 97).

### BEHINDERTENPARKPLÄTZE

Auf dem Gelände des »Gasteig HP8« sind 14 Behindertenparkplätze ausgewiesen. Weitere kostenlose Behindertenparkplätze befinden sich im oben genannten Gelände des Blumengroßmarkts.

### ANREISE MIT DEM FAHRRAD

Vor der Halle E und hinter dem Saal X stehen 200 Stellplätze für Fahrräder zur Verfügung, die mit einer Rampe stufenlos erreichbar sind. Helme und Fahrradtaschen können in der Garderobe abgegeben werden.



Behindertenparkplätze



Fahrradparkplätze

# Abonnement- bedingungen

**Ein Abonnement der Münchner Philharmoniker bietet Ihnen viele Vorteile. Sie stehen nie Schlange an der Kasse, haben Ihren festen Platz im Konzertsaal und genießen attraktive Preisvorteile im Vergleich zur Einzelkarte (bis zu 40 % Nachlass auf den Netto-Einzelkartenpreis). Möchten Sie außerhalb Ihres Abos weitere Konzerte der Münchner Philharmoniker besuchen, erhalten Sie 20 % Ermäßigung auf den Netto-Einzelkartenpreis im Vorverkauf sowie an der Abendkasse. Als Nachweis gilt Ihre Abokarte beim Einlass zum Konzert. Diese Ermäßigung ist nicht übertragbar.**

**Ausgenommen von der Abo-Ermäßigung sind die Benefizkonzerte, »MPhil vor Ort«, Klassik am Odeonsplatz sowie alle »Spielfeld Klassik«-Veranstaltungen wie z. B. Jugend- und Uni-/U30-Konzerte oder das Familienmusical. Ebenfalls ausgenommen sind Konzerte anderer Veranstalter. Bitte achten Sie bei Onlinebuchungen auf die Hinweise in unseren Webshops.**

**Abonnements erhalten Sie bei uns im Abo-Büro (ausgenommen Wahl- und Themen-Abos, diese sind buchbar unter [mphil.de](http://mphil.de) und bei München Ticket). Wir beraten Sie gerne telefonisch und persönlich vor Ort. Sie finden das Abo-Büro in der Halle E des Gasteig HP8 in Sendling an der Hans-Preißinger-Straße 8.**

**MVV-Nutzung: Mit Ihrer Abo-Karte können Sie am Veranstaltungstag die Verkehrsmittel im gesamten MVV-Bereich kostenfrei zur Hin- und Rückfahrt nutzen. Details hierzu finden Sie auf Ihrer Eintrittskarte.**

Abonnent\*innen erkennen folgende Bedingungen an:

### **1. ÜBERTRAGBARKEIT**

Falls Sie ein Konzert Ihrer Abo-Reihe nicht besuchen können, ist Ihre Abo-Karte an eine andere Person übertragbar. Zudem können Sie Ihre Abo-Karte bis zum auf der Karte ausgewiesenen Preis weiterverkaufen. Bei Zuwiderhandlung ist die Direktion der Münchner Philharmoniker berechtigt, Ihren Abonnementvertrag sofort zu kündigen und eine Strafgebühr in Höhe von 100 € zu erheben.

### **2. ÄNDERUNGEN, VERLEGUNGEN, ERSTATTUNGEN**

Programm-, Termin- und Besetzungsänderungen bleiben uns vorbehalten und begründen weder Ihren Austritt aus dem Abonnement während der Konzertsaison noch den Anspruch auf Rücknahme oder Umtausch Ihrer Abo-Karten. Nicht besuchte Abo-Konzerte können wir nicht rückvergüten. Auch ein Besuch anderer Konzerte ersatzweise ist nicht möglich. Bei Konzertausfällen erstatten wir Ihnen den Abonnementpreis anteilig. Zudem ist es uns aufgrund technischer oder künstlerischer Anforderungen bei bestimmten Programmen nicht möglich, Ihnen einen Anspruch auf einen bestimmten Sitzplatz in der jeweiligen Preiskategorie Ihres Abonnements zu garantieren.

### **3. TAUSCH IN EINE ANDERE ABONNEMENTREIHE, PLATZTAUSCH ZUM SAISONWECHSEL**

Vor Beginn einer neuen Saison können Sie in eine andere Abo-Reihe tauschen oder innerhalb Ihres bestehenden Abonnements einen anderen Sitzplatz wählen. Die Termine teilen wir Ihnen jährlich im Frühjahr schriftlich mit. Bitte teilen Sie unserem Abo-Büro Ihre Änderungswünsche ab dem Kündigungsdatum telefonisch unter 089 480 98 55 00 mit oder kommen Sie persönlich ins Abo-Büro. Änderungen der Abo-Reihe oder des Sitzplatzes während der Saison können nicht vorgenommen werden.

### **4. TERMINTAUSCH WÄHREND DER SAISON**

Wenn Ihnen der Besuch eines Ihrer Abo-Konzerte nicht möglich ist, können Sie im Rahmen von acht Konzertterminen 2 × pro Saison bzw. bei vier Konzertterminen 1 × auf einen anderen Termin innerhalb der Konzertsaison tauschen. Der Tausch in ein beliebiges Abo-Konzert ist möglich, wenn Sie dies spätestens vier Wochen vor dem Konzerttermin Ihres Abo-Konzertes, das Sie nicht wahrnehmen können, bei uns im Abo-Büro anmelden. Bei Tauschwünschen mit weniger als vier Wochen Vorlauf können wir Ihnen einen Tausch nur innerhalb des gleichen Konzertprogramms anbieten. Die Vorlage Ihrer Abo-Karte(n) im Abo-Büro ist nicht erforderlich. Grundsätzlich tauschen wir nach Verfügbarkeit und innerhalb der Preiskategorie, die Sie abonniert haben. Wenn dort kein Platz verfügbar ist, bieten wir Ihnen einen Platz in einer niedrigeren Preiskategorie an. Die Erstattung des Differenzbetrages ist ebenso wie der Tausch in eine höhere Preiskategorie nicht möglich. Ein nachträglicher Termintausch ist ausgeschlossen. Ausgenommen vom Tausch sind Sonderkonzerte, Jugendkonzerte sowie das jährliche Uni-/U30-Konzert. Ist ein Termintausch über uns nicht möglich, empfehlen wir Ihnen unsere Kartentauschbörse, um Ihre Karten zum Tausch oder Verkauf bis zur Höhe des Kartenpreises anzubieten bzw. nach den von Ihnen gewünschten Karten zu suchen: [mphil.de/kartentauschboerse](http://mphil.de/kartentauschboerse)

## **5. AUSSTELLUNG VON ERSATZKARTEN**

Sollten Sie Ihre Abo-Karte verlegt oder zum Konzertbesuch vergessen haben, stellen wir Ihnen an der Abend- bzw. Tageskasse Ersatz gegen 2 € Gebühr je Karte aus. Haben Sie alle Eintrittskarten Ihres Abonnements verloren, erhalten Sie im Abo-Büro Ersatzkarten für die laufende Saison gegen eine Bearbeitungsgebühr von 5 € je Karte.

## **6. ERMÄSSIGUNG FÜR PERSONEN MIT SCHWERBEHINDERUNG**

Personen mit Schwerbehinderung ab einem Grad von 50 % erhalten gegen Vorlage einer Kopie des Schwerbehindertenausweises bis zum 1. April der laufenden Spielzeit eine Ermäßigung von 50 % auf den Netto-Einzelkartenpreis für das Abo der folgenden Spielzeit. Die im Schwerbehindertenausweis angegebene Begleitperson (Merkzeichen B) erhält ebenfalls diese Ermäßigung. Weitere Informationen zu den Preisen finden Sie auf S. 167.

## **7. PERSONEN IM ROLLSTUHL**

Für Personen im Rollstuhl stehen in der Isarphilharmonie im Gasteig HP8 19 Plätze zur Verfügung, bei den Kammerkonzerten im Künstlerhaus 10 Plätze. Der Preis richtet sich nach der jeweiligen Preiskategorie. Bei Vorlage des Schwerbehindertenausweises erhalten Personen im Rollstuhl die entsprechende Ermäßigung. Falls eine Begleitperson mitgenommen wird, ist diese kostenfrei.

## **8. ÄNDERUNG DER ANSCHRIFT**

Bitte teilen Sie unserem Abo-Büro Ihre Adressänderung schriftlich per Post oder E-Mail mit: [abo.philharmoniker@muenchen.de](mailto:abo.philharmoniker@muenchen.de)

## **9. VERLÄNGERUNG ODER KÜNDIGUNG**

Sie erwerben Ihr Abonnement jeweils für eine Konzertsaison. Es verlängert sich automatisch um eine weitere Saison, sofern es nicht durch Sie bzw. die Direktion der Münchner Philharmoniker bis zum 1. April der laufenden Saison schriftlich gekündigt wird. Im Falle Ihrer Kündigung freuen wir uns über die Angabe Ihrer Kündigungsgründe, um unsere Angebote ggf. verbessern zu können.

## **10. ZAHLUNGSWEISE**

Ihr Abonnement können Sie per Überweisung oder per SEPA-Lastschrift bezahlen. Ein Formular zur Erteilung Ihres SEPA-Lastschriftmandats erhalten Sie im Abo-Büro bzw. zum Ausdrucken auf unserer Homepage unter [mphil.de/abonnement/download-formulare](http://mphil.de/abonnement/download-formulare). Bei Änderung Ihrer Bankverbindung bitten wir Sie, das SEPA-Lastschriftmandat neu zu erteilen. Dazu benötigen wir das entsprechende Formular mit Ihrer Originalunterschrift – per Post oder persönlich im Abo-Büro. Bitte beachten Sie das Zahlungsziel auf Ihrer Rechnung. Die Abo-Karten schicken wir Ihnen nach Zahlungseingang im Laufe des Monats August zu, spätestens jedoch bis eine Woche vor Beginn Ihrer Abo-Reihe.

## **11. ÄNDERUNGEN DER ABONNEMENTBEDINGUNGEN**

Die Direktion der Münchner Philharmoniker behält sich vor, die Abonnementbedingungen und -preise für die jeweils kommende Konzertsaison anzupassen. Die gültigen Abo-Bedingungen können Sie auch auf unserer Website [mphil.de](http://mphil.de) nachlesen.

## **12. BESONDERE VEREINBARUNGEN ZUM U30-ABO**

Das U30-Abo richtet sich an Personen im Alter von 6 bis einschließlich 29 Jahren. Zur Buchung benötigen wir die Kopie des Lichtbildausweises der Person. Es gelten die üblichen Abo-Bedingungen der Münchner Philharmoniker, außer im Hinblick auf Übertragbarkeit und zusätzlicher Kaufkarten. Hierfür gilt: Das U30-Abo kann grundsätzlich auf jede Person im Rahmen der Altersbegrenzung übertragen werden. Eine Übertragung auf Personen über 30 Jahre ist auch gegen Aufpreiszahlung leider nicht möglich.

# Öffentliche Generalproben

## ÖFFENTLICHE GENERALPROBEN FÜR SOZIALE EINRICHTUNGEN

Die öffentlichen Generalproben der Münchner Philharmoniker sind ausschließlich für bestimmte Gruppen buchbar. Unser Generalprobenabo mit allen sechs Probenterminen der Saison richtet sich speziell an soziale Einrichtungen für Senior\*innen. Der Preis beträgt 13 € pro Person pro Termin (inkl. MVV-Nutzung). Wenn wir auch Sie als soziale Einrichtung für Senior\*innen in unseren Interessentenverteiler aufnehmen dürfen, freuen wir uns über Ihre schriftliche Anmeldung unter [generalproben.philharmoniker@muenchen.de](mailto:generalproben.philharmoniker@muenchen.de) bzw. per Post. Aufgrund der sehr hohen Nachfrage nach Generalproben-Abos ist die Kartenanzahl begrenzt. Wir bitten daher um Verständnis, dass wir diese Abos nur im Rahmen von Sammelbestellungen und in der Reihenfolge ihres Eintreffens bei uns, nicht jedoch an Einzelpersonen, vergeben können.

## FÜR SCHULKLASSEN

Schulklassen ab der 6. Jahrgangsstufe können sich per E-Mail unter [generalproben.philharmoniker@muenchen.de](mailto:generalproben.philharmoniker@muenchen.de) für den kostenlosen Besuch von Generalproben anmelden. Das dafür vorgesehene Kontingent ist begrenzt. Karten beinhalten keine MVV-Nutzung.

## ZUSAMMENARBEIT MIT KULTURRAUM E. V.

Die Initiative Kulturraum e. V. erhält für öffentliche Generalproben ein Kontingent für München-Pass-Besitzer\*innen sowie Arbeitslose, Sozialhilfe- oder Grundsicherungsempfänger\*innen. Diese Karten sind kostenlos und beinhalten keine MVV-Nutzung.

Karten für Einzelpersonen sind weder im Vorverkauf noch an der Tageskasse erhältlich.

# AGB

Vertragspartner beim Kartenkauf sind die Münchner Philharmoniker, soweit sie als Veranstalter auftreten. Dies gilt auch dann, wenn der Kartenverkauf durch Dritte erfolgt. Der Weiterverkauf von Eintrittskarten ist nur zulässig, wenn der geforderte Preis den von den Münchner Philharmonikern festgelegten Eintrittspreis nicht übersteigt. Bei Zuwiderhandlungen wird eine Vertragsstrafe in Höhe von 100 € fällig. Die Münchner Philharmoniker behalten sich außerdem weitere rechtliche Schritte vor. Bild- und Tonaufzeichnungen während der Konzerte sind untersagt. Mobiltelefone und Uhren mit Signalfunktion sind vor dem Konzert stummzuschalten. Besetzungs- und Programmänderungen begründen grundsätzlich keinen Anspruch auf Erstattung des Kartenpreises.

## Kontakt

Münchner Philharmoniker  
Direktion  
Kellerstraße 4, 81667 München

### FÜR ABONNENT\*INNEN

T 089 480 98 55 00

F 089 480 98 54 00

[abo.philharmoniker@muenchen.de](mailto:abo.philharmoniker@muenchen.de)

Öffnungszeiten Abo-Büro in der Halle E im Gasteig HP8

(Hans-Pleißinger-Straße 8, 81379 München):

MO und MI 9:30 – 16 Uhr, DI und DO 9:30 – 18 Uhr, FR 9:30 – 13 Uhr

(während der Sommerpause vom 07.07. bis 05.09.2025 und

über Weihnachten und Silvester vom 22.12.2025 bis 06.01.2026:

MO – DO 9:30 – 15 Uhr, FR 9:30 – 13 Uhr)

Postanschrift des Abo-Büros:

Münchner Philharmoniker

Abo-Büro

Kellerstraße 4, 81667 München

### FÜR EINZELKARTEN-KÄUFER\*INNEN

Karten für einzelne Konzerte werden im Vorverkauf über München Ticket vertrieben: KlassikLine T 089 54 81 81 400 oder im Internet unter [mphil.de](http://mphil.de)  
Klicken Sie einfach auf das gewünschte Konzert, es erfolgt dann eine Weiterleitung zu München Ticket, wo der Bestellvorgang fortgesetzt wird.

### FÜR INTERESSIERTE AN SPIELFELD KLASSIK

T 089 480 98 50 90

[spielfeldklassik@muenchen.de](mailto:spielfeldklassik@muenchen.de)

### FÜR JOURNALIST\*INNEN

T 089 480 98 51 00

[presse.philharmoniker@muenchen.de](mailto:presse.philharmoniker@muenchen.de)



## HERAUSGEGEBEN VON

Münchner Philharmoniker  
Kellerstraße 4, 81667 München  
Marketing & Medien  
T 089 480 98 51 00  
F 089 480 98 53 00

## REDAKTION

Suzana Borozan, Franziska Burr,  
Manuel Bust, Monika Laxgang,  
Christine Möller, Eva Naser

## TEXTE

Franziska Burr, Lena Jaeger,  
Christine Möller, Walter Weidringer

## KONZEPT & GESTALTUNG

Karl Anders, Hamburg/Paris  
Marcel Häusler, Claudia Fischer-Appelt,  
Kim Leverberg

## SATZ

dm druckmedien, München

## DRUCK

Gebr. Geiselberger GmbH  
Martin-Moser-Straße 23, 84503 Altötting  
Gedruckt auf holzfreiem und FSC-Mix  
zertifiziertem Papier der Sorte Magno  
Volume

## STAND

30.000 Exemplare  
März 2025, Änderungen vorbehalten

## KONTAKTE

### ABOBÜRO

T 089 480 98 55 00  
F 089 480 98 54 00  
abo.philharmoniker@muenchen.de

### SPIELFELD KLASSIK

T 089 480 98 50 90  
spielfeldklassik@muenchen.de

### PRESSE

T 089 480 98 51 00  
presse.philharmoniker@muenchen.de

## SOZIALE MEDIEN

### FACEBOOK

@MunichPhilharmonic

### INSTAGRAM

@munich\_philharmonic

### X (ehemals TWITTER)

@Munich\_Phil

### YOUTUBE

@mphilmusik

### TIKTOK

@munich\_philharmonic

## BILDNACHWEISE

Co Merz (Titel und Umschlag, S. 7, 9, 10, 11, 14, 15, 16, 17, 18, 19,  
20, 21, 28, 38, 44, 56, 66, 78, 79, 98, 113, 140, 141, 155, 158)  
Tobias Hase (117, 118, 120, 121, 123, 125, 128, 129, 130, 131, 132,  
133, 138)

Der Genderstern \* symbolisiert die Vielfalt von unterschiedlichen Geschlechtsidentitäten. Er erzeugt damit Sichtbarkeit auch für trans\*, inter\* und nicht-binäre Menschen. Damit sind auch die Personenstandseinträge »divers« und »ohne Angabe« berücksichtigt.



# ENTDECKUNGEN



[mphil.de](https://www.mphil.de)

GASTEIG HP8